



Landkreis Oberhavel

Beteiligungsbericht

für das Geschäftsjahr 2020





28. Beteiligungsbericht des Landkreises Oberhavel

für das Geschäftsjahr 2020

Herausgeber: Landkreis Oberhavel, Der Landrat

Verantwortlich: Büro des Landrates
Beteiligungscontrolling
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
E-Mail: controlling@oberhavel.de
Internet: www.oberhavel.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Abkürzungsverzeichnis	3
Begriffsbestimmung / Kennzahldefinitionen	5
Abbildungsverzeichnis	7
Tabellenverzeichnis	9
1. Vorwort	12
2. Überblick über die Beteiligungen des Landkreises Oberhavel	14
3. Einzeldarstellung der Unternehmen	22
3.1 Oberhavel Kliniken GmbH	22
3.1.1 Oberhavel Klinik Gransee GmbH	30
3.1.2 Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel	36
3.1.3 Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH	41
3.1.4 Rettungsdienst Oberhavel GmbH.....	46
3.1.5 Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH.....	52
3.1.6 Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	53
3.1.7 OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH i.L.....	58
3.1.8 Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH	60
3.1.9 AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH.....	65
3.1.10 AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Neuruppin GmbH.....	71
3.2 Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH	72
3.2.1 Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH.....	79
3.2.2 WInTO GmbH - Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH.....	84
3.2.3 LSO Life Science Oberhavel GmbH.....	91
3.2.3.1 Co:bios Innovation GmbH.....	97
3.2.4 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberhavel mbH	98
3.2.5 Gesellschaft für Museum und Touristik Mildenberg mbH	99
3.2.6 Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH.....	104
3.2.6.1 Bus-Verkehrsgesellschaft Oberhavel mbH.....	111
3.2.6.2 Oranien-Tours GmbH	116
3.2.7 Havelländische Eisenbahn AG.....	117
3.2.7.1 WGM-Tec GmbH	123
3.2.7.2 BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH.....	124
3.2.7.3 Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG.....	126

3.2.7.4	Rail & Logistik Center Wustermark Verwaltungsgesellschaft mbH.....	127
3.2.7.5	Bohnhorst Rail & Logistik GmbH	128
3.2.7.6	Bahntechnologie Campus Havelland GmbH	129
3.2.7.7	GER Ghana Eastern Railway Beteiligungsgesellschaft mbH.....	130
3.3	AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH	131
3.3.1	Grunske Metall - Verwaltungs GmbH.....	137
3.3.2	Grunske Metall - Recycling GmbH & Co. KG	138
3.3.2.1	IAZ Interdisziplinäres Ausbildungszentrum für Verkehr und Entsorgung Oberhavel GmbH.....	143
3.3.3	ERV GmbH Entsorgung - Recycling - Verwertung	148
3.3.3.1	BIOGERM GmbH.....	153
3.4	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH.....	154
3.5	Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft.....	160
3.5.1	NEB Betriebsgesellschaft mbH.....	166
3.5.2	Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH	172

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AGUS Oberhavel GmbH	AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH
AGUS Neuruppin GmbH	AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Neuruppin GmbH
AO	Abgabenordnung
BVO mbH	Bus-Verkehrsgesellschaft Oberhavel mbH
AWU Oberhavel GmbH	AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH
BBG GmbH	BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH
BbgKVerf	Brandenburger Kommunalverfassung
BFH	Bundesfinanzhof
CIG mbH	co:bios Innovation GmbH
CM	Case-Mix
DSD	Duales System Deutschland
ERV GmbH	ERV GmbH Entsorgung - Recycling - Verwertung
EUR	Euro
GDL	Gewerkschaft der Lokführer
GfA mbH	GfA - Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH
GISO mbH	Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GMT mbH	Gesellschaft für Museum und Touristik Mildenberg mbH
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
Grunske KG	Grunske Metall-Recycling GmbH und Co. KG
HGB	Handelsgesetzbuch
HVLE AG	Havelländische Eisenbahn Aktiengesellschaft

IAZ Oberhavel GmbH	Interdisziplinäres Ausbildungszentrum für Verkehr und Entsorgung Oberhavel GmbH
IGB Berlin mbH	IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KomHKV	Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung
LAufnG	Landesaufnahmegesetz
LSO GmbH	LSO Life Science Oberhavel GmbH
LK	Landkreis
LSP	Leitsätze zur Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten
Mio.	Millionen
n. a.	Not available (nicht verfügbar)
NEB AG	Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft
NEB BG	NEB Betriebsgesellschaft mbH
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OHBV mbH	Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH
OHV	Oberhavel
OVG mbH	Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH
PPK	Papier Pappe Kartonage
RB	Regionalbahn
SoPo	Sonderposten
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SRS GmbH	Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn GmbH
TEUR	Tausend Euro
VBB GmbH	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
VBB	Verkehrsverbund Berlin Brandenburg
WInTO GmbH	WInTO GmbH - Wirtschafts- Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH
WfO mbH	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberhavel mbH

Begriffsbestimmung / Kennzahldefinitionen

Bilanzsumme = Die Bilanzsumme bezeichnet die Summe des Vermögens bzw. der Aktiva und die Summe des Kapitals bzw. der Passiva eines Unternehmens. Sie dient als Bezugsgröße zur Ermittlung von Kennzahlen, um die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens beurteilen zu können.

Jahresüberschuss = Der Jahresüberschuss ist der Gewinn (nach Steuern), der sich als Saldo aller Erträge und Aufwendungen eines Unternehmens ergibt.

Eigenkapitalquote = $\text{Eigenkapital} \div \text{Gesamtkapital}$

Die Eigenkapitalquote bezeichnet den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und bezeichnet eine Kennzahl zur Kapitalaufbringung. Das Eigenkapital besteht aus dem Grundkapital sowie den Kapital- und Gewinnrücklagen.

Anlagenintensität = $\text{Anlagevermögen} \div \text{Gesamtkapital}$

Die Anlagenintensität gibt das Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen in % an.

Zinsaufwandsquote = $\text{Zinsaufwand} \div \text{Umsatz}$

Diese Kennzahl gibt die Zinsaufwendungen in Relation zu den erzielten Umsatzerlösen an. Eine hohe Zinsaufwandsquote weist auf eine hohe Liquiditätsbindung hin, die meist langfristiger Natur ist.

Gesamtkapitalrentabilität = $(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \div \text{Gesamtkapital}$

Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die "Verzinsung" des gesamten in einem Unternehmen eingesetzten Kapitals an, das sich aus Eigenkapital und Fremdkapital zusammensetzt.

Cashflow = $\text{Jahresergebnis} + \text{Abschreibungen} \pm \text{Veränderung der langfristigen Rückstellungen}$

Der Cashflow bezeichnet den Mittelzu- beziehungsweise Mittelabfluss innerhalb eines Geschäftsjahres. Die Kennzahl ist ein Ausdruck der Innenfinanzierungskraft des Unternehmens und zeigt den umsatzbedingten Liquiditätszufluss beziehungsweise -abfluss an.

Anlagendeckungsgrad II = $\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$

Der Anlagendeckungsgrad II gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel).

Liquidität 3. Grades = $\text{Umlaufvermögen} \div \text{kurzfristiges Fremdkapital}$

Die Kennzahl zeigt die Gegenüberstellung des gesamten Umlaufvermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten und gibt Auskunft über die Solidität der kurz- bis mittelfristigen Finanzposition.

Personalaufwandsquote = $\text{Personalaufwand} \div \text{Gesamtleistung}$

Die Personalaufwandsquote zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zum Umsatz.

Die im Bericht dargestellten Kennzahlen wurden nach den oben beschriebenen Formeln berechnet. Hier dargestellte Werte sind gerundete Werte. In der Berechnung der Kennzahlen aus den dargestellten Werten und den originalen Werten der jeweiligen Jahresabschlüsse (EUR, Cent) kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Beteiligungsstruktur zum 31.12.2020	15
Abbildung 2 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Klinken GmbH.....	28
Abbildung 3 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH	29
Abbildung 4 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH..	34
Abbildung 5 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH.	35
Abbildung 6 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel	39
Abbildung 7 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel	40
Abbildung 8 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH	44
Abbildung 9 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH	45
Abbildung 10 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH.	50
Abbildung 11 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH	51
Abbildung 12 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	56
Abbildung 13 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	57
Abbildung 14 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GISO mbH.....	63
Abbildung 15 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GISO mbH.....	64
Abbildung 16 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH.....	69
Abbildung 17 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH.....	70
Abbildung 18 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OHBV mbH.....	77
Abbildung 19 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OHBV mbH.....	78
Abbildung 20 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GfA mbH	82
Abbildung 21 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GfA mbH.....	83
Abbildung 22 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: WInTO GmbH.....	89
Abbildung 23 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: WInTO GmbH.....	90
Abbildung 24 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: LSO GmbH.....	95
Abbildung 25 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: LSO GmbH.....	96
Abbildung 26 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GMT mbH.....	102
Abbildung 27 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GMT mbH.....	103
Abbildung 28 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OVG mbH.....	109
Abbildung 29 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OVG mbH.....	110

Abbildung 30 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: BVO mbH	114
Abbildung 31 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: BVO mbH	115
Abbildung 32 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: HVLE AG.....	121
Abbildung 33 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: HVLE AG.....	122
Abbildung 34 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AWU Oberhavel GmbH	135
Abbildung 35 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AWU Oberhavel GmbH.....	136
Abbildung 36 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Grunske KG.....	141
Abbildung 37 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Grunske KG.....	142
Abbildung 38 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: IAZ GmbH	146
Abbildung 39 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: IAZ GmbH.....	147
Abbildung 40 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: ERV GmbH.....	151
Abbildung 41 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: ERV GmbH.....	152
Abbildung 42 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: VBB GmbH.....	158
Abbildung 43 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: VBB GmbH.....	159
Abbildung 44 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB AG.....	164
Abbildung 45 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB AG	165
Abbildung 46 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB BG.....	170
Abbildung 47 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB BG	171
Abbildung 48 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen : SRS GmbH.....	175
Abbildung 49 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: SRS GmbH.....	176

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 - Beteiligungen: Landkreis Oberhavel.....	16
Tabelle 2 - Beteiligungen: Oberhavel Kliniken GmbH.....	17
Tabelle 3 - Beteiligungen: OHBV mbH.....	18
Tabelle 4 - Beteiligungen: OVG mbH.....	18
Tabelle 5 - Beteiligungen: LSO GmbH.....	18
Tabelle 6 - Beteiligungen: HVLE AG.....	19
Tabelle 7 - Beteiligungen: AWU Oberhavel GmbH.....	20
Tabelle 8 - Beteiligungen: Grunske KG.....	20
Tabelle 9 - Beteiligungen: ERV GmbH.....	20
Tabelle 10 - Beteiligungen: NEB AG.....	21
Tabelle 11 - Kennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH.....	27
Tabelle 12 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Kliniken GmbH.....	28
Tabelle 13 - Bilanz zum 31.12.2020: Oberhavel Kliniken GmbH.....	29
Tabelle 14 - Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH.....	33
Tabelle 15 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Klinik Gransee GmbH.....	34
Tabelle 16 - Bilanz zum 31.12.2020: Oberhavel Klinik Gransee GmbH.....	35
Tabelle 17 - Kennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel.....	38
Tabelle 18 - Gewinn- und Verlustrechnung: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel.....	39
Tabelle 19 - Bilanz zum 31.12.2020: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel.....	40
Tabelle 20 - Kennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH.....	43
Tabelle 21 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH..	44
Tabelle 22 - Bilanz zum 31.12.2020: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH.....	45
Tabelle 23 - Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH.....	49
Tabelle 24 - Gewinn- und Verlustrechnung: Rettungsdienst Oberhavel GmbH.....	50
Tabelle 25 - Bilanz zum 31.12.2020: Rettungsdienst Oberhavel GmbH.....	51
Tabelle 26 - Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	55
Tabelle 27 - Gewinn- und Verlustrechnung: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	56
Tabelle 28 - Bilanz zum 31.12.2020: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	57
Tabelle 29 - Kennzahlen: GISO mbH.....	62
Tabelle 30 - Gewinn- und Verlustrechnung: GISO mbH.....	63
Tabelle 31 - Bilanz zum 31.12.2020: GISO mbH.....	64
Tabelle 32 - Kennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH.....	68
Tabelle 33 - Gewinn- und Verlustrechnung: AGUS Oberhavel GmbH.....	69

Tabelle 34 - Bilanz zum 31.12.2020: AGUS Oberhavel GmbH.....	70
Tabelle 35 - Kennzahlen: OHBV mbH.....	76
Tabelle 36 - Gewinn- und Verlustrechnung: OHBV mbH.....	77
Tabelle 37 - Bilanz zum 31.12.2020: OHBV mbH	78
Tabelle 38 - Kennzahlen: GfA mbH.....	81
Tabelle 39 - Gewinn- und Verlustrechnung: GfA mbH.....	82
Tabelle 40 - Bilanz zum 31.12.2020: GfA mbH	83
Tabelle 41 - Kennzahlen: WInTO GmbH.....	88
Tabelle 42 - Gewinn- und Verlustrechnung: WInTO GmbH.....	89
Tabelle 43 - Bilanz zum 31.12.2020: WInTO GmbH.....	90
Tabelle 44 - Kennzahlen: LSO GmbH.....	94
Tabelle 45 - Gewinn- und Verlustrechnung: LSO GmbH.....	95
Tabelle 46 - Bilanz zum 31.12.2020: LSO GmbH.....	96
Tabelle 47 - Kennzahlen: GMT mbH.....	101
Tabelle 48 - Gewinn- und Verlustrechnung: GMT mbH.....	102
Tabelle 49 - Bilanz zum 31.12.2020: GMT mbH.....	103
Tabelle 50 - Kennzahlen: OVG mbH.....	108
Tabelle 51 - Gewinn- und Verlustrechnung: OVG mbH.....	109
Tabelle 52 - Bilanz zum 31.12.2020: OVG mbH.....	110
Tabelle 53 - Kennzahlen: BVO mbH	113
Tabelle 54 - Gewinn- und Verlustrechnung: BVO mbH	114
Tabelle 55 - Bilanz zum 31.12.2020: BVO mbH.....	115
Tabelle 56 - Kennzahlen: HVLE AG.....	120
Tabelle 57 - Gewinn- und Verlustrechnung: HVLE AG.....	121
Tabelle 58 - Bilanz zum 31.12.2020: HVLE AG.....	122
Tabelle 59 - Kennzahlen: AWU Oberhavel GmbH.....	134
Tabelle 60 - Gewinn- und Verlustrechnung: AWU Oberhavel GmbH	135
Tabelle 61 - Bilanz zum 31.12.2020: AWU Oberhavel GmbH	136
Tabelle 62 - Kennzahlen: Grunske KG.....	140
Tabelle 63 - Gewinn und Verlustrechnung der Grunske KG.....	141
Tabelle 64 - Bilanz zum 31.12.2020: Grunske KG	142
Tabelle 65 - Kennzahlen: IAZ GmbH	145
Tabelle 66 - Gewinn und Verlustrechnung der IAZ GmbH.....	146
Tabelle 67 - Bilanz zum 31.12.2020: IAZ GmbH	147
Tabelle 68 - Kennzahlen: ERV GmbH.....	150
Tabelle 69 - Gewinn- und Verlustrechnung: ERV GmbH.....	151

Tabelle 70 - Bilanz zum 31.12.2020: ERV GmbH	152
Tabelle 71 - Kennzahlen: VBB GmbH.....	157
Tabelle 72 - Gewinn- und Verlustrechnung: VBB GmbH.....	158
Tabelle 73 - Bilanz zum 31.12.2020: VBB GmbH.....	159
Tabelle 74 - Kennzahlen: NEB AG.....	163
Tabelle 75 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB AG.....	164
Tabelle 76 - Bilanz zum 31.12.2020: NEB AG.....	165
Tabelle 77 - Kennzahlen: NEB BG.....	169
Tabelle 78 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB BG.....	170
Tabelle 79 - Bilanz zum 31.12.2020: NEB BG.....	171
Tabelle 80 - Kennzahlen: SRS GmbH.....	174
Tabelle 81 - Gewinn- und Verlustrechnung: SRS GmbH.....	175
Tabelle 82 - Bilanz zum 31.12.2020: SRS GmbH	176

1. Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

der Geschäftsverlauf unserer Beteiligungsgesellschaften sowie auch der Verwaltung des Landkreises Oberhavel war im Jahr 2020 in besonderem Maße von den Auswirkungen der Coronapandemie geprägt. Arbeitsabläufe und Prozesse mussten immer wieder an die gegebene Situation angepasst werden, um die Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger Oberhavels möglichst gering zu halten. Auf der anderen Seite hat die Pandemie aber auch die Kooperation zwischen den Gesellschaften und der Kreisverwaltung geprägt und gestärkt. So gab es unter anderem im Rahmen des Verwaltungsstabes des Landkreises Oberhavel eine sehr enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Oberhavel Kliniken GmbH, zu der insbesondere der tägliche Informationsaustausch gehörte.

Besondere Aufgaben mussten die Oberhavel Kliniken, insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Intensivstationen, erfüllen: Sie waren im Kampf um das Leben von Coronapatientinnen und -patienten unermüdlich im Einsatz und leisteten hier hervorragende Arbeit.

Aber auch die Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH und die AWU Oberhavel GmbH profitierten vom Unternehmensverbund des Landkreises Oberhavel. So konnten aus „erster Hand“ Erkenntnisse, Möglichkeiten und Maßnahmen aus den Erfahrungen und dem Wissen der Oberhavel Kliniken zu den jeweiligen gesetzlichen Regelungen ausgetauscht werden.

Die drei direkten Beteiligungen hatten aber selbstverständlich auch andere Aufgaben in diesem außergewöhnlichen Geschäftsjahr zu erfüllen:

Die Oberhavel Kliniken GmbH ist die größte Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Oberhavel. Mit ihren acht Tochterunternehmen und insgesamt drei Krankenhäusern wurden im Jahr 2020 durchschnittlich 1820 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Trotz der Steigerung der Beschäftigtenzahl im Vergleich zum Vorjahr bleibt die Gewinnung von Fachkräften eines der zentralen Themen. Um dies zu unterstützen hat die Gesellschaft 2020 auf dem Klinikgelände in Hennigsdorf ein Wohnhaus mit insgesamt 35 Wohneinheiten fertiggestellt. Insbesondere ausländischen Beschäftigten in der Pflege wird für einen problemlosen Start ihrer Tätigkeit bei den Oberhavel Kliniken GmbH eine Unterkunft angeboten.

Die Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH hat im Jahr 2020 ihre Aufgaben als Dienstleistungsgesellschaft für die Kreisverwaltung weiter ausgebaut. Unter anderem hat der Landkreis weitere Tätigkeiten im Bereich des Kreisstraßenbauhofs an die OHBV mbH übertragen. Außerdem hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 70 neue Wohneinheiten am Standort Oranienburg OT Lehnitz fertiggestellt. Insgesamt stellt die Gesellschaft der Öffentlichkeit bereits 174 Wohnungen zur Verfügung und betreut diese durch ihre Tochtergesellschaft, die Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung Objektbetreuung mbH.

Die Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH als direktes Tochterunternehmen konnte während der gesamten Zeit trotz aller Einschränkungen ihren Fahrbetrieb aufrechterhalten und so den Bürgerinnen und Bürger einen Großteil ihres Leistungsspektrums weiterhin anbieten.

Zwei Beschlüsse des Kreistages Oberhavel mit großer Außenwirkung für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises wurden 2020 durch die AWU Oberhavel GmbH umgesetzt. Zum einen ist mit Jahresbeginn der Gelbe Sack durch die Wertstofftonne (Gelbe Tonne) ersetzt worden. Zum anderen wurde zum 01.07.2020 die Biotonne auf freiwilliger Basis in ganz Oberhavel eingeführt. Damit einhergehend wird im folgenden Geschäftsjahr 2021 der Laubsack abgeschafft. Künftig sollen auch Laub und Grünschnitt in der Biotonne entsorgt und auf diesem Wege verwertet werden.

Die Beteiligungsgesellschaften des Landkreises Oberhavel bieten insgesamt ein sehr breites Leistungsspektrum. Sie sind unter anderem in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Abfallentsorgung, Verkehr und der Wirtschaftsförderung tätig. In dieser Gesamtkonstellation gelingt es außerordentlich gut, die gesetzlichen Aufgaben des Landkreises zu erfüllen und – immer dem Dienstleistungsgedanken verpflichtet – im Interesse der Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht bietet eine Gesamtübersicht darüber, wie sich jede einzelne der 36 Gesellschaften entwickelt hat und welche Synergien und Kooperationen sich im Gesamtverbund aufgebaut und entwickelt haben.

In diesem Rahmen bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen und den Mitgliedern der Aufsichtsratsgremien unserer Unternehmen für ihre engagierte Arbeit in diesem Jahr.



Ludger Weskamp
Landrat

2. Überblick über die Beteiligungen des Landkreises Oberhavel

In der nachfolgenden Abbildung wird die Struktur der kreiseigenen Unternehmen des Landkreises Oberhavel zum 31.12.2020 aufgezeigt. An den fünf unmittelbaren Beteiligungen hält der Landkreis Oberhavel Gesellschaftsanteile in unterschiedlicher Höhe. Bei der Oberhavel Kliniken GmbH und der Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist der Landkreis Oberhavel alleiniger Gesellschafter. An der AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH hält der Landkreis Oberhavel mit 51,0 % die Mehrheit. Weiterer Gesellschafter der AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH ist die ALBA Europe Holding plc & Co. KG. An den Unternehmen Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH und Niederbarnimer Eisenbahn AG ist der Landkreis Oberhavel als Minderheitsgesellschafter beteiligt.

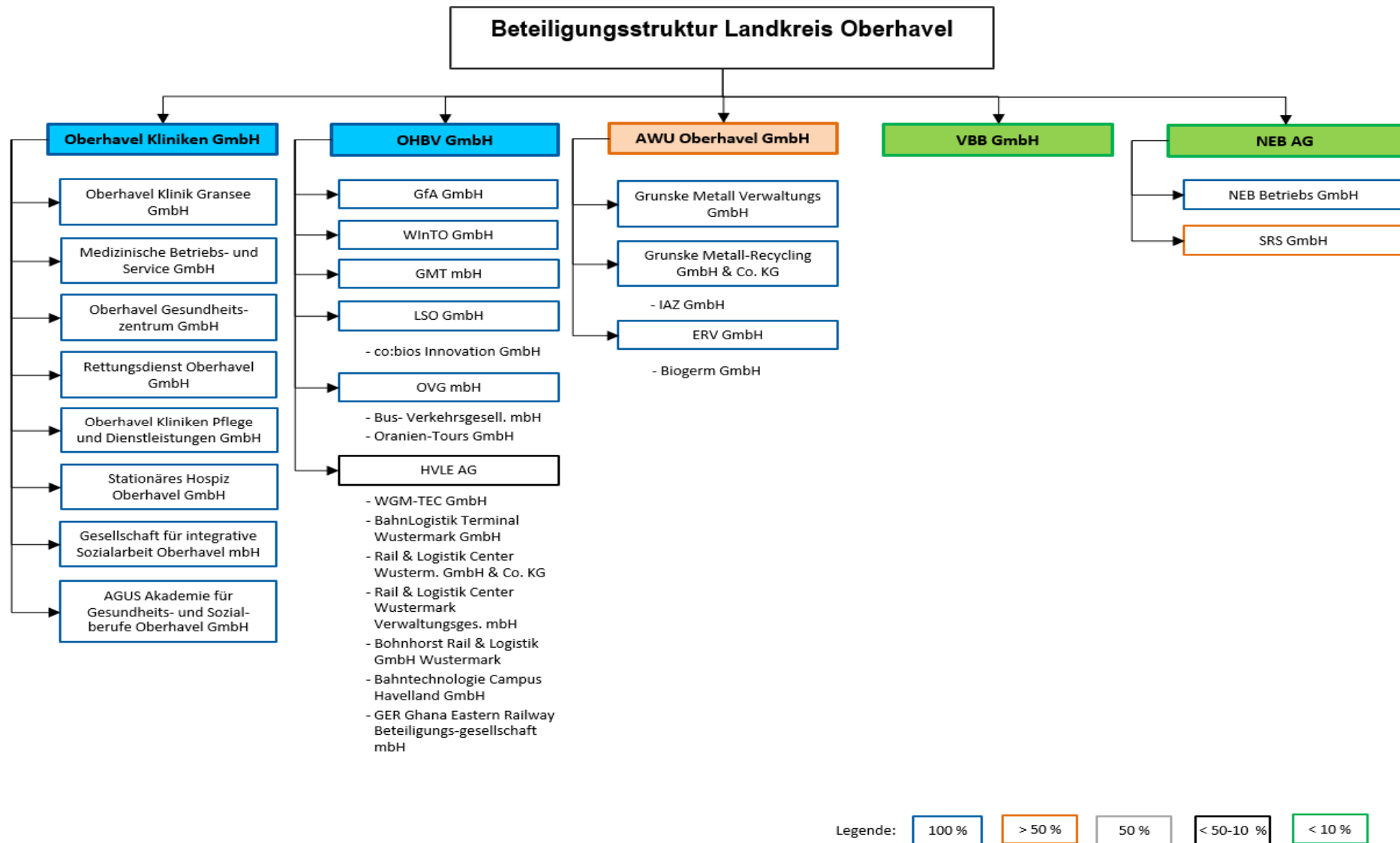


Abbildung 1 - Beteiligungsstruktur zum 31.12.2020

Gesellschafter: Landkreis Oberhavel

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Oberhavel Kliniken GmbH	1.022.584 EUR	100,00 %	1.022.584 EUR
Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungs- gesellschaft mbH	125.000 EUR	100,00 %	125.000 EUR
AWU Abfallwirtschafts- Union Oberhavel GmbH	3.835.000 EUR	51,00 %	1.955.850 EUR
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	324.000 EUR	1,85 %	5.994 EUR
Niederbarnimer Eisenbahn AG	832.000 EUR	8,86 %	73.715 EUR

Tabelle 1 - Beteiligungen: Landkreis Oberhavel

Die Oberhavel Kliniken GmbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Oberhavel Klinik Gransee GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Medizinische Betriebs- und Service GmbH	26.000 EUR	100,00 %	26.000 EUR
Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Rettungsdienst Oberhavel GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Neuruppin GmbH ¹	26.000 EUR	100,00 %	26.000 EUR
OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH i. L. ¹	25.000 EUR	50,00 %	12.500 EUR

Tabelle 2 - Beteiligungen: Oberhavel Kliniken GmbH

¹ jeweils bis 31.05.2020

Die Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH	26.000 EUR	100,00 % ²	24.700 EUR
Gesellschaft für Museum und Touristik Mildenberg mbH	26.000 EUR	100,00 %	26.000 EUR
LSO Life Science Oberhavel GmbH	100.000 EUR	100,00 %	100.000 EUR
Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH	51.500 EUR	100,00 %	51.500 EUR
WInTO GmbH – Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH	307.500 EUR	100,00 %	307.500 EUR
Havelländische Eisenbahn AG	5.491.000 EUR	32,50 %	1.784.575 EUR

Tabelle 3 - Beteiligungen: OHBV mbH

Die Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Bus-Verkehrsgesellschaft Oberhavel mbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Oranien-Tours GmbH	25.000 EUR	50,00 %	1 EUR

Tabelle 4 - Beteiligungen: OVG mbH

Die LSO Life Science Oberhavel GmbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaft:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
co:bios Innovation GmbH	72.550 EUR	8,55 %	6.200 EUR

Tabelle 5 - Beteiligungen: LSO GmbH

² Stammkapital in Höhe von 1.300 EUR besitzt die Gesellschaft selber.

Die Havelländische Eisenbahn AG ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
WGM -TEC GmbH	30.000 EUR	100,00 %	30.000 EUR
BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH	500.000 EUR	100,00 %	500.000 EUR
Rail & Logistik Center Wustermark Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG	1.000.000 EUR	70,00 %	700.000 EUR
GER Ghana Eastern Railway Beteiligungsgesellschaft mbH	220.000 EUR	55,00 %	121.000 EUR
Bohnhorst Rail & Logistik GmbH	500.000 EUR	50,00 %	250.000 EUR
Bahntechnologie Campus Havelland GmbH	500.000 EUR	45,00 %	225.000 EUR

Tabelle 6 - Beteiligungen: HVLE AG

Die AWU Abfallwirtschaft-Union Oberhavel GmbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Grunske Metall-Verwaltungs GmbH	26.000 EUR	100,00 %	26.000 EUR
Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG	360.000 EUR	100,00 %	360.000 EUR
ERV GmbH Entsorgung – Recycling – Verwertung	105.000 EUR	100,00 %	105.000 EUR

Tabelle 7 - Beteiligungen: AWU Oberhavel GmbH

Die Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
IAZ Interdisziplinäres Ausbildungszentrum für Verkehr und Entsorgung Oberhavel GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR

Tabelle 8 - Beteiligungen: Grunske KG

Die ERV GmbH Entsorgung – Recycling – Verwertung ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Biogerm GmbH	25.500 EUR	100,00 %	25.500 EUR

Tabelle 9 - Beteiligungen: ERV GmbH



Die Niederbarnimer Eisenbahn AG ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Niederbarnimer Eisenbahn Betriebsgesellschaft mbH	50.000 EUR	100,00 %	50.000 EUR
Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH	26.000 EUR	70,00 %	18.200 EUR

Tabelle 10 - Beteiligungen: NEB AG

3. Einzeldarstellung der Unternehmen



3.1 Oberhavel Kliniken GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Marwitzer Straße 91 16767 Hennigsdorf	Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH	100 %	25.000 EUR																					
E-Mail	linik@oberhavel-klinik.de																								
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de	AGUS Oberhavel GmbH	100 %	25.000 EUR																					
Gründungsjahr	1993	AGUS Neuruppin GmbH bis 31.05.2020	100 %	26.000 EUR																					
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Geschäftsführung	Dr. Detlef Tropsens																						
Stammkapital	1.022.584 EUR	Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung																						
Gesellschafter	Landkreis Oberhavel 100 % 1.022.584 EUR	Mitglieder Aufsichtsrat	<p>Petra Bajorat-Kollegger (Kreistagsabgeordnete),</p> <p>Dr. Dietmar Buchberger (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin),</p> <p>Dr. Benjamin Grimm (Kreistagsabgeordneter, bis 03/2020),</p> <p>Uwe Klein (Kreistagsabgeordneter, ab 09/2020),</p> <p>Manuela Marohn (Arbeitnehmervertreterin),</p> <p>Kerstin Niendorf (Beigeordnete),</p> <p>Dr. Wolfram Sadowski (Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),</p> <p>Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter),</p> <p>Ludger Weskamp (Landrat, Vorsitzender)</p>																						
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Fortführung der in Trägerschaft des Landkreises Oberhavel befindlichen Krankenhäuser in Hennigsdorf und Oranienburg, außerdem der Betrieb von Krankenhäusern und sonstigen Nebeneinrichtungen sowie die Durchführung von Aufgaben des Rettungsdienstes, der ambulanten und stationären Pflege und der Aus- und Weiterbildung im medizinischen und pflegerischen Bereich.	Abschlussprüfer	Baltic GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel																						
Beteiligungen	<table border="1"> <tr> <td>Oberhavel Klinik Gransee GmbH</td> <td>100 %</td> <td>25.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>Medizinische Betriebs- und Service GmbH</td> <td>100 %</td> <td>26.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH</td> <td>100 %</td> <td>25.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>Rettungsdienst Oberhavel GmbH</td> <td>100 %</td> <td>25.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH</td> <td>100 %</td> <td>25.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH</td> <td>100 %</td> <td>25.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH i. L. bis 31.05.2020</td> <td>50 %</td> <td>12.500 EUR</td> </tr> </table>	Oberhavel Klinik Gransee GmbH	100 %	25.000 EUR	Medizinische Betriebs- und Service GmbH	100 %	26.000 EUR	Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH	100 %	25.000 EUR	Rettungsdienst Oberhavel GmbH	100 %	25.000 EUR	Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH	100 %	25.000 EUR	Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	100 %	25.000 EUR	OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH i. L. bis 31.05.2020	50 %	12.500 EUR			
Oberhavel Klinik Gransee GmbH	100 %	25.000 EUR																							
Medizinische Betriebs- und Service GmbH	100 %	26.000 EUR																							
Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH	100 %	25.000 EUR																							
Rettungsdienst Oberhavel GmbH	100 %	25.000 EUR																							
Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH	100 %	25.000 EUR																							
Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	100 %	25.000 EUR																							
OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH i. L. bis 31.05.2020	50 %	12.500 EUR																							

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft gliedert sich in die Betriebsteile Klinik Hennigsdorf und Klinik Oranienburg. Beide Häuser sind Krankenhäuser der Regelversorgung. Das medizinische Spektrum umfasst die Fachbereiche Chirurgie mit einem Darmkrebszentrum, Innere Medizin, Intensivmedizin, Gynäkologie/Geburtshilfe mit einem Brustkrebszentrum, Kinder- und Jugendmedizin, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Neurologie, Geriatrie, Urologie, Gefäßchirurgie, Orthopädie, Palliativmedizin sowie die Tageskliniken für Psychiatrie, Psychosomatik und Geriatrie. Als Außenstellen der Psychiatrie und der Geriatrie wird am Standort Gransee jeweils eine Tagesklinik betrieben. Ergänzt wird die stationäre Versorgung der Patienten durch zwei zentrale Notfallambulanzen, eine psychiatrische Institutsambulanz und eine Multiple-Sklerose-Ambulanz.

Der Geschäftsverlauf war insbesondere von den Auswirkungen der Coronapandemie geprägt. So wurden die Krankenhäuser des Landes Brandenburg ab Mitte März 2020 aufgefordert, elektive Behandlungen soweit medizinisch vertretbar, zu reduzieren, um Aufnahmekapazitäten für Covid-19-Patientinnen und Patienten bereitzustellen und die Beatmungskapazitäten maximal zu erhöhen. Aufgrund des Anstiegs der Covid-19-Erkrankungen, insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, waren Stationsschließungen teilweise unumgänglich.

Mit dem Gesetz zum Ausgleich Covid-19 bedingter finanzieller Belastungen der Krankenhäuser und weiterer Gesundheitseinrichtungen sorgte die Bundesregierung kurzfristig für die finanzielle Absicherung der Krankenhäuser, sodass ab Mitte März 2020 unter anderem ein Ausgleich pro Tag je Bett gezahlt wurde.

Die DRG-Fallzahl verminderte sich von 20.891 auf 18.780 Fälle. Ein direkter Vergleich des Case-Mix und des Case-Mix-Index des Jahres 2020 mit dem des Vorjahres ist nicht möglich, da der Pflegeanteil der DRG seit dem Jahr 2020 separat bewertet wird.

Die Oberhavel Kliniken GmbH ist in der Fortschreibung des Dritten Krankenhausplanes des Landes Brandenburg vom 18.06.2013 mit 589 vollstationären Betten und 77 tagesklinischen Plätzen aufgenommen. Mit der am 24.02.2016 im Amtsblatt für Brandenburg veröffentlichten Änderung der Fortschreibung des Dritten Krankenhausplanes erhöht sich die Zahl der Betten/Plätze ab dem 01.01.2016 um 32 auf 698 Betten/Plätze. Diese Änderung beinhaltet die Aufnahme einer neuen Fachabteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit 20 Betten und 12 Tagesklinikplätzen. Die Gesamtzahl der tagesklinischen Plätze des Krankenhauses erhöht sich dadurch um 12 Plätze auf 89 Plätze. Mit dem Bescheid des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 30.03.2017 wird dem Antrag der Oberhavel Kliniken GmbH entsprochen und der Versorgungsauftrag für Geriatrie auch für den Standort Oranienburg erteilt. Die Aufteilung der maximalen vollstationären Bettenkapazitäten zwischen den beiden Standorten Hennigsdorf und Oranienburg wird

dahingehend geändert, dass vom Standort Hennigsdorf 24 Soll-Betten an den Standort Oranienburg verlagert werden.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtsjahr 116,1 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 105,8 Mio. EUR) dabei wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 10,9 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2019: 4,7 Mio. EUR). Ursächlich hierfür sind insbesondere die umfangreichen gesetzlichen Regelungen zu Ausgleichzahlungen aufgrund der Coronapandemie und die Entwicklung des Landesbasisfallwertes.

Die Personalkosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 60,4 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 56,7 Mio. EUR). Der Anstieg der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Vollkräfte (+ 16,8 VK) sowie verschiedene Tarifsteigerungen zurückzuführen. Aufgrund des überproportionalen Anstiegs der Umsatzerlöse, hat sich die Personalkostenquote (Personalkosten zum Umsatz) und die Materialkostenquote vermindert.

Ein direkter Vergleich des Case-Mix und des Case-Mix-Index des Jahres 2020 mit dem des Jahres 2019 ist nicht möglich. Der Pflegeanteil der DRG wird ab dem Jahr 2020 separat bewertet. In einem gemäß. § 17b Abs. 4 Satz. 5 KHG vereinbarten Pflegeerlöskatalog ist für jede DRG eine Pflegebewertungsrelation je Tag festgelegt. Die Pflegebewertungsrelation kann nicht gleichgesetzt werden mit einer DRG-Bewertungsrelation.

Der Bettenauslastungsgrad, bezogen auf 609 Planbetten, lag bei 69,8 % (Vorjahr: 82,9 %); der Auslastungsgrad in der Tagesklinik, bezogen auf 89 tagesklinische Plätze lag bei 83,0 % (Vorjahr: 95,8 %).

Eine geplante strukturelle Änderung in der Chirurgie konnte mit der Einstellung eines Facharztes in Oranienburg abgeschlossen werden. Er ist verantwortlich für den Ausbau des Darmkrebszentrums am Standort Oranienburg in Zusammenarbeit mit der dort ansässigen Gastroenterologie. Dieses befand sich bis 2019 am Standort Hennigsdorf und damit in einer räumlichen Trennung von der Gastroenterologie. In 2019 spezialisierte sich die Chirurgie in Hennigsdorf mit dem neuen Chefarzt auf dem Gebiet der Traumatologie und Orthopädie.

Die Gesellschaft investierte im Geschäftsjahr ins Sachanlagevermögen und ins immaterielle Vermögen insgesamt 5,1 Mio. EUR; davon rund 3,3 Mio. EUR in die bauliche Substanz und rund 1,8 Mio. EUR in medizinische, informationstechnische und sonstige Ausstattungen.

Zudem wird die Gefahr eines zunehmend unflexiblen und fremdorganisierten Krankenhauses durch das Inkrafttreten der Verordnung über die Personaluntergrenze zum 11.10.2018 gesehen. Aufgrund des akuten Fachkräftemangels kombiniert mit einer hohen Ausfallrate wird davon ausgegangen, dass die Vorgaben nur schwer erfüllt werden können und somit Sanktionen der Kostenträger und mögliche Absenkungen der Leistungsmengen drohen.

Ausblick

Die Gesellschaft geht aufgrund des demografischen Wandels und dem im Landkreis Oberhavel zu verzeichnenden Bevölkerungszuwachs von einer positiven Leistungsentwicklung aus.

Der Blick auf das Geschäftsjahr 2021 ist von der Coronapandemie überschattet. Die Gesellschaft ist in ihrer Planung ursprünglich von einem stabilen Leistungsniveau ausgegangen. Aufgrund des Pandemiegeschehens lässt sich die Entwicklung jedoch nicht mehr realistisch einschätzen.

Mit Fokus auf die Verordnung über die Personaluntergrenzen ist die Sicherung und der Aufbau des Personalbestandes eine vorrangige Aufgabe im Geschäftsjahr 2021. Ab dem Jahr 2021 wird der Geltungsbereich auf weitere Fachbereiche, so auf die Allgemeine Chirurgie, die Innere Medizin und die Pädiatrie ausgeweitet, die dann ebenfalls einer Meldepflicht unterliegen.

Die Tarifverhandlungen mit dem Marburger Bund begannen am 10.11.2020 und konnten im Jahr 2020 nicht abgeschlossen werden. Dies verursacht eine zusätzliche Unsicherheit in der Planung. Erst mit einer geschlossenen Tarifvereinbarung ist es möglich einzuschätzen, ob eine Kostendeckung gegeben ist.

Die Kliniken der Gesellschaft sind in der letzten Änderung der Fortschreibung des Dritten Krankenhausplanes des Landes Brandenburg mit insgesamt 698 Betten/Plätzen aufgenommen. Mit der Verabschiedung des folgenden Krankenhausplanes ist möglicherweise ein Zuwachs im Bettenbestand einiger Fachrichtungen zu erwarten. Auf dieser Basis ist der Fortbestand gewährleistet.

Die am 11.10.2018 in Kraft getretene Verordnung über die Personaluntergrenzen bereitet der Gesellschaft Sorge. Die in der Verordnung festgeschriebenen Personaluntergrenzen gelten seit dem 01.01.2019. Bei Nichterfüllung drohen seitens der Kostenträger Sanktionen und die prospektive Absenkung von Leistungsmengen. Somit wird eine willkürliche Verknappung von Behandlungskapazitäten ausgelöst.

Aufgrund des akuten Fachkräftemangels kombiniert mit einer hohen Ausfallrate, unter anderem durch die Coronapandemie, konnte die Klinik im Jahr 2020 die Fachbereiche Intensivmedizin, Geriatrie, Unfallchirurgie, Kardiologie und Neurologie betreffend, nur mit großen Anstrengungen die geplanten Vorgaben erfüllen. Teilweise aber wurde der Stationsbetrieb bereits vorübergehend eingeschränkt.

Mit dem am 29.10.2020 verabschiedeten Krankenhauszukunftsgesetz wird das im Juni 2020 beschlossene „Zukunftsprogramm Krankenhaus“ umgesetzt. Gemäß einem Bescheid des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg stehen der Oberhavel Kliniken GmbH

rund 4,2 Mio. EUR zur Verfügung, welche zur Erhöhung der Versorgungsqualität und insbesondere zur Digitalisierung von Prozessen eingesetzt werden sollen.

Trotz der genannten Risiken, aber auch unter Berücksichtigung der bestehenden Chancen, plant die Gesellschaft für das kommende Geschäftsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Wirtschaftsleitende Tätigkeiten für Tochterunternehmen der Unternehmensgruppe³

³ diese Leistungsbeziehungen werden bei den einzelnen Gesellschaften der Unternehmensgruppe nicht separat aufgeführt

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	54,7 %	55,4 %	58,2 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	75,8 %	75,8 %	76,4 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	170,0 %	166,7 %	158,9 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	636,8 %	573,3 %	542,7 %
Cashflow	206.400 EUR	- 658.500 EUR	5.955.300 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	1,8 %	2,5 %	5,3 %
Umsatz	99.827.269 EUR	105.819.235 EUR	116.149.070 EUR
Jahresergebnis	3.237.047 EUR	4.670.619 EUR	10.866.374 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	53,3 %	53,6 %	52,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	889	910	932

Tabelle 11 - Kennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Erlöse aus Krankenhausleistungen	90.505.372	94.721.433	105.356.770
Erlöse aus ambulanten Leistungen	3.726.332	4.007.296	3.951.528
Bestandsveränderung	179.674	946.517	-355.793
Sonstige betriebliche Erträge	7.739.472	8.776.878	9.886.348
Personalaufwand	53.180.925	56.706.722	60.422.160
Materialaufwand	25.273.217	25.912.644	25.401.154
Abschreibungen	5.765.565	5.756.492	5.772.476
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.894.984	15.774.549	16.532.114
Betriebsergebnis (EBIT)	3.036.158	4.301.717	10.710.948
Erträge aus anderen Wertpapieren	212.974	169.319	202.152
Erträge aus Beteiligungen	0	33.696	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	124.672	146.692	73.383
Abschreibungen auf Finanzanlagen des Umlaufvermögens	139.989	0	118.324
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.291	1.874	1.501
Ergebnis vor Steuern	3.231.524	4.649.550	10.866.658
Sonstige Steuern	- 5.524	- 21.069	284
Jahresergebnis	3.237.047	4.670.619	10.866.374

Tabelle 12 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

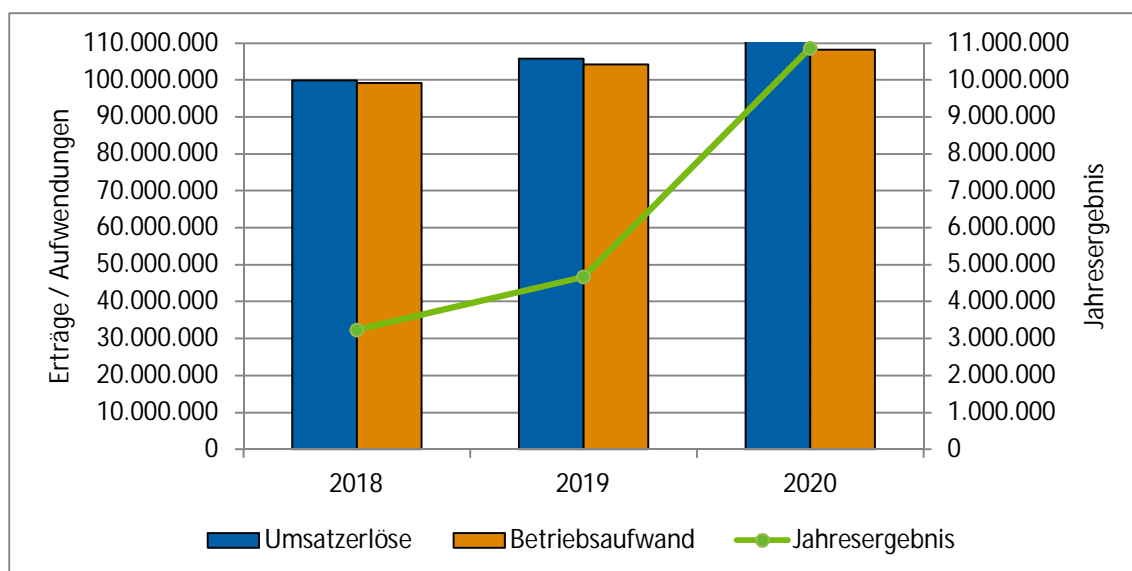


Abbildung 2 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	600.098	494.638	923.242
Sachanlagen	74.153.658	73.809.078	72.671.456
Finanzanlagen	26.023.095	31.181.674	44.635.122
Anlagevermögen	100.776.851	105.485.389	118.229.820
Vorräte	1.311.102	2.323.550	2.600.453
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.171.381	17.749.086	12.142.758
Liquide Mittel	63.541.737	62.883.079	68.838.365
Umlaufvermögen	82.024.220	82.955.715	83.581.577
Ausgleichsposten nach dem KHG	1.165.697	1.165.697	1.165.697
Rechnungsabgrenzungsposten	269.983	737.890	248.225
Bilanzsumme	184.236.750	190.344.692	203.225.318
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	1.022.584	1.022.584	1.022.584
Kapitalrücklage	1.401.647	1.401.647	1.401.647
Gewinnrücklage	47.709.847	47.709.847	47.871.865
Gewinnvortrag	86.294.311	89.531.358	94.201.977
Jahresergebnis	3.237.047	4.670.619	10.866.374
Eigenkapital	139.665.436	144.336.055	155.364.447
Sonderposten	24.780.834	24.528.804	25.196.109
Rückstellungen	11.806.596	11.161.101	11.880.931
Verbindlichkeiten	7.983.634	10.312.149	10.777.248
Rechnungsabgrenzungsposten	250	6.583	6.583
Bilanzsumme	184.236.750	190.344.692	203.225.318

Tabelle 13 - Bilanz zum 31.12.2020: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

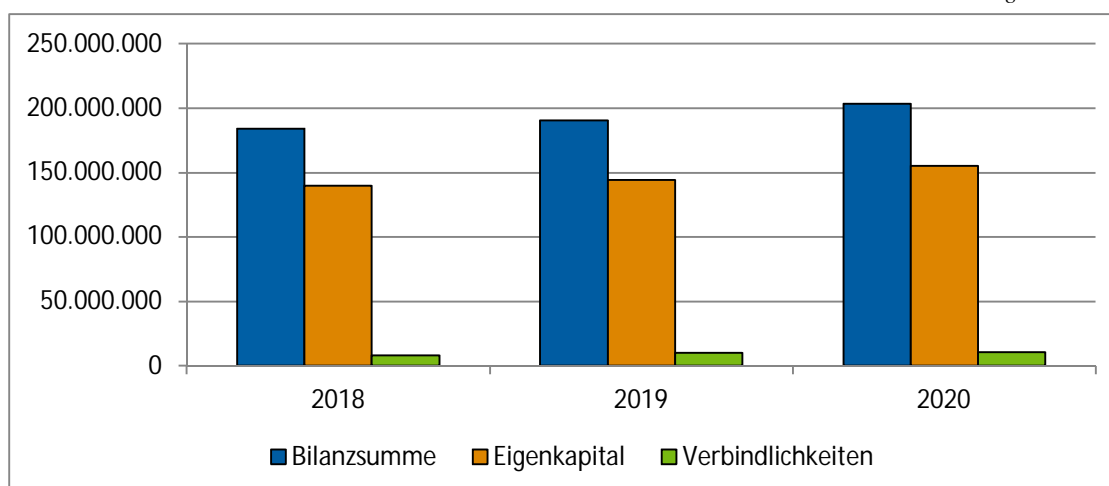


Abbildung 3 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbH

 Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH

 AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

 VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

 Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.1 Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Str. 2-12 16515 Oranienburg
E-Mail	linik@oberhavel-klinik.de
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de
Gründungsjahr	2009
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	25.000 EUR
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen betreibt ein Krankenhaus der Grundversorgung in Gransee. Es verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens im Wege der medizinischen Versorgung der Bevölkerung, einschließlich der dafür erforderlichen organisatorisch und wirtschaftlich verbundenen Einrichtungen und Nebenbetriebe, der ambulanten und stationären Pflege und der Aus- und Weiterbildung im medizinischen und pflegerischen Bereich.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung	Dr. Detlef Troppens
Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat	<p>Petra Bajorat-Kollegger (Kreistagsabgeordnete),</p> <p>Dr. Dietmar Buchberger (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin),</p> <p>Dr. Benjamin Grimm (Kreistagsabgeordneter, bis 03/2020),</p> <p>Uwe Klein (Kreistagsabgeordneter, ab 09/2020),</p> <p>Manuela Marohn (Arbeitsnehmervertreterin),</p> <p>Kerstin Niendorf (Beigeordnete),</p> <p>Dr. Wolfram Sadowski (Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),</p> <p>Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter),</p> <p>Ludger Weskamp (Landrat, Vorsitzender)</p>
Abschlussprüfer	Baltic GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Oberhavel Klinik Gransee GmbH betreibt ein Krankenhaus der Grundversorgung. Das medizinische Spektrum umfasst die Fachbereiche Innere Medizin, Chirurgie und Intensivmedizin. Die Klinik betreibt eine Rettungsstelle und führt ambulante Operationen durch.

In der Fortschreibung des Dritten Krankenhausplanes des Landes Brandenburg vom 18.06.2013 wird das Krankenhaus seit dem 01.01.2014 mit 65 Betten aufgenommen.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtsjahr 14,1 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 12,2 Mio. EUR), dabei wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 0,2 Mio. EUR) ausgewiesen. Entgegen der Prognose des Vorjahres entwickelte sich das tatsächliche Ergebnis des Jahres 2020 positiver als zum damaligen Zeitpunkt eingeschätzt. Ursächlich hierfür sind insbesondere die umfangreichen

gesetzlichen Regelungen zu Ausgleichszahlungen aufgrund der Coronapandemie und die Entwicklung des Landesbasisfallwertes.

Stark beeinflusst war der Geschäftsverlauf im Jahr 2020 von der Coronapandemie. So wurden die Kliniken mit einem Schreiben des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz aufgefordert, elektive Behandlungen, soweit medizinisch vertretbar, zu reduzieren, um Aufnahmekapazitäten für Covid-19-Patientinnen und Patienten, insbesondere in der Intensivmedizin, bereitzustellen und die Beatmungskapazitäten maximal zu erhöhen.

Die Personalaufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 6,9 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 6,4 Mio. EUR).

Der Bettenauslastungsgrad lag, bezogen auf die Soll-Betten nach dem Landeskrankenhausplan, bei 76,2 %.

Generell ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang der Fallzahlen im stationären als auch im ambulanten Bereich zu verzeichnen. Die Ursache hierfür liegt in der den Betriebsablauf stark belastenden Coronapandemie begründet.

Die Liquidität war im Geschäftsjahr gesichert, die Gesellschaft kam jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen unter Ausnutzung von Skonto nach.

Mit einem Finanzvolumen von über 0,2 Mio. EUR investierte die Klinik im Geschäftsjahr 2020 fast ausschließlich in die medizinische Geräteausstattung und in Informationstechnik.

Ausblick

Die am 11.10.2018 in Kraft getretene Verordnung über die Personaluntergrenzen bereitet der Gesellschaft weiterhin Sorge und stellt ein Risiko dar. Die in der Verordnung festgeschriebenen Personaluntergrenzen gelten seit dem 01.01.2019. Sie wurden aufgrund der Pandemie von März bis Juli 2020 ausgesetzt und sind seit August 2020 schrittweise wieder bindend. Es besteht die Gefahr, dass der Krankenhausbetrieb zunehmend unflexibel und fremdorgansiert wird. Aufgrund des akuten Fachkräftemangels, kombiniert mit einer hohen Ausfallrate, wird die Klinik nur mit großen Anstrengungen zukünftig die geplanten Vorgaben erfüllen können. Bei Nichterfüllung drohen seitens der Kostenträger Sanktionen.

Kritisch bleibt für kleine Kliniken der Grundversorgung die Umsetzung der Mindestmengenregelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses. Krankenhäuser, die die festgelegten Mindestmengen nicht erfüllen, dürfen diese Eingriffe nur dann ausführen, wenn andernfalls eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung gefährdet wäre und dies von der zuständigen Landesbehörde genehmigt wird. Aktuell darf die Klinik ihr medizinisches Behandlungsspektrum ohne Einschränkungen ausführen.



Das Unternehmen hat einen umfangreichen Maßnahmenkatalog erarbeitet um den benannten Risiken erfolgreich entgegenzuwirken. Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit, Mitarbeitergespräche, Angebote an Gesundheitskursen, Qualifizierungsmaßnahmen, die Schaffung geeigneter Vergütungsstrukturen und die Zurverfügungstellung von Wohnraum sind hier als die wesentlichen Maßnahmen zur Risikominimierung zu nennen.

Mit dem am 29.10.2020 verabschiedeten Krankenhauszukunftsgesetz wird das im Juni 2020 beschlossene „Zukunftsprogramm Krankenhäuser“ umgesetzt. Gemäß einem vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg verfassten Informationsschreiben stehen der Oberhavel Klinik Gransee GmbH 0,8 Mio. EUR aus dem Krankenhauszukunftsfonds zur Verfügung. Die Gesellschaft wird diese Mittel zur Erhöhung der Versorgungsqualität, insbesondere zur Digitalisierung von Prozessen, einsetzen.

Die Gesellschaft geht in ihrer Planung für das Jahr 2021 von einem gleichbleibenden Leistungsniveau aus. Allerdings besteht eine erhebliche Diskrepanz zwischen den zu erwartenden Umsatzerlösen und der Entwicklung der Personal- und Sachaufwendungen. Unsicherheit besteht aktuell bei der Abschätzung der Tarifentwicklung im Ärztlichen Dienst. Der Tarifvertrag mit dem Marburger Bund lief zum September 2020 aus. Die Tarifverhandlungen begannen am 10.11.2020, konnten aber im Jahre 2020 nicht mehr zum Abschluss gebracht werden.

Die Geschäftsführung will eine Umsatzsteigerung generieren. Ebenso steht die Sicherung des Personalbestandes als Schwerpunktaufgabe an. Die zukünftige Ausrichtung der Klinik ist in Abhängigkeit von der demografischen Entwicklung in der Region zu betrachten. Die rückläufige Bevölkerungszahl und der steigende Altersdurchschnitt zwingen das Unternehmen in den kommenden Jahren Anpassungen der Strukturen und des Leistungsspektrums vorzunehmen. Bisherige stationäre Wachstumsstrategien stehen inzwischen auf dem Prüfstand, ambulante Entwicklungsmöglichkeiten werden ausgelotet.

Zur Sicherung der Qualität der medizinischen Versorgung ist im Klinikverbund der Oberhavel Kliniken GmbH im Juli 2021 das 2. Überwachungsaudit QMS Akutschmerztherapie geplant.

Angesichts der genannten Risiken rechnet die Gesellschaft im kommenden Geschäftsjahr mit einem nicht ausgeglichenen Betriebsergebnis.

Die seit Anfang 2020 grassierende Coronapandemie wird auch im Jahr 2021 erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung haben. Ungewiss ist die weitere Vorgehensweise des Bundes bei der Ausgestaltung der Ausgleichsmechanismen im Falle von andauernden Belegungsrückgängen aufgrund der Pandemie.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Weitere Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 nicht zu verzeichnen.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	71,4 %	69,1 %	59,4 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	52,6 %	53,5 %	58,0 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	112,4 %	115,7 %	132,3 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	144,4 %	153,1 %	189,0 %
Cashflow	- 391.600 EUR	- 244.500 EUR	3.324.300 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	- 2,5 %	1,1 %	8,5 %
Umsatz	11.130.970 EUR	12.171.671 EUR	13.674.875 EUR
Jahresergebnis	- 407.503 EUR	174.114 EUR	1.519.815 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	51,3 %	51,3 %	48,9 %
Anzahl der Mitarbeiter	109	113	122

Tabelle 14 - Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	11.130.970	12.171.671	13.674.875
Bestandsveränderung	3.674	37.516	-79.015
Sonstige betriebliche Erträge	339.728	241.032	509.510
Personalaufwand	5.887.082	6.385.733	6.895.491
Materialaufwand	4.225.008	3.961.596	3.748.083
Abschreibungen	930.192	964.027	991.728
Sonstige betriebliche Aufwendungen	840.657	959.208	948.568
Betriebsergebnis (EBIT)	- 408.567	179.655	1.521.500
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.084	791	2.670
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	271	199	176
Ergebnis vor Steuern	- 398.754	180.247	1.523.994
Sonstige Steuern	8.749	6.133	4.179
Jahresergebnis	- 407.503	174.114	1.519.815

Tabelle 15 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

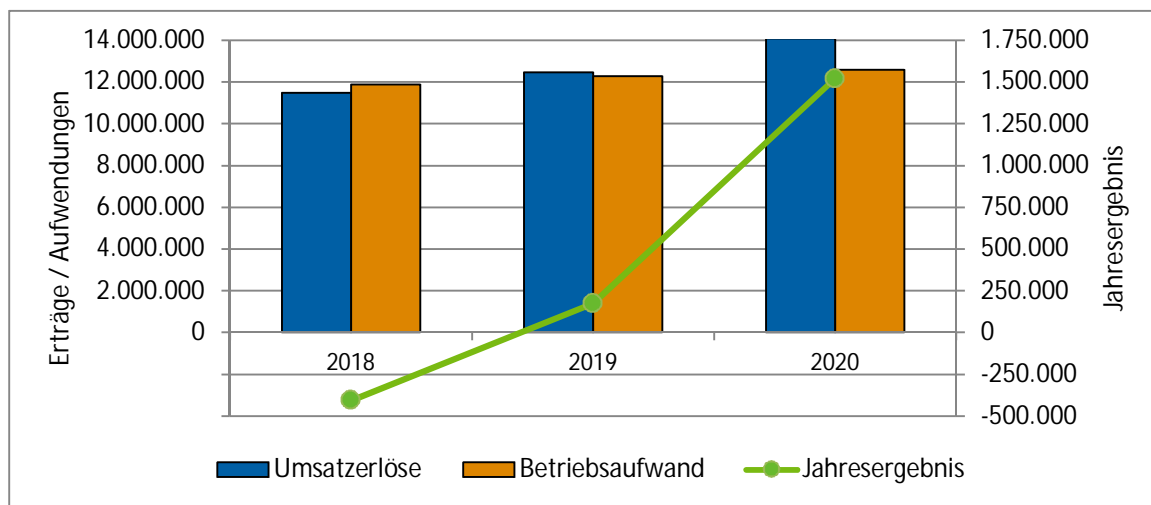


Abbildung 4 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	37.610	23.800	13.333
Sachanlagen	11.698.413	11.305.592	10.563.502
Anlagevermögen	11.736.023	11.329.392	10.576.835
Vorräte	86.381	123.897	44.882
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.862.095	2.410.405	1.363.485
Liquide Mittel	2.731.403	2.486.890	5.811.151
Umlaufvermögen	4.679.879	5.021.192	7.219.518
Rechnungsabgrenzungsposten	10.340	37.842	524
Bilanzsumme	16.426.242	16.388.426	17.796.877
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Kapitalrücklage	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Gewinnrücklage	478.500	478.500	478.500
Gewinnvortrag	630.026	222.524	396.638
Jahresergebnis	- 407.503	174.114	1.519.815
Eigenkapital	3.726.024	3.900.138	5.419.952
Sonderposten	9.346.106	9.100.076	8.458.318
Rückstellungen	915.159	975.105	1.121.534
Verbindlichkeiten	2.438.453	2.412.358	2.796.573
Rechnungsabgrenzungsposten	500	750	500
Bilanzsumme	16.426.242	16.388.426	17.796.877

Tabelle 16 - Bilanz zum 31.12.2020: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

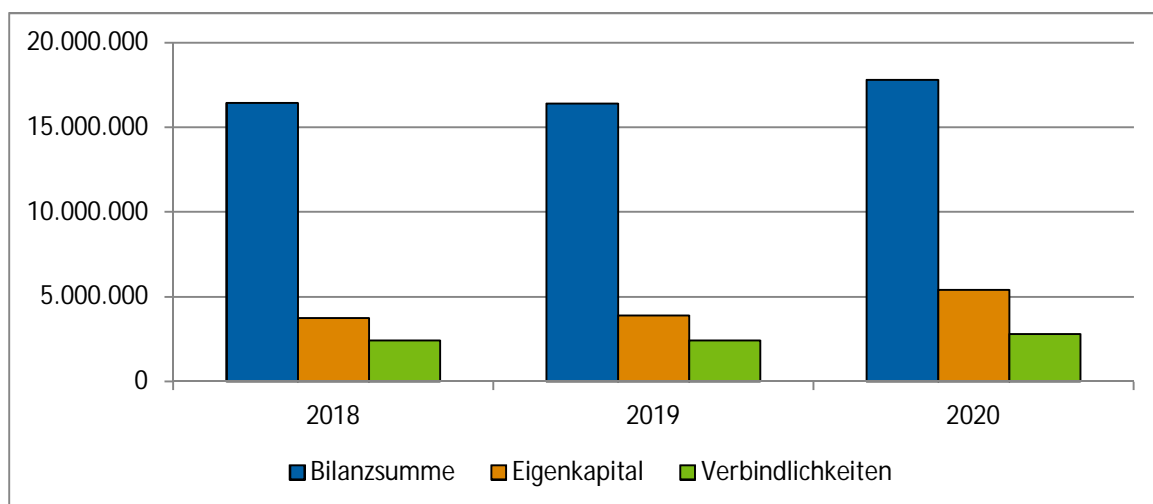


Abbildung 5 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.2 Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2-12 16515 Oranienburg
E-Mail	klinik@oberhavel-klinik.de
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de
Gründungsjahr	1998
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	26.000 EUR
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 26.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und Lieferung von Verpflegung, der Betrieb und die Führung von gastronomischen Einrichtungen sowie die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen im Bereich des Wirtschafts- und Versorgungsdienstes, des medizinisch-technischen Dienstes, des Gebäudemanagements und des Verwaltungsdienstes und der klinischen Labore, insbesondere für die Betriebe der Oberhavel Kliniken GmbH.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Petra Bajorat-Kollegger

(Kreistagsabgeordnete),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter),

Simone Dahnke

(Arbeitnehmervertreterin),

Dr. Benjamin Grimm

(Kreistagsabgeordneter, ab 03/2020),

Uwe Klein

(Kreistagsabgeordneter, ab 09/2020),

Manuela Marohn

(Arbeitsnehmervertreterin),

Kerstin Niendorf

(Beigeordnete),

Dr. Wolfram Sadowski

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Dr. Jens Uhlmann

(Arbeitnehmervertreter),

Ludger Weskamp

(Landrat, Vorsitzender)

Abschlussprüfer

Baltic GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Medizinische Betriebs- und Service Gesellschaft Oberhavel mbH erbringt für die Gesellschaften im Unternehmensverbund der Oberhavel Kliniken GmbH Dienstleistungen im Bereich des Wirtschafts- und Versorgungsdienstes, des medizinisch-technischen Dienstes, des Gebäudemanagements und des Verwaltungsdienstes. Hierzu hat die Gesellschaft entsprechende Dienstleistungsverträge geschlossen.

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Umsatzerlöse 16,4 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 15,6 Mio. EUR) dabei wurde ein Jahresüberschuss von 26,9 TEUR erzielt (Geschäftsjahr 2019: 99,8 Mio. EUR). Zu 99 % sind die Umsätze mit den Gesellschaften des Unternehmensverbundes der Oberhavel Kliniken GmbH erzielt worden und zu 1 % mit fremden Dritten.

Die Personalkosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 14,6 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 13,4 Mio. EUR). Unter anderem wirkte sich neben einer Erhöhung des Personalbestandes um 8,16 Vollkräfte auch eine Tarifsteigerung um 3,0 % ab dem 01.11.2020 sowie eine im Dezember 2020 geleistete Corona-Prämie in Höhe von 0,2 Mio. EUR auf die Personalkosten aus. Ganzjährig wirkte sich die Tarifsteigerung ab Oktober 2019 in Höhe von 1,5 % aus. Insgesamt führte dies zu einer Steigerung der Personalkosten gegenüber dem Vorjahr um 8,6 %. Die Beitragsbemessungsgrenze erhöhte sich ab dem 01.01.2020 für die Kranken- und Pflegeversicherung und für die Renten- und Arbeitslosenversicherung.

Für insgesamt rund 2.000 Beschäftigte (einbezogen die Auszubildenden und Praktikanten) im Unternehmensverbund wurden die Lohnabrechnung und das Personalmanagement durch die Gesellschaft realisiert. Die gesamten buchhalterischen Tätigkeiten, inklusive der Abrechnung von ambulanten und stationären Leistungen des Konzerns mit einem Umsatzvolumen von 155,1 Mio. EUR, werden ebenfalls durch die Medizinische Betriebs- und Service GmbH realisiert. Hinzu kommt die Gebührenerhebung für den Rettungsdienst, hier wurden im Berichtsjahr Leistungen in Höhe von 18,7 Mio. EUR abgerechnet.

Aktivierungspflichtige Baumaßnahmen mit einem Kostenvolumen von 4,0 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2020 wurden zusätzlich zum laufenden Werterhaltungsgeschehen durch den technischen Bereich des Unternehmens betreut.

Die gesamte EDV-technische Betreuung im Konzern und die Materialversorgung mit einem Gesamtbestellvolumen in Höhe von 11,4 Mio. EUR zuzüglich der Investitionstätigkeit im Bereich des beweglichen Anlagevermögens obliegen ebenfalls der Medizinischen Betriebs- und Service GmbH Oberhavel.

Ausblick

Die gesamte wirtschaftliche Geschäftstätigkeit des Unternehmens stützt sich auf die Beauftragung durch die Unternehmen des Verbundes. Vorteile des Tochterunternehmens für den Verbund sind die Kostentransparenz und eine effektive Nutzung der Ressourcen.

Bei Fortführung der Vertragsbeziehungen mit den Gesellschaften des Unternehmensverbundes der Oberhavel Kliniken GmbH sieht die Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel kein Risiko für das weitere Bestehen des Unternehmens.

Laut einem vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz verfassten Informationsschreiben stehen der Oberhavel Kliniken GmbH 4,2 Mio. EUR und der Oberhavel Klinik Gransee GmbH 0,8 Mio. EUR aus dem Krankenhauszukunftsfonds zur Verfügung. Aufgabe der Medizinischen Betriebs- und Service GmbH Oberhavel wird es sein, die Koordination, Durchführung und Kontrolle dieses umfangreichen Projektes zu übernehmen.

Im Folgejahr geht die Gesellschaft von einem positiven Jahresergebnis aus.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Zentralverwaltung und Dienstleistungen im Tertiärbereich für die Unternehmensgruppe.⁴

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	11,1 %	15,9 %	15,7 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	270,2 %	265,5 %	276,2 %
Cashflow	193.300 EUR	- 237.300 EUR	- 327.600 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	7,8 %	4,9 %	1,2 %
Umsatz	14.710.372 EUR	15.596.082 EUR	16.436.375 EUR
Jahresergebnis	155.380 EUR	99.765 EUR	26.923 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	85,2 %	86,3 %	88,9 %
Anzahl der Mitarbeiter	387	400	407

Tabelle 17 - Kennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

⁴ diese Leistungsbeziehungen werden bei den einzelnen Gesellschaften der Unternehmensgruppe nicht separat aufgeführt

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	14.710.372	15.596.082	16.436.375
Sonstige betriebliche Erträge	33.054	76.143	66.750
Personalaufwand	12.529.428	13.451.940	14.612.381
Materialaufwand	1.520.123	1.573.722	1.378.748
Sonstige betriebliche Aufwendungen	503.093	542.326	426.164
Betriebsergebnis (EBIT)	190.782	104.236	85.832
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	338	56	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	261	229	180
Ergebnis vor Steuern	190.859	104.063	85.652
Sonstige Steuern	35.479	4.298	58.729
Jahresergebnis	155.380	99.765	26.923

Tabelle 18 - Gewinn- und Verlustrechnung: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Angaben in EUR

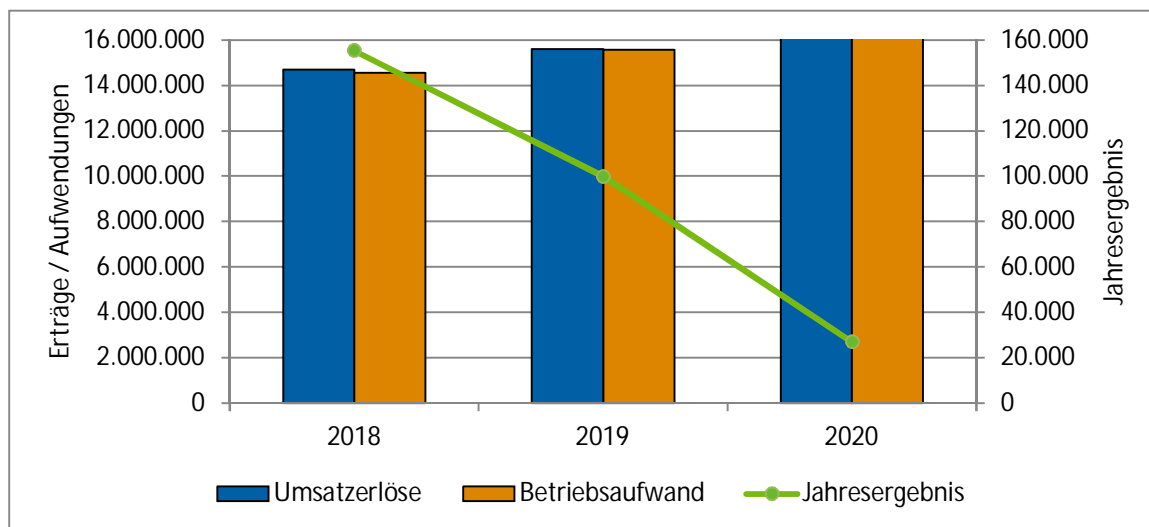


Abbildung 6 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Vorräte	34.445	26.514	22.868
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	733.854	1.006.007	1.529.272
Liquide Mittel	1.233.567	996.279	668.745
Umlaufvermögen	2.001.866	2.028.800	2.220.885
Rechnungsabgrenzungsposten	616	2.153	16
Bilanzsumme	2.002.482	2.030.952	2.220.900
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000
Kapitalrücklage	250.000	250.000	250.000
Gewinnvortrag	- 208.857	-53.478	46.287
Jahresergebnis	155.380	99.765	26.924
Eigenkapital	222.522	322.287	349.210
Rückstellungen	1.317.724	1.244.808	1.370.903
Verbindlichkeiten	462.235	463.857	500.787
Bilanzsumme	2.002.482	2.030.952	2.220.900

Tabelle 19 - Bilanz zum 31.12.2020: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Angaben in EUR

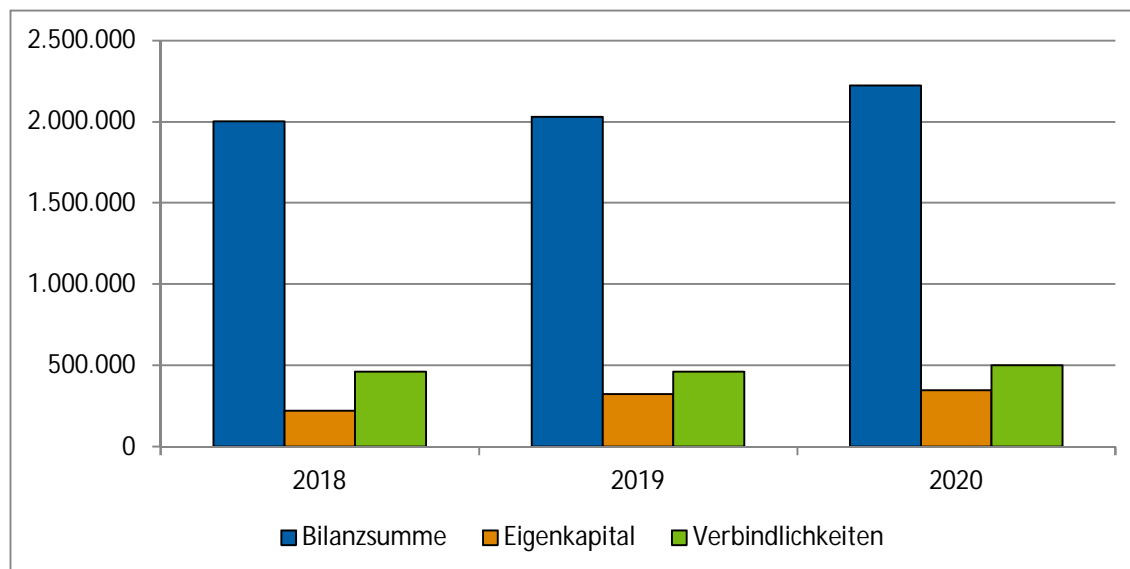


Abbildung 7 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

**Oberhavel Kliniken
GmbH**

 Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH

 AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

 VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

 Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.3 Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2-12 16515 Oranienburg
E-Mail	linik@oberhavel-klinik.de
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de
Gründungsjahr	2006
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	25.000 EUR
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen betreibt medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V) und poliklinische Einrichtungen gemäß § 311 SGB V, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Ziel ist die Sicherstellung der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
Beteiligungen	Keine

Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Petra Bajorat-Kollegger

(Kreistagsabgeordnete),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter),

Simone Dahnke

(Arbeitnehmervertreterin),

Dr. Benjamin Grimm

(Kreistagsabgeordneter, ab 03/2020),

Uwe Klein

(Kreistagsabgeordneter, ab 09/2020),

Manuela Marohn

(Arbeitsnehmervertreterin),

Kerstin Niendorf

(Beigeordnete),

Dr. Wolfram Sadowski

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Dr. Jens Uhlmann

(Arbeitnehmervertreter),

Ludger Weskamp

(Landrat, Vorsitzender)

Abschlussprüfer

 Baltic GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH bietet an den Standorten Oranienburg, Hennigsdorf und Gransee ein breites ambulantes Behandlungsspektrum in den Fachrichtungen Chirurgie inklusive Spezialisierung auf Gefäßchirurgie, Allgemeinmedizin, Pädiatrie, Innere Medizin mit kardiologischem Schwerpunkt, Neurologie/Psychiatrie, Psychosomatik, Radiologie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Gynäkologie und Urologie an.

Das Wirken der Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH im Unternehmensverbund mit seinem breiten Spektrum an Fachrichtungen bietet die Möglichkeit eine Verzahnung der ambulanten und der stationären Leistungsbereiche voranzutreiben. Die fachübergreifende Zusammenarbeit innerhalb des Konzernverbundes ist ein enormer Vorteil für die Entwicklung des Unternehmens.

Im Berichtsjahr wurden an den drei Standorten insgesamt 90.182 Patienten (Vorjahr: 96.344 Patienten) behandelt. Die Behandlungsfallzahl sank im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 6.162 Fälle. Zum 31.12.2019 ist der Sitz der allgemeinmedizinischen Praxis in Menz an die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg abgegeben worden, dies führte zu einem Rückgang von 3.510 Behandlungsfällen am Standort Gransee. Ursache für den Leistungsrückgang mit insgesamt 1.691 Behandlungsfällen im Bereich der Chirurgie am Standort Oranienburg war die Schwierigkeit der Nachbesetzung eines seit Juni 2019 erkrankten Arztes. Erst zum 01.06.2020 konnte die Praxis mit dem fehlenden Arztsitz zu 0,75 wieder neu besetzt und die übrigen 0,25 Arztsitzanteile werden ab dem 2. Quartal 2021 nachbesetzt. Die Coronapandemie hatte ebenso Auswirkungen auf den Praxisbetrieb; so kam es teilweise zu Ausfällen die zum Rückgang der Behandlungsfallzahl beitrugen.

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Umsatzerlöse 5,8 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 5,8 Mio. EUR) dabei wurde ein Jahresergebnis von 48,6 TEUR (Geschäftsjahr 2019: Jahresfehlbetrag von 421,6 TEUR) ermittelt.

Die Personalkosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 4,2 Mio. EUR und im Vorjahr auf 4,3 Mio. EUR. Im Personalkostenbereich wirkten sich im Wesentlichen die folgenden gesetzlichen und tariflichen Änderungen sowie hausindividuellen Anpassungen auf die Höhe der Personalaufwendungen aus:

- Vollkräftereduzierung um 5,8 Vollkräfte auf 77,9
- Tarifierhöhung der Gehälter für die ärztlichen und nichtärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Auszahlung einer Corona-Prämie in Höhe von 32,1 TEUR
- Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze für die Kranken- und Pflegeversicherung sowie Renten- und Arbeitslosenversicherung

Ausblick

Ein hohes Risiko birgt die Entwicklung auf dem Fachkräftemarkt. Die Rekrutierung von medizinischem Fachpersonal gestaltet sich fortwährend schwierig. Gelingt es nicht, das fehlende Fachpersonal zu ersetzen, wird ein weiterer Leistungsrückgang unvermeidbar sein. Die Sicherung des Personalbestandes wird die Schwerpunktaufgabe bleiben.

Die Geschäftsführung plant langfristig eine Umsatzsteigerung zu generieren, so auch durch die Erweiterung des Leistungsspektrums. Geplant ist im Geschäftsjahr 2021 unter anderem im allgemeinmedizinischen Bereich die Etablierung einer palliativen Versorgung.

Für das Jahr 2021 erwartet die Gesellschaft ein ausgeglichenes Ergebnis.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung war bereits abzusehen, dass die Auswirkungen der Coronapandemie auch in 2021 den regulären Betriebsablauf beeinflussen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Weitere Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 nicht zu verzeichnen.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	46,7 %	58,8 %	55,4 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	79,8 %	79,7 %	81,9 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	183,0 %	147,3 %	160,6 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	366,3 %	301,4 %	402,1 %
Cashflow	- 99.300 EUR	- 613.600 EUR	37.100 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	1,2 %	- 11,4 %	1,3 %
Umsatz	5.875.850 EUR	5.777.856 EUR	5.906.245 EUR
Jahresergebnis	49.527 EUR	- 421.611 EUR	48.639 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	69,3 %	74,8 %	71,5 %
Anzahl der Mitarbeiter	103	110	106

Tabelle 20 - Kennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	5.875.850	5.777.856	5.906.245
Sonstige betriebliche Erträge	32.680	68.770	98.195
Personalaufwand	4.072.857	4.321.215	4.220.449
Materialaufwand	197.757	230.147	219.527
Abschreibungen	131.792	143.741	149.991
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.456.579	1.573.061	1.366.219
Betriebsergebnis (EBIT)	49.544	- 421.537	48.255
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	350	294	358
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	22	21
Ergebnis vor Steuern	49.873	- 421.265	48.591
Sonstige Steuern	346	346	- 48
Jahresergebnis	49.527	- 421.611	48.639

Tabelle 21 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Angaben in EUR

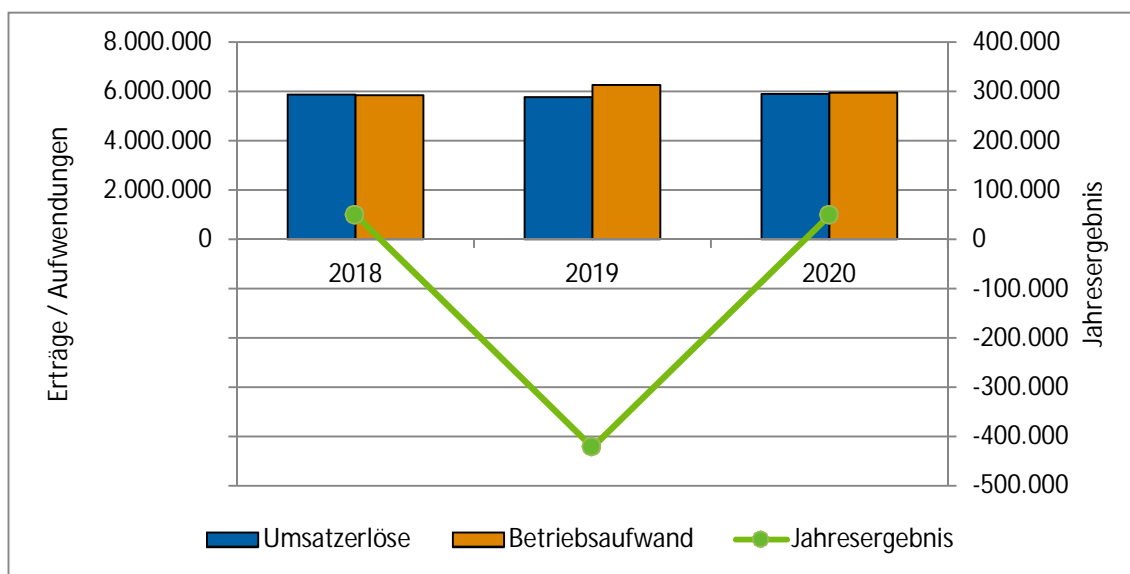


Abbildung 8 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	1.980.132	2.183.891	2.033.900
Anlagevermögen	1.980.132	2.183.891	2.033.900
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.089.798	952.642	1.058.102
Liquide Mittel	1.158.987	545.449	582.497
Umlaufvermögen	2.248.785	1.498.091	1.640.599
Rechnungsabgrenzungsposten	8.013	30.937	0
Bilanzsumme	4.236.929	3.712.919	3.674.500
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Kapitalrücklage	2.048.286	2.048.286	2.048.286
Gewinnvortrag	1.258.437	1.307.964	886.353
Jahresergebnis	49.527	- 421.611	48.639
Eigenkapital	3.381.250	2.959.639	3.008.278
Rückstellungen	308.962	342.206	345.707
Verbindlichkeiten	546.717	411.074	320.515
Bilanzsumme	4.236.929	3.712.919	3.674.500

Tabelle 22 - Bilanz zum 31.12.2020: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Angaben in EUR

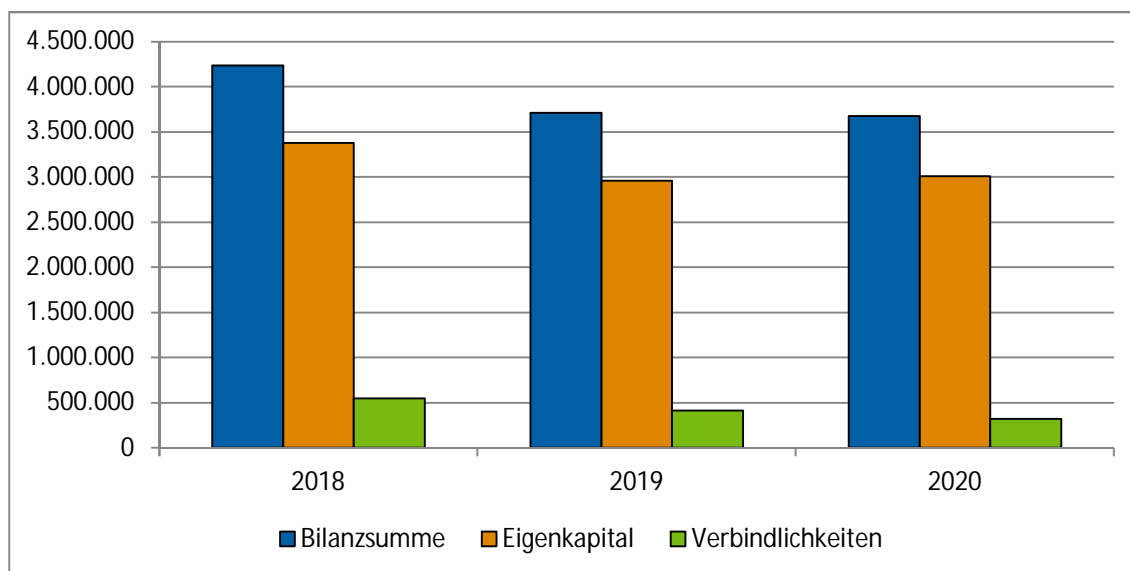


Abbildung 9 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.4 Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2-12 16515 Oranienburg	
E-Mail	info@rettungsdienst-ohv.de	
Homepage	www.rettungsdienst-ohv.de	
Gründungsjahr	2007	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	<p>Das Unternehmen betreibt einen Rettungsdienst im Sinne und gemäß den Anforderungen des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung.</p> <p>Das Unternehmen ist zu allen Maßnahmen berechtigt, durch die der Unternehmenszweck, unter den Maßgaben, dass die auftraggebende Gebietskörperschaft die Kontrolle über das Unternehmen gleich einer eigenen Dienststelle ausüben kann und dass das Unternehmen im Wesentlichen für den öffentlichen Auftraggeber tätig ist, gefördert werden kann.</p> <p>Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.</p>	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Petra Bajorat-Kollegger

(Kreistagsabgeordnete),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter),

Simone Dahnke

(Arbeitnehmersvertreterin),

Dr. Benjamin Grimm

(Kreistagsabgeordneter, ab 03/2020),

Uwe Klein

(Kreistagsabgeordneter, ab 09/2020),

Manuela Marohn

(Arbeitsnehmersvertreterin),

Kerstin Niendorf

(Beigeordnete),

Dr. Wolfram Sadowski

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Dr. Jens Uhlmann

(Arbeitnehmersvertreter),

Ludger Weskamp

(Landrat, Vorsitzender)

Abschlussprüfer

Baltic Revisions- und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Landkreis Oberhavel hat die Durchführung des Rettungsdienstes nach Maßgabe des Brandenburgischen Rettungsdienstgesetzes der Rettungsdienst Oberhavel GmbH für den gesamten Landkreis übertragen. Die Gesellschaft ist damit im Landkreis der einzige Betreiber des Rettungsdienstes, was zu einer optimalen Kapazitätsauslastung und deren Umsatzsicherung führt.

Zur Gesellschaft gehören insgesamt zwölf Rettungswachen. Im Norden des Landkreises sind es die Rettungswachen in Gransee, Fürstenberg, Dannenwalde, Zehdenick, Neuholland, Staffelde und Kremmen. Mit Beschluss des Rettungsdienstbereichsplanes des Landkreises Oberhavel vom 13.06.2016 wurde der ehemalige Standort Sommerfeld durch den neuen Standort in Kremmen ersetzt. Die neu errichtete Rettungswache Kremmen ist seit 01.08.2018 in Betrieb. Die südlich gelegenen Rettungswachen befinden

sich in Oranienburg, Hennigsdorf, inklusive Nebenstandort Eichstädt, sowie in Germendorf und Schönfließ.

Es befinden sich im Geschäftsjahr 2020 zwanzig Rettungstransportwagen, drei Notarzteinsetzungsfahrzeuge und drei Krankentransportwagen im täglichen Einsatz. Der aktuelle Rettungsdienstbereichsplan enthält die Option für eine punktuell angepasste Vorhaltung von acht Stunden-Diensten für die jeweils zwei zeitlich begrenzten Tages-Rettungsbereichswagen in Hennigsdorf und Oranienburg. Auf der Basis eines abgestimmten Dienstplankonzeptes wurden hierzu seit 2019 in Kombination von acht, zwölf und vierundzwanzig Stunden-Diensten in beiden Rettungswachen neue Arbeitszeitmodelle auf Basis eines Pilotprojektes erprobt. In 2020 konnten diese Arbeitszeitmodelle bestätigt werden. Für die Rettungswachen Schönfließ und Germendorf werden seit Mitte 2020 ebenfalls neue Arbeitszeitmodelle unter Einbindung von 24 Stunden-Diensten in einem neuen Pilotprojekt getestet. Gleichzeitig wird flächendeckend in allen Rettungswachen im Südbereich des Landkreises die reduzierte 44 Stunden-Woche angewendet. Die Anpassungen dieser Rahmenbedingungen haben das Ziel, die Erfüllung des Versorgungsauftrages sowie die Auslastungssituation zu verbessern.

Mit dem Ausbruch der Coronapandemie am Ende des 1. Quartals 2020 wurde der Betriebsablauf des Unternehmens erheblich beeinflusst. Entstehende Versorgungsengpässe konnten aber schnell behoben werden. Es ist gelungen in ausreichendem Maße Schutzkleidung zur Verfügung zu stellen.

Umfangreiche Hygieneregeln und regelmäßige Testungen der Mitarbeiter konnten das bestehende Gesundheitsrisiko minimieren.

Im Geschäftsjahr 2020 betrugen die Umsatzerlöse 18,7 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 17,5 Mio. EUR). Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 war ausgeglichen. Entsprechend der §§ 7 und 8 des mit dem Landkreis Oberhavel, als Träger des Rettungsdienstes, geschlossenen Vertrages über die Durchführung des Rettungsdienstes, wurden die kalkulierten Ausgaben, einschließlich umfassend begründeter und genehmigter Planabweichungen, vollständig gedeckt.

Grundlage der Personalkosten bildet der 1. Änderungstarifvertrag zum Tarifvertrag für den Rettungsdienst Oberhavel. Dieser beinhaltet für 2020 Tarifsteigerungen um insgesamt 1,1 % gegenüber dem Vorjahr 2019 sowie die Steigerung einiger Funktionszulagen. Eine eigene Entgeltgruppe für Notfallsanitäter und -sanitäterinnen wurde bereits zum 01.10.2018 eingeführt. Die fortgeführte Berufsausbildung und die erreichte Anzahl der qualifizierten Notfallsanitäterinnen per 31.12.2020 entsprechen dem Personalentwicklungskonzept. Der Stellenplan wird wie auch in den Vorjahren durch die natürliche Fluktuation unterschritten.

Im Laufe des Jahres hat sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt etwas entspannt. Verstärkte Marketingmaßnahmen unterstützten die Personalakquise. Dennoch konnten die Stellenvakanzen aufgrund weiterer Personalausfälle durch Langzeiterkrankungen und Elternzeit nicht vollumfänglich kompensiert werden.

Die Ertragslage ist trotz des leichten Leistungsrückganges als noch stabil einzuschätzen. Für 2021 erfolgte eine Anpassung der Gebührensätze unter entsprechender Berücksichtigung der gesunkenen Leistungsentwicklung.

Ausblick

Das Leistungsaufkommen im Landkreis begründet die weitere Umsetzung des Rettungsdienstbereichsplanes. Der alte Standort Hennigsdorf sowie der Standort in Eichstädt werden aufgegeben und durch einen Neubau in Hennigsdorf ersetzt. Der Baubeginn startete im 1. Halbjahr 2020, die Inbetriebnahme der neuen Rettungswache Hennigsdorf ist für Mitte 2021 geplant. Die Rettungswache Schönfließ wurde in 2020 als Interimslösung um zwei Container erweitert. Mögliche notwendige bauliche Maßnahmen befinden sich für die Rettungswachen Zehdenick und Fürstenberg in Prüfung.

Zudem beabsichtigt der Landkreis im Jahr 2022 eine gutachterliche Stellungnahme zur Feststellung der aktuellen Leistungsparameter im Rettungsdienstbereich Oberhavel einzuholen.

Mit dem Ziel der Besetzung der vakanten Stellen werden im Folgejahr die Berufsausbildung sowie die berufsbegleitende Teilzeit-Qualifizierung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern fortgeführt. Des Weiteren wird die Betreuung der KTW Oranienburg und Hennigsdorf auch im Jahr 2021 befristet auf die Johanniter Unfallhilfe übertragen. Diese Maßnahmen sollen der Sicherstellung der Notfallrettung und der Entlastung des eigenen Personals dienen.

Auf Basis der geschlossenen Vereinbarungen wird für das Jahr 2021 ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung war bereits abzusehen, dass die Auswirkungen der Coronapandemie auch in 2021 den regulären Betriebsablauf beeinflussen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Vertrag über die Durchführung des Rettungsdienstes mit dem Landkreis Oberhavel

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	56,0 %	47,3 %	51,9 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,9 %	0,7 %	0,7 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	101,4 %	101,7 %	101,3 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	101,0 %	100,9 %	100,9 %
Cashflow	- 261.100 EUR	1.467.000 EUR	458.500 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Umsatz	15.653.604 EUR	17.483.387 EUR	18.727.372 EUR
Jahresergebnis	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	63,3 %	61,4 %	61,1 %
Anzahl der Mitarbeiter	193	203	208

Tabelle 23 - Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	15.653.604	17.483.387	18.727.372
Sonstige betriebliche Erträge	261.732	79.150	79.450
Personalaufwand	9.905.057	10.736.180	11.450.165
Materialaufwand	1.075.060	1.213.164	1.303.273
Abschreibungen	803.599	1.009.465	1.013.391
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.934.425	5.632.642	6.056.190
Betriebsergebnis (EBIT)	- 802.805	- 1.028.914	- 1.016.197
Sonstige neutrale Erträge	803.599	1.028.245	1.013.391
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	481	418	329
Ergebnis vor Steuern	312	- 1.087	- 3.135
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 312	1.087	3.135
Jahresergebnis	0	0	0

Tabelle 24 - Gewinn- und Verlustrechnung: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

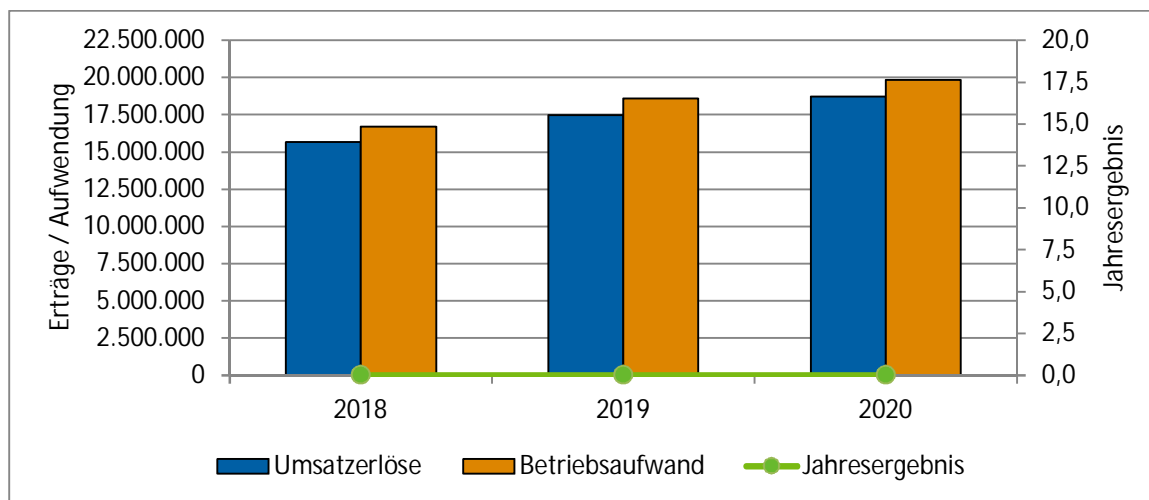


Abbildung 10 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	60.425	44.960	31.403
Sachanlagen	3.287.040	2.731.745	3.678.922
Anlagevermögen	3.347.465	2.776.705	3.710.325
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	488.620	2.420.199	2.300.980
Liquide Mittel	2.123.166	656.171	1.114.660
Umlaufvermögen	2.611.786	3.076.369	3.415.641
Rechnungsabgrenzungsposten	22.440	19.274	16.979
Bilanzsumme	5.981.691	5.872.348	7.142.945
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Verlustvortrag	- 2.522	- 2.522	- 2.522
Jahresergebnis	0	0	0
Eigenkapital	22.478	22.478	22.478
Sonderposten	3.347.465	2.776.705	3.710.325
Rückstellungen	427.568	1.765.704	1.052.012
Verbindlichkeiten	2.184.180	1.307.461	2.358.129
Bilanzsumme	5.981.691	5.872.348	7.142.945

Tabelle 25 - Bilanz zum 31.12.2020: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

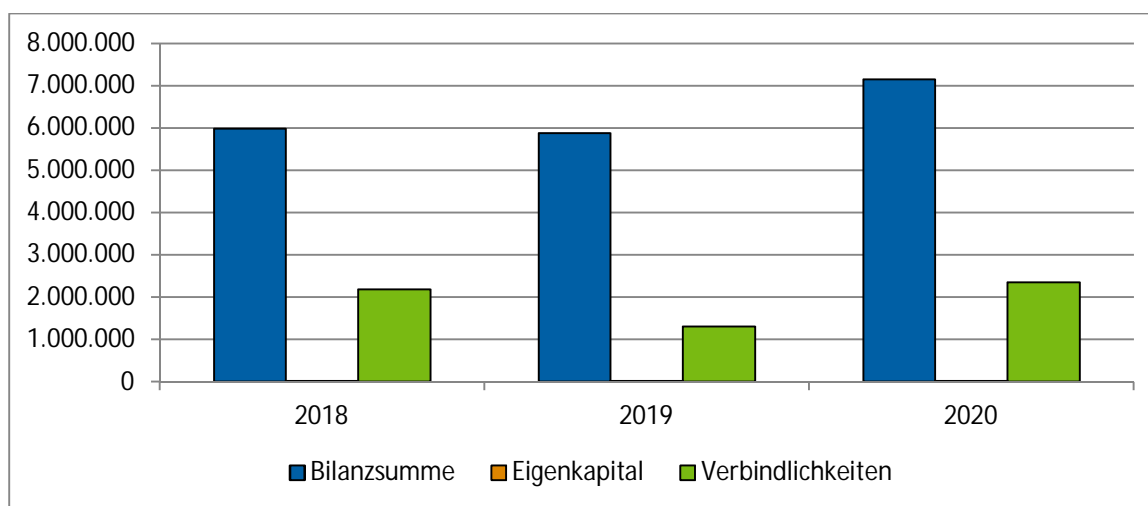


Abbildung 11 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbH

 Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH

 AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

 VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

 Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.5 Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2-12 16515 Oranienburg	
E-Mail	klinik@oberhavel-klinik.de	
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de	
Gründungsjahr	2007	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH	
	100 %	25.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen sowie kranker und alter Personen durch den Betrieb stationärer Altenpflegeeinrichtungen sowie ambulanter Pflegeeinrichtungen.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Petra Bajorat-Kollegger

(Kreistagsabgeordnete),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter),

Simone Dahnke

(Arbeitnehmervorteilerin),

Dr. Benjamin Grimm

(Kreistagsabgeordneter, ab 03/2020),

Uwe Klein

(Kreistagsabgeordneter, ab 09/2020),

Manuela Marohn

(Arbeitsnehmervorteilerin),

Kerstin Niendorf

(Beigeordnete),

Dr. Wolfram Sadowski

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Dr. Jens Uhlmann

(Arbeitnehmervorteiler),

Ludger Weskamp

(Landrat, Vorsitzender)

Abschlussprüfer

Baltic Revisions- und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Das Mutterunternehmen, die Oberhavel Kliniken GmbH, erwarb mit dem Kaufvertrag vom 15.12.2016 ein Grundstück in der Gemeinde Mühlenbecker Land. Im 1. Halbjahr des Jahres 2018 erfolgte die Bestätigung des Bebauungsplanes der Gemeinde Mühlenbecker Land durch den Landkreis Oberhavel. Der Kaufvertrag konnte erst nach Prüfung der Konformität mit dem Bebauungsplan im 2. Halbjahr 2018 vollzogen werden. Auf diesem Grundstück wird eine Seniorenpflegeeinrichtung entstehen. Die Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH wird die Betreiberin dieser Einrichtung sein.

Da das Unternehmen noch keine Geschäftstätigkeit aufgenommen hat, wurde auf die Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV), den verkürzten Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV) und auf die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV) verzichtet.

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.6 Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2-12 16515 Oranienburg	
E-Mail	kontakt@ohv-hospiz.de	
Homepage	www.ohv-hospiz.de	
Gründungsjahr	2014	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung eines stationären Hospizes sowie sonstiger Einrichtungen und Betriebe, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist hierfür zur Errichtung und zum Betrieb der erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie zur Zurverfügungstellung des notwendigen, hinreichend qualifizierten Personals sowie zur Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal befugt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung	Dr. Detlef Tropsens
Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat	<p>Petra Bajorat-Kollegger (Kreistagsabgeordnete),</p> <p>Dr. Dietmar Buchberger (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin),</p> <p>Dr. Benjamin Grimm (Kreistagsabgeordneter, ab 03/2020),</p> <p>Uwe Klein (Kreistagsabgeordneter, ab 09/2020),</p> <p>Manuela Marohn (Arbeitsnehmervertreterin),</p> <p>Kerstin Niendorf (Beigeordnete),</p> <p>Dr. Wolfram Sadowski (Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),</p> <p>Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter),</p> <p>Ludger Weskamp (Landrat, Vorsitzender)</p>
Abschlussprüfer	Baltic Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Mit Beginn der Geschäftstätigkeit zum 01.11.2014 verfügt die Gesellschaft über eine Kapazität von 12 vollstationären Plätzen. Diese konnte um drei vollstationäre Plätze mit Fertigstellung des Anbaus zum 01.10.2020 erweitert werden. Eine Vergütungsvereinbarung zwischen dem Hospiz und den Kostenträgern sichert eine 95%-ige Leistungsvergütung zu. Die verbleibenden Kosten sind durch Spenden zu decken.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtsjahr 1,3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 1,3 Mio. EUR), dabei wurde ein Jahresüberschuss von 79,7 TEUR erzielt (Geschäftsjahr 2019: 66,2 TEUR).

Im Jahr 2019 wurde eine mittlere Auslastung von 82,8 %⁵ erreicht (Geschäftsjahr 2018: 92,1 %).

Die Personalkosten beliefen sich im Berichtsjahr auf 1,1 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 1,0 Mio. EUR).

Die Sicherung einer qualitativ hochwertigen Betreuung der Gäste ist durch ein etabliertes Qualitätsmanagement in der Gesellschaft gewährleistet. Dessen kontinuierliche Entwicklung konnte neben fachlich qualifizierten Pflegekräften durch die Qualitätsbeauftragte, der Praxisanleiterin und der Wundmanagerin sichergestellt werden. Im Rahmen der Mitarbeiterbindung konnten aufgrund der Coronapandemie nur eingeschränkt Palliative-Care-Fortbildungen und Supervisionen stattfinden.

Die für 2020 geplante Erhöhung der Stellenkapazitäten für Pflegekräfte konnte im Zuge des anhaltenden Fachkräftemangels nicht vollständig realisiert werden. Fehlende Kapazitäten konnten nur durch die Verschiebung der Inbetriebnahme des Hospizanbaus mit drei vollstationären Plätzen kompensiert werden. Neben Tarifsteigerungen im Geschäftsjahr 2020 setzt die Gesellschaft auf anerkannte Qualifizierungsmaßnahmen, um ihre Mitarbeiter zu binden.

Ausblick

Die Gesellschaft ist im Landkreis Oberhavel der erste und bisher der einzige Betreiber eines stationären Hospizes. Um der großen Nachfrage Rechnung zu tragen, setzt die Gesellschaft im Jahr 2021 auf intensive Bemühungen, ihren Personalbestand durch qualifizierte und zuverlässige Fachkräfte aufzustocken, sodass die zusätzlich geschaffenen Betreuungsplätze in Betrieb genommen werden können.

Die Hospiz Oberhavel GmbH wird im kommenden Geschäftsjahr im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wieder aktiv werden, um notwendige Spenden zur Finanzierung des Eigenanteils des tagesbezogenen Bedarfssatzes zu vereinnahmen. So ist unter anderem ein Tag der offenen Tür und eine Konzertveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Stationäres Hospiz Oberhavel e.V. in Planung.

Vorbehaltlich einer dem Plan entsprechenden Personal- und Sachkostenentwicklung wird für das kommende Geschäftsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Mit Erstellung des Jahresabschlusses war abzusehen, dass die Auswirkungen der Coronapandemie auch in 2021 den regulären Betrieb des Hospizes beeinflussen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Weitere Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 nicht zu verzeichnen.

⁵ Basis 15 vollstationäre Plätze ab 01.10.2020

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	0,9 %	10,3 %	57,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	88,0 %	84,3 %	80,3 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	9.710,2 %	885,7 %	151,3 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	822,9 %	988,2 %	314,4 %
Cashflow	190.400 EUR	112.000 EUR	- 508.700 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	20,0 %	5,8 %	6,1 %
Umsatz	1.322.974 EUR	1.326.501 EUR	1.310.369 EUR
Jahresergebnis	204.446 EUR	66.192 EUR	79.735 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	69,4 %	78,8 %	81,1 %
Anzahl der Mitarbeiter	22	25	27

Tabelle 26 - Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	1.322.974	1.326.501	1.310.369
Sonstige betriebliche Erträge	150.879	182.935	198.795
Personalaufwand	917.498	1.045.082	1.062.337
Materialaufwand	122.290	149.414	119.233
Abschreibungen	145	1.653	7.906
Sonstige betriebliche Aufwendungen	229.469	247.114	239.936
Betriebsergebnis (EBIT)	204.451	66.173	79.752
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	4	17
Ergebnis vor Steuern	204.446	66.169	79.735
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	23	0
Jahresergebnis	204.446	66.192	79.735

Tabelle 27 - Gewinn- und Verlustrechnung: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

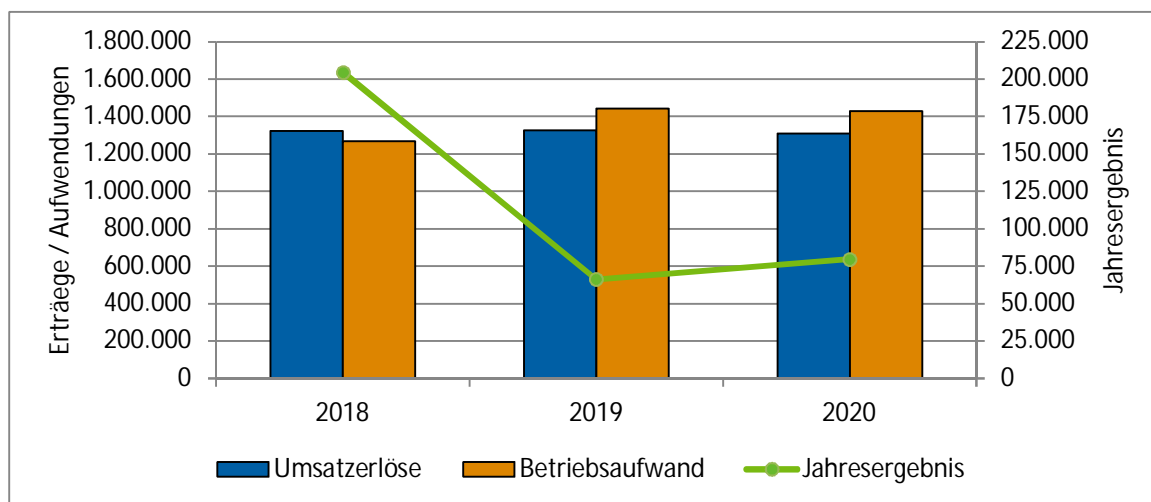


Abbildung 12 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	246	871	545
Sachanlagen	9.023	116.661	742.504
Anlagevermögen	9.269	117.532	743.049
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	334.114	237.773	278.332
Liquide Mittel	678.008	789.965	281.302
Umlaufvermögen	1.012.123	1.027.739	559.634
Rechnungsabgrenzungsposten	1.424	712	0
Bilanzsumme	1.022.815	1.145.983	1.302.683
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Kapitalrücklagen	300.000	300.000	300.000
Gewinnvortrag	370.377	574.823	641.015
Jahresergebnis	204.446	66.192	79.735
Eigenkapital	899.823	966.015	1.045.751
Rückstellungen	28.841	105.030	103.763
Verbindlichkeiten	94.151	74.937	153.170
Bilanzsumme	1.022.816	1.145.983	1.302.683

Tabelle 28 - Bilanz zum 31.12.2020: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

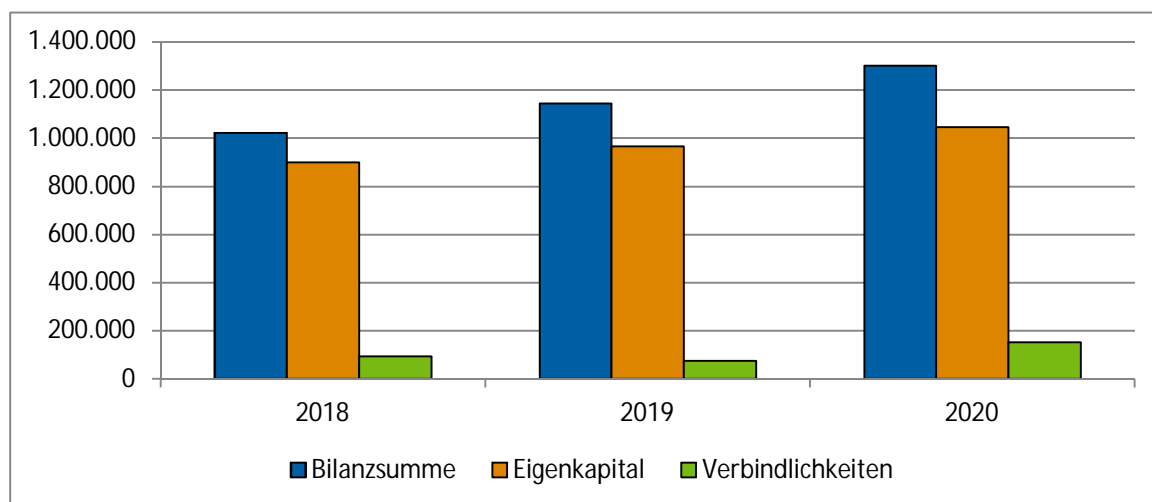


Abbildung 13 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.1.7 OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH i.L.

Allgemeine Informationen

Adresse	Marwitzer Straße 91 16761 Hennigsdorf	
E-Mail	klinik@oberhavel-kliniken.de	
Homepage		
Gründungsjahr	2014	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter		
Oberhavel Kliniken GmbH	50 %	12.500 EUR
Havelland Kliniken GmbH	50 %	12.500 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen baut die Kooperationsbeziehungen der Oberhavel Kliniken GmbH und der Havelland Kliniken GmbH aus, um langfristige Strukturen für den gemeinsamen Betrieb von Krankenhäusern sowie sonstigen Einrichtungen in sozial- und gesundheitswirtschaftlichen Bereichen inklusive der Altenpflege und des Rettungsdienstes zu schaffen. Das Ziel einer eventuellen Fusion wird durch enge Kooperationen, Projektarbeiten, Durchführung betrieblicher Aufgaben für den Gesellschafter und Vorbereitung von Empfehlungen erfüllt.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung	Dr. Detlef Troppens Jörg Grigoleit
Gremien	Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat	keine
Abschlussprüfer	ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschafterversammlung der OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH hat im Umlaufverfahren beschlossen, dass die Gesellschaft aufgelöst wird. Die Geschäftsführer werden abberufen und als Liquidatoren bestellt. Sie vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich. Die Liquidationseröffnungsbilanz wurde auf der Grundlage der Rechnungsvorschriften des Handelsgesetzbuches zum 16.07.2018 aufgestellt. Die Eintragung der Liquidation in das Handelsregister erfolgte beim Amtsgericht Neuruppin am 24.07.2018. Das Sperrjahr endete im Juli 2019.

Die Liquidationsschlussbilanz wurde zum 31.05.2020 erstellt. Die Beendigung der Liquidation – Erlöschen der Firma wurde am 18.12.2020 / 21.12.2020 beim Registergericht Neuruppin angemeldet. Die Eintragung der Löschung erfolgte am



05.01.2021. Die Stammeinlage beträgt 25 TEUR und das Eigenkapital beträgt 11 TEUR zum 31.05.2020. Das Jahresergebnis betrug - 3 TEUR zum 31.05.2020.

Ausblick

Die Auszahlung des Gesellschaftsanteils ist für 2021 geplant.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Weitere Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 nicht zu verzeichnen.

Auf die Darstellung weiterer Daten aus dem Jahresabschluss wird verzichtet.

Oberhavel Kliniken GmbH	Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH	AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH	VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH	Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft
-------------------------	---	--	---	---

3.1.8 Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2-12 16515 Oranienburg
E-Mail	info@ohv-giso.de
Homepage	www.ohv-giso.de
Gründungsjahr	2016
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	25.000 EUR
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung sozialer Beratungs- und Betreuungsleistungen, insbesondere im Bereich der Flüchtlingshilfe und der frühkindlichen Gesundheitsförderung sowie die Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des ehrenamtlichen bürgerschaftlichen Engagements in diesen Bereichen.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung	Dr. Detlef Tropsens
Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat	<p>Petra Bajorat-Kollegger (Kreistagsabgeordnete),</p> <p>Dr. Dietmar Buchberger (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin),</p> <p>Dr. Benjamin Grimm (Kreistagsabgeordneter, ab 03/2020),</p> <p>Uwe Klein (Kreistagsabgeordneter, ab 09/2020),</p> <p>Manuela Marohn (Arbeitsnehmervertreterin),</p> <p>Kerstin Niendorf (Beigeordnete),</p> <p>Dr. Wolfram Sadowski (Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),</p> <p>Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter),</p> <p>Ludger Weskamp (Landrat, Vorsitzender)</p>
Abschlussprüfer	Baltic Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die GISO mbH wurde am 06.07.2016 als 100%ige Tochtergesellschaft der Oberhavel Kliniken GmbH gegründet.

Mit dem zwischen dem Landkreis Oberhavel und der GISO mbH geschlossenen Vertrag vom 17.10.2016 übernimmt die Gesellschaft die dezentrale Migrationssozialarbeit als Fachberatungsdienst nach §12 Abs.3 Landesaufnahmegesetz.

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Umsatzerlöse 0,26 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 0,26 Mio. EUR). Dabei wurde ein Jahresüberschuss von 7,8 TEUR erzielt (Geschäftsjahr 2019: 5,6 TEUR).

Die Coronapandemie konfrontierte die Gesellschaft mit neuen Herausforderungen. Die Umsetzung von geeigneten Hygienemaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter wurden veranlasst sowie die Umstellung von Präsenzterminen wie Teamsitzungen, Beratungen und Netzwerktreffen auf andere Kommunikationsformen und digitale Formate.

Unter Corona-Bedingungen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine sehr hohe Anzahl an telefonischen Beratungen absolviert. Fehlende Dolmetscher und Sprachmittler verstärkten die Sprachbarrieren am Telefon. Die damit einhergehende zunehmende Digitalisierung von Dokumenten sowie die zum Teil schwer erreichbaren Behörden führten zu zusätzlichem zeitlichen Aufwand.

An den Standorten Oranienburg und Hennigsdorf konnten außerhalb der Lockdowns weiterhin zwei öffentliche Sprechtage pro Woche mit Terminvereinbarung angeboten werden. Während der Lockdowns wurde von Präsenz auf telefonische Beratung umgestellt. Dies wurde in den Außenstellen in der Klinik Gransee und in Zehdenick mit Beginn des ersten Lockdowns bis zum Jahresende beibehalten.

Im Geschäftsjahr 2020 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft insgesamt 1.946 Beratungen (Vorjahr: 1.913) durchgeführt.

Ausblick

Für die Folgejahre gilt es, die Qualität und Quantität der Beratungen durch die GISO mbH beizubehalten.

Die Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH konnte ihre Position als Fachberatungsdienst für Migrationssozialarbeit innerhalb der Beratungslandschaft im Landkreis Oberhavel festigen. Die Zusammenarbeit mit den Akteuren der Migrationssozialarbeit gestaltet sich trotz Corona als kooperativ, auch die Zielgruppe selber hat das Beratungsangebot der GISO mbH sehr gut angenommen. Eine hohe Nachfrage an Einzelberatungen ist weiterhin absehbar.

Im Rahmen der Aufklärungsarbeit wird in 2021 ergänzend zum mehrsprachigen Einleger für den allgemeinen Beratungsflyer ein mehrsprachiger Flyer für die psychosoziale Beratung gefertigt. Die bereits für 2020 vorgesehene Anfertigung konnte nicht realisiert werden, da andere Anschaffungen coronabedingt priorisiert wurden.

Vorbehaltlich einer dem Wirtschaftsplan entsprechenden Personal- und Sachkostenentwicklung ist für das kommende Geschäftsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwarten.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Vertrag mit dem Landkreis Oberhavel zur Übernahme der Migrationssozialarbeit als Fachkundendienst nach § 12 Abs. 3 Landesaufnahmegesetz

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	80,6 %	83,6 %	79,7 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	516,8 %	592,1 %	491,7 %
Cashflow	- 2.500 EUR	33.700 EUR	31.900 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	22,7 %	6,2 %	7,4 %
Umsatz	252.267 EUR	263.971 EUR	260.070 EUR
Jahresergebnis	19.809 EUR	5.609 EUR	7.784 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	73,5 %	76,9 %	77,6 %
Anzahl der Mitarbeiter	6	6	6

Tabelle 29 - Kennzahlen: GISO mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	252.267	263.971	260.070
Sonstige betriebe Erträge	4.712	5.003	8.180
Personalaufwand	185.396	203.035	201.921
Materialaufwand	7.906	7.339	9.146
Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.868	52.991	49.399
Betriebsergebnis (EBIT)	19.809	5.609	7.784
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	19.809	5.609	7.784
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	19.809	5.609	7.784

Tabelle 30 - Gewinn- und Verlustrechnung: GISO mbH

Angaben in EUR

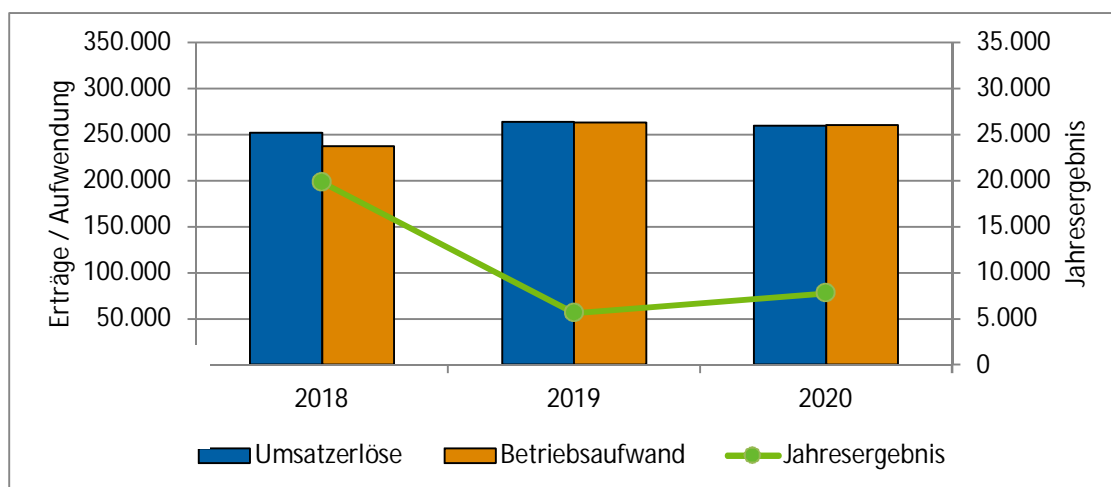


Abbildung 14 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GISO mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Anlagevermögen	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	48.194	16.002	562
Liquide Mittel	39.142	72.812	104.666
Umlaufvermögen	87.336	88.814	105.228
Rechnungsabgrenzungsposten	40	2.152	0
Bilanzsumme	87.376	90.966	105.228
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Gewinnvortrag	25.637	45.446	51.055
Jahresergebnis	19.809	5.609	7.784
Eigenkapital	70.446	76.055	83.839
Rückstellungen	8.565	7.305	6.423
Verbindlichkeiten	8.365	7.606	14.966
Bilanzsumme	87.376	90.966	105.228

Tabelle 31 - Bilanz zum 31.12.2020: GISO mbH

Angaben in EUR

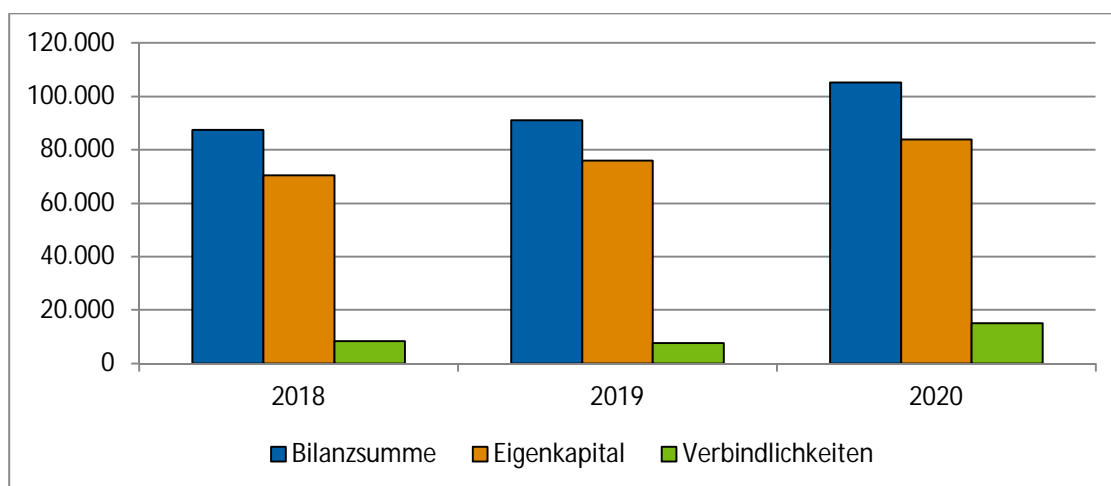


Abbildung 15 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GISO mbH

Angaben in EUR



3.1.9 AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2-12 16515 Oranienburg
E-Mail	info@agus.de
Homepage	www.agus-akademie.de
Gründungsjahr	2014
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	25.000 EUR
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Organisation und Durchführung von Bildungsmaßnahmen für Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufe im Bereich des Landkreises Oberhavel. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung	Dr. Detlef Troppens
Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat	<p>Petra Bajorat-Kollegger (Kreistagsabgeordnete),</p> <p>Dr. Dietmar Buchberger (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Simone Dahnke (Arbeitnehmervertreterin),</p> <p>Dr. Benjamin Grimm (Kreistagsabgeordneter, ab 03/2020),</p> <p>Uwe Klein (Kreistagsabgeordneter, ab 09/2020),</p> <p>Manuela Marohn (Arbeitsnehmervertreterin),</p> <p>Kerstin Niendorf (Beigeordnete),</p> <p>Dr. Wolfram Sadowski (Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),</p> <p>Dr. Jens Uhlmann (Arbeitnehmervertreter),</p> <p>Ludger Weskamp (Landrat, Vorsitzender)</p>
Abschlussprüfer	Baltic Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH (vormals AGUS Schule für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH) wurde mit Kaufvertrag vom 25.07.2018 durch die Oberhavel Kliniken GmbH erworben.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2020 1,3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 0,9 Mio. EUR), dabei wurde ein Überschuss in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 0,2 Mio. EUR) erwirtschaftet. Zur positiven Umsatzentwicklung trug im Geschäftsjahr der Start der generalistischen Ausbildung zum 01.10.2020 sowie die Etablierung einer Weiterbildungsakademie, welche Kurzlehrgänge und Weiterbildungskurse im Bereich der Pflege anbietet, bei.

Mit Änderungsbescheid vom 17.06.2020, ausgestellt durch das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit, sind die staatlich anerkannte

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege und die Altenpflegeschule zu einer Pflegeschule am Schulstandort Oranienburg verschmolzen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden zum 01.10.2020 vier neue Ausbildungsgänge zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann eröffnet. Die Ausbildungskapazität der Pflegeschule Oranienburg konnte aufgrund der hohen Anzahl von Bewerbern in 2020 auf insgesamt 233 Ausbildungsplätze erweitert werden. Im Berichtszeitraum waren somit insgesamt 12 Ausbildungsgänge in den Schulbetrieb eingebunden.

Eine große Herausforderung bestand 2020 in der schulbetrieblichen und curricularen Vorbereitung auf die generalistische Pflegeausbildung beginnend ab 01.10.2020.

Im Zuge der Covid-19-Pandemie wurde im Laufe des Jahres das digitale Lernen umfangreich ausgebaut, um vermehrt Home-Schooling-Angebote umsetzen zu können.

Aufgrund der hohen Nachfrage der stationären und ambulanten (Alten-) Pflegeeinrichtungen innerhalb des Landkreises Oberhavel wird die Gesellschaft zukünftig im dritten Ausbildungsjahr der generalistischen Ausbildung voraussichtlich auch die Ausbildung zum Altenpfleger und zur Altenpflegerin anbieten.

Die Gesellschaft beantragte im Jahr 2020 finanzielle Mittel aus dem Förderprojekt „DigitalPakt Schule 2019-2024“ bei der ILB Investitionsbank des Landes Brandenburg. Zudem wurde ein Antrag auf Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Sofortausstattungsprogrammes für das Jahr 2020 zur Umsetzung des Zusatzes zur Verwaltungsvereinbarung „DigitalPakt Schule 2019-2024“ des Bundes und der Länder gestellt. Mit den unmittelbar in 2020 zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von 11,5 TEUR konnte die Modernisierung und Erweiterung der informationstechnischen Ausstattung im Rahmen der Einführung der generalistischen Pflegeausbildung weiter umgesetzt werden. In diesem Zuge wurde auch eine zentrale Schulverwaltungssoftware eingeführt, die die administrativen Schulprozesse erleichtern soll.

Das Pandemie-Geschehen seit 2020, insbesondere die Umstellung auf Distanzunterricht, riefen bereits erhebliche Lernschwierigkeiten hervor und verursachten einen Leistungsabfall. Auch für die Lehrkräfte stellt diese Situation eine große Herausforderung dar.

Ausblick

Die im Geschäftsjahr 2020 erfolgten Vorbereitungen zur Umsetzung der gesetzlich neu geregelten generalistischen Pflegeausbildung bieten für die kommenden Geschäftsjahre nunmehr die Voraussetzung, eine weiterhin stabile Schülerzahl für den Pflegeberuf zu akquirieren. Die Pflegeberufereform ermöglicht darüber hinaus, dass die Pflegeausbildung in der Region mit allen Beteiligten gemeinsam ausgerichtet und umgesetzt werden kann.

Die Gesellschaft sieht in der Ausweitung und Generierung neuer Bildungsk Kooperationen eine erhebliche Chance, der aktuellen Nachfrage des regionalen Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Mit der Durchführungsanerkennung ab 01.10.2019 können Kenntnisprüfungen und Anpassungslehrgänge für Pflegefachkräfte aus Drittstaaten angeboten werden. Im Rahmen einer mit der ProCurand Unternehmensgruppe geschlossenen Kooperation wurden bisher 16 Kenntnisprüfungen an der AGUS Akademie durchgeführt.

Im kommenden Geschäftsjahr 2021 sind neben den laufenden Ausbildungsgängen drei weitere generalistische Ausbildungsgänge geplant. Die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann beginnt am 01.10.2021. Im Zuge dessen werden weitere Lehrkräfte im Jahr 2021 akquiriert.

Im Rahmen der Kenntnisprüfung für ausländische Pflegefachkräfte bietet die Gesellschaft ab Februar 2021 erstmalig einen Präsenz-Vorbereitungskurs im Umfang von 168 Stunden an.

Die AGUS Fort- und Weiterbildungs-Akademie wird programmatisch ausgebaut und gefestigt. Dazu gehören neben der Ausrichtung auf die Bedarfe der Kooperationspartner auch die Akquise neuer Dozenten und die fortlaufende Bindung bestehender Vertragsbeziehungen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Weitere Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 nicht zu verzeichnen.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	19,0 %	20,9 %	14,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	18,8 %	64,3 %	82,1 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	152,1 %	358,9 %	647,3 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	113,6 %	314,5 %	896,2 %
Cashflow	- 34.100 EUR	167.900 EUR	210.800 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	34,9 %	56,1 %	47,1 %
Umsatz	522.436 EUR	857.601 EUR	1.328.446 EUR
Jahresergebnis	56.836 EUR	210.455 EUR	324.429 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	34,6 %	32,9 %	44,7 %
Anzahl der Mitarbeiter	6	9	13

Tabelle 32 - Kennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	522.436	857.601	1.328.446
Sonstige betriebe Erträge	35.226	86.947	83.032
Personalaufwand	193.100	310.363	631.088
Materialaufwand	107.825	145.218	70.574
Abschreibungen	10.899	15.011	27.618
Sonstige betriebliche Aufwendungen	170.760	263.500	357.610
Betriebsergebnis (EBIT)	75.078	210.455	324.587
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	75.085	210.455	324.587
Sonstige Steuern	18.248	0	158
Jahresergebnis	56.836	210.455	324.429

Tabelle 33 - Gewinn- und Verlustrechnung: AGUS Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

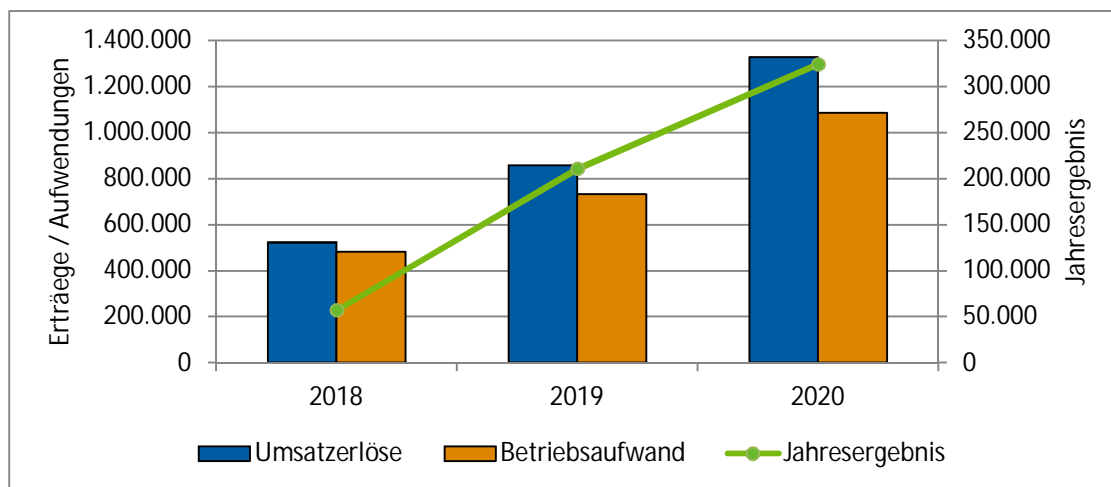


Abbildung 16 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	2.358	27.002	22.014
Sachanlagen	28.546	51.300	74.227
Anlagevermögen	30.904	78.302	96.241
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.290	17.214	102.306
Liquide Mittel	110.487	278.392	489.155
Umlaufvermögen	131.777	295.606	591.461
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.284	1.126
Bilanzsumme	162.681	375.192	688.828
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Kapitalrücklage	12.500	12.500	12.500
Gewinnvortrag	- 63.696	- 6.859	203.596
Jahresergebnis	56.837	210.455	324.429
Eigenkapital	30.641	241.096	565.525
Sonderposten	16.329	39.517	57.259
Rückstellungen	22.774	55.935	33.417
Verbindlichkeiten	92.936	38.401	26.868
Rechnungsabgrenzungsposten	0	242	5.759
Bilanzsumme	162.681	375.192	688.828

Tabelle 34 - Bilanz zum 31.12.2020: AGUS Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

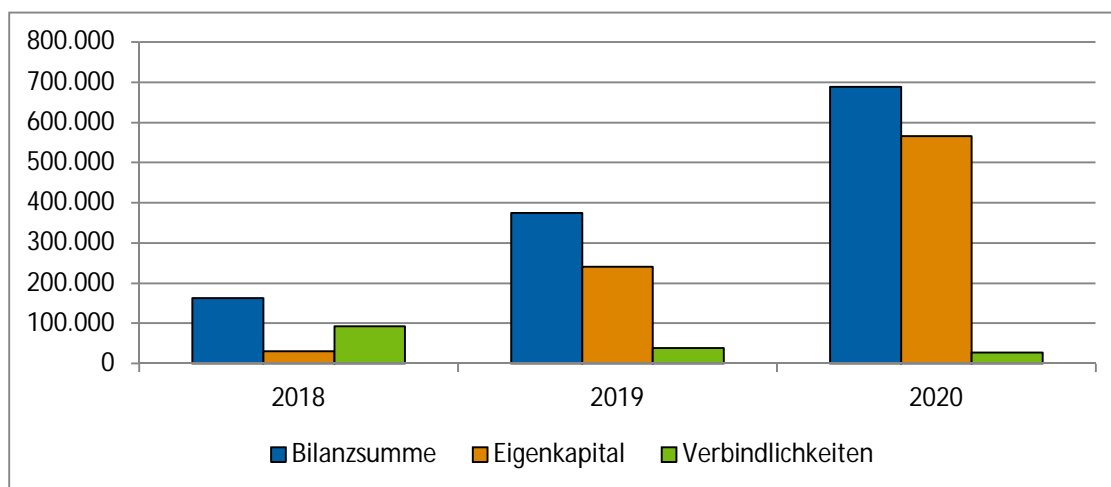


Abbildung 17 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

**Oberhavel Kliniken
GmbH**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.10 AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Neuruppin GmbH

Auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses des Landkreises Oberhavel Nr. 6/077 vom 04.12.2019 wurde zunächst der Schulbetrieb der Altenpflegeschule Neuruppin mit Wirkung zum 01.06.2020 veräußert. Anschließend wurde die AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Neuruppin GmbH auf die Oberhavel Kliniken GmbH zum 01.06.2020 verschmolzen. Zum 31.05.2020 beträgt das Stammkapital 26 TEUR, das Eigenkapital 188 TEUR und das Jahresergebnis - 7 TEUR.

Oberhavel Kliniken
GmbH
**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH**
AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2 Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Annahofer Straße 1 a 16515 Oranienburg	
E-Mail	sekr@ohbv.de	
Homepage	www.ohbv.de	
Gründungsjahr	1992	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	125.000 EUR	
Gesellschafter	Landkreis Oberhavel 100 % 125.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	<p>Das Unternehmen erwirbt, verwaltet und veräußert Unternehmensrechte und ist an Unternehmen beteiligt. Des Weiteren erbringt das Unternehmen Verwaltungsleistungen für die Tochtergesellschaften und weitere Unternehmen, an denen der Landkreis Oberhavel beteiligt ist. Zudem erwirbt, verwaltet und veräußert das Unternehmen Grundstücke, die für einen langfristigen Besitz im Unternehmen vorgesehen sind. Außerdem vergibt das Unternehmen Grundstücksrechte aller Art und erfüllt gemeindliche Aufgaben des geförderten Wohnungsbaus, die die Belegenheitsgemeinde auf den Landkreis Oberhavel überträgt. Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Dienstleistungen für den Landkreis Oberhavel, sein Amt, Städte und Gemeinden.</p>	
Beteiligungen		
WInTO GmbH	100 %	307.500 EUR
LSO GmbH	100 %	100.000 EUR
GMT mbH	100 %	26.000 EUR
OVG mbH	100 %	51.500 EUR
GfA mbH	100 %	24.700 EUR
HVLE AG	32,5 %	1.784.575 EUR

Geschäftsführung

Andreas Ernst

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Frank Bommert

(Kreistagsabgeordneter),

Egmont Hamelow

(Beigeordneter, Vorsitzender),

Matthias Kahl

(Dezernent),

Thomas Kay

(Kreistagsabgeordneter),

Heiner Klemp

(Kreistagsabgeordneter),

Hartmut Leib

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Werner Lindenberg

(Kreistagsabgeordneter),

Lukas Lütke

(Kreistagsabgeordneter)

Matthias Rink

(Dezernent)

Abschlussprüfer

SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR,
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Umsatzerlöse 9,7 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 10,5 Mio. EUR), dabei wurde ein Jahresüberschuss von 3,8 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2019: 3,4 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss ergibt sich mit ca. 2,7 Mio. EUR im Wesentlichen aus dem Verschmelzungsgewinn aufgrund der Verschmelzung der WfO mbH auf die OHBV mbH.

Im Vergleich zur Jahresplanung 2020 kam es zu einer Erhöhung der Umsatzerlöse. Diese resultiert im Wesentlichen aus Leistungserweiterungen, z. B. für Leistungen im Zusammenhang mit der Straßenbaulast an den Kreisstraßen, für das Fuhrparkmanagement, höheren Erlösen aus Betriebskosten aufgrund einer erhöhten Anzahl von vermieteten Immobilien sowie aus Erlösen der WfO mbH, die aufgrund der Verschmelzung auf die OHBV mbH entstanden.

Korrespondierend erhöhte sich auch der Materialaufwand. Weiter steigerte sich dieser im Vergleich zum Planansatz durch die Sanierung der Gemeinschaftsunterkunft Haus 3 in Stolpe Süd. Dieses Gebäude wird seit Oktober 2020 für 10 Jahre vom Landkreis Oberhavel zur Unterbringung von Asylbewerbern genutzt, da die Gemeinschaftsunterkunft in Kremmen geschlossen wurde.

Reduzierungen der Umsatzerlöse zum Vorjahr ergeben sich im Wesentlichen aus der im Jahr 2019 erfolgten abfallrechtlichen Abnahme und damit Beendigung der Rekultivierung der Deponie Oranienburg OT Germendorf, was wiederum zur Reduzierung des Materialaufwandes im Vergleich zum Vorjahr führte.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge ist maßgeblich durch den Verschmelzungsgewinn in Höhe von 2,7 Mio. EUR aufgrund der rückwirkend zum 01.01.2020 erfolgten Verschmelzung der WfO mbH auf die OHBV mbH geprägt.

Die OHBV mbH wird seit 01.01.2005 mittels Vertrag vom Landkreis Oberhavel beauftragt, die Regie- und Bestellaufgaben im ÖPNV wahrzunehmen. Zu diesen Aufgaben gehören unter anderem die Bestellung von Verkehrsleistungen, die Bearbeitung der Förderung von ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen sowie die Erstellung des Nahverkehrsplanes des Landkreises. Die entsprechenden Aufgaben wurden 2020 ordnungsgemäß umgesetzt. Im Jahr 2020 wurde mit der Erarbeitung des Nahverkehrsplanes des Landkreises für die Jahre 2022 bis 2026 begonnen. Die Nahverkehrsplanung soll im Jahr 2021 abgeschlossen sein.

Die OHBV mbH vermietet Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber mit einer Laufzeit von 10 Jahren an den Landkreis Oberhavel. Entsprechend den vertraglichen Regelungen werden die Aufwendungen unter Berücksichtigung der erhaltenen zweckgebundenen Zuschüsse im zu entrichtenden Mietzins in den Folgejahren berücksichtigt.

Zu den Aufgaben der OHBV mbH gehört auch die Vermietung von Wohnimmobilien. Die von der OHBV mbH in den Vorjahren errichteten 104 Wohnungen in Oranienburg OT Lehnitz, Glienicke und Oberkrämer OT Bärenklau wurden erfolgreich vermietet.

Im Jahr 2018 wurde am Standort Oranienburg OT Lehnitz ein neues Bauvorhaben mit einer Wohnfläche von ca. 4.600 m² begonnen mit dem Ziel, weiteren bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die zwei Gebäude mit je 35 Wohnungen waren planmäßig im Jahr 2020 bezugsfertig und werden von der OHBV mbH vermietet.

In Summe erfolgten im Jahr 2020 Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von insgesamt 3,2 Mio. EUR, unter anderem zur Schaffung von Wohnraum am Standort Oranienburg OT Lehnitz sowie für neue Technik im Bereich des Kreisstraßenbauhofes.

Die Aufgaben, die sich aus dem im August 2007 zwischen dem Landkreis Oberhavel und der OHBV mbH geschlossenen Vertrag über den Betrieb der sich im Eigentum des Landkreises befindenden Siedlungsabfalldeponien sowie der Betreuung des Gasfassungssystems und die Verwertung von Deponiegas zur Gewinnung von elektrischer und thermischer Energie ergaben, wurden vertragsgemäß realisiert.

Die im Geschäftsjahr 2015 vom Landkreis Oberhavel übertragenen Leistungen im Zusammenhang mit der Straßenbaulast an den Kreisstraßen konnten auch 2020 realisiert und erweitert werden.

Die Vertragsrealisierung des Fuhrparkmanagements für den Landkreis verlief auch 2020 erwartungsgemäß. Im Jahr 2020 erfolgte die Neuausschreibung der Fahrzeugflotte für 32 Hybrid- und 20 E-Fahrzeuge.

Im Rahmen der Umstrukturierung der OHBV mbH und der GfA mbH ab dem 01.01.2019 wurde Personal der OHBV mbH mit artgleichen Aufgabenfeldern an die GfA mbH überführt.

Die Lage der Gesellschaft zum Abschlussstichtag und zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes ist dadurch gekennzeichnet, dass genügend flüssige Mittel vorhanden sind, um alle fälligen Verbindlichkeiten der Gesellschaft abdecken zu können.

Ziel des Finanzmanagements der Gesellschaft ist die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der OHBV mbH und ihrer Tochtergesellschaften. Mittelfristig soll durch Gewinnthesaurierung und damit der Erhöhung der Innenfinanzierungsquote die Finanzlage der OHBV mbH weiter verbessert werden.

Ausblick

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2021 ein positives Ergebnis von etwa 1,0 Mio. EUR vor Steuern.

Ein Schwerpunkt wird auch im Jahr 2021 die Erfüllung der Aufgaben sein, die sich im Zusammenhang mit dem Vertrag über den Inhaberwechsel für die Siedlungsabfalldeponien des Landkreises Oberhavel ergeben. Dies betrifft die Nachsorge der drei bereits gesicherten Deponien sowie der Deponie Germendorf.

Im Bereich der Regie- und Bestelleraufgaben wird neben der Bestellung von Verkehrsleistungen sowie der Bearbeitung der Förderung des Landkreises von Infrastrukturmaßnahmen vor allem die Erarbeitung des Nahverkehrsplanes des Landkreises für die Jahre 2022 bis 2026 und die Erstellung eines innovativen Mobilitätskonzeptes für das Amt Gransee und Gemeinden zu den Hauptaufgaben gehören.

Ebenfalls bleibt die Vermietung von Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen auch in 2021 ein Schwerpunktthema.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses sind wesentliche Auswirkungen aus der auch im Jahr 2021 anhaltenden Coronapandemie für die Gesellschaft nicht erkennbar. Sowohl die Leistungen für den Landkreis Oberhavel als auch die Dienstleistungen innerhalb der Unternehmensgruppe werden im geplanten Umfang erbracht. Lediglich für die Tochtergesellschaften WInTO GmbH und OVG mbH zeichnen sich aufgrund der Corona-Krise Beeinträchtigungen ab.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Verschmelzungsgewinn in Höhe von ca. 2,7 Mio. EUR durch die Verschmelzung der WfO mbH auf die OHBV mbH
- Vertrag mit dem Landkreis Oberhavel zur Rekultivierung und Nachsorge der Deponien (ca. 0,2 Mio. EUR)
- Vertrag zu wirtschaftsleitenden Tätigkeiten mit den Tochtergesellschaften der OHBV mbH⁶ (ca. 0,7 Mio. EUR)
- Vereinbarungen über ein Cash-Pool System mit verbundenen Unternehmen⁶
- Vertrag mit dem Landkreis Oberhavel zum Fuhrparkmanagement (ca. 0,4 Mio. EUR)
- Vertrag zur Beauftragung von Regie- und Bestelleraufgaben im ÖPNV mit dem Landkreis Oberhavel (ca. 0,3 Mio. EUR)
- Vermietung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber an den Landkreis Oberhavel
- Vereinbarung mit der GfA mbH über die Erbringung von Leistungen zur Bewirtschaftung von Gemeinschaftsunterkünften, Notunterkünften, Wohnungsverbunden und Einzelwohnungen für Flüchtlinge, spätausgesiedelte und weitere aus dem Ausland zugewanderte Personen

⁶ diese Leistungs- und Finanzbeziehungen werden im Weiteren nicht noch einmal separat bei den Tochtergesellschaften aufgeführt

- Vertrag über die Übertragung der Aufgaben des Kreisstraßenbauhofes vom Landkreis Oberhavel durch die OHBV mbH (ca. 0,8 Mio. EUR)
- Mietvertrag mit der OVG mbH als Mieterin über Büroflächen in Oranienburg OT Germendorf
- Pachtvertrag mit der OVG mbH als Pächter über (bebaute) Grundstücke für den Betriebsstandort Gransee

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	84,5 %	89,0 %	87,9 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	53,4 %	59,0 %	61,7 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	98,2 %	95,7 %	98,0 %
Zinsaufwandsquote	2,2 %	2,4 %	2,2 %
Liquidität 3. Grades	156,8 %	125,2 %	133,9 %
Cashflow	- 5.695.500 EUR	- 2.943.500 EUR	- 371.300 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	2,3 %	5,1 %	5,4 %
Umsatz	13.750.334 EUR	10.489.863 EUR	9.724.642 EUR
Jahresergebnis	1.356.839 EUR	3.405.822 EUR	3.814.478 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	13,9 %	10,1 %	9,9 %
Anzahl der Mitarbeiter	41	14	14

Tabelle 35 - Kennzahlen: OHBV mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	13.750.334	10.489.863	9.724.642
Bestandveränderungen	27.578	226.425	5.738
Sonstige betriebliche Erträge	920.519	1.243.588	2.987.566
Personalaufwand	1.911.518	1.058.021	962.398
Materialaufwand	7.402.212	4.785.533	4.031.021
Abschreibungen	2.488.927	3.724.739	2.701.677
Sonstige betriebliche Aufwendungen	859.530	649.701	649.887
Betriebsergebnis (EBIT)	2.036.244	1.741.883	4.372.963
Erträge aus Beteiligungen	0	2.200.000	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.880	67	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	300.326	247.242	218.311
Ergebnis vor Steuern	1.758.797	3.694.708	4.154.652
Steuern vom Einkommen und Ertrag	413.988	283.745	336.169
Sonstige Steuern	- 12.029	5.141	4.005
Jahresergebnis	1.356.839	3.405.822	3.814.478

Tabelle 36 - Gewinn- und Verlustrechnung: OHBV mbH

Angaben in EUR

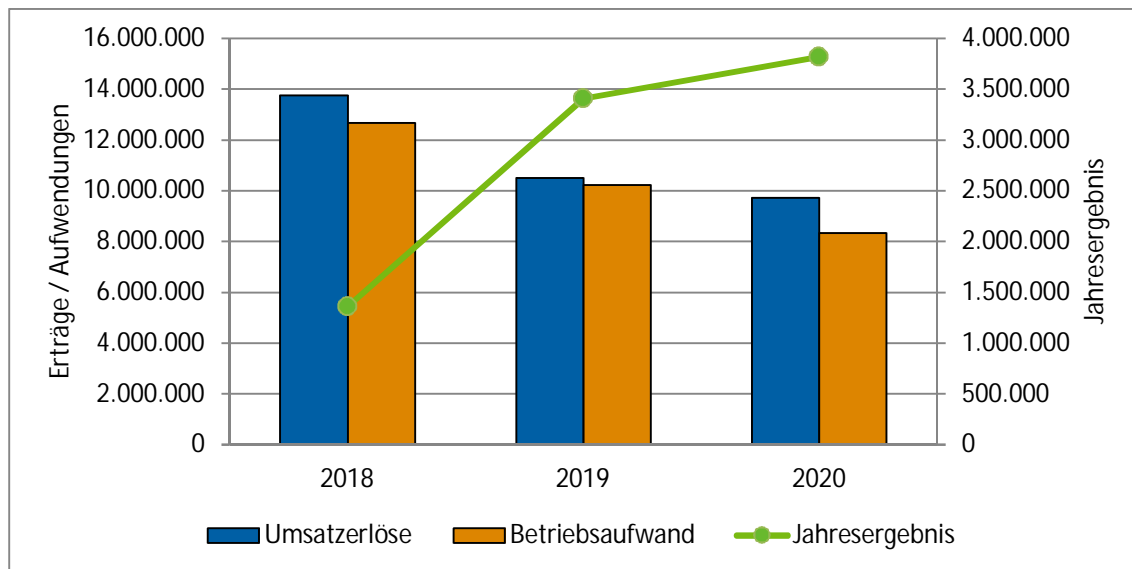


Abbildung 18 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OHBV mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	102.373	50.853	29.719
Sachanlagen	53.671.092	56.240.135	58.753.457
Finanzanlagen	8.087.872	7.835.721	7.229.245
Anlagevermögen	61.861.337	64.126.708	66.012.421
Vorräte	1.332.832	1.102.686	2.158.461
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.372.820	1.491.451	1.280.167
Liquide Mittel	8.569.429	5.325.909	5.651.950
Umlaufvermögen	11.275.081	7.920.046	9.090.579
Rechnungsabgrenzungsposten	55.440	37.350	34.164
Bilanzsumme	73.191.857	72.084.105	75.137.164
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	125.000	125.000	125.000
Rücklagen	31.499.000	31.499.000	31.499.000
Gewinnvortrag	6.135.372	7.492.210	10.898.032
Jahresergebnis	1.356.839	3.405.822	3.814.478
Eigenkapital	39.116.210	42.522.032	46.336.510
Sonderposten	4.886.175	4.753.398	4.620.622
Rückstellungen	287.460	295.393	319.282
Verbindlichkeiten	24.993.986	21.201.265	21.182.970
Rechnungsabgrenzungsposten	3.908.027	3.312.017	2.677.781
Bilanzsumme	73.191.857	72.084.105	75.137.164

Tabelle 37 - Bilanz zum 31.12.2020: OHBV mbH

Angaben in EUR

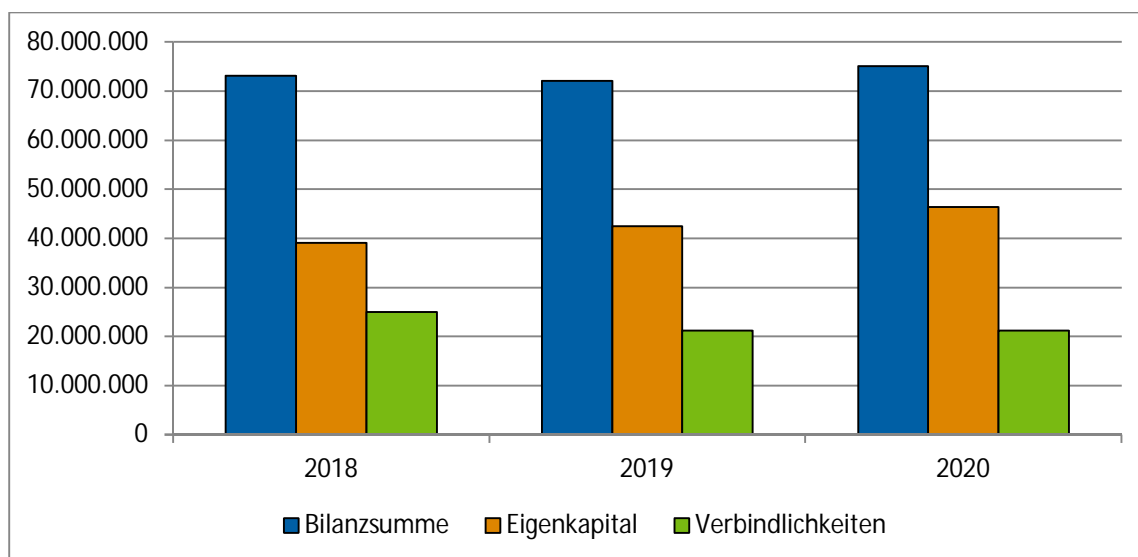


Abbildung 19 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OHBV mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.1 Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Annahofer Straße 1A 16515 Oranienburg	
E-Mail	sekr@ohbv.de	
Homepage	www.ohbv.de	
Gründungsjahr	1994	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	26.000 EUR	
Gesellschafter		
OHBV mbH	95 %	24.700 EUR
GfA mbH (eigene Anteile)	5 %	1.300 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienst- und Serviceleistungen zur Bewirtschaftung und Objektbetreuung von Unterkunftseinrichtungen, insbesondere von solchen für Flüchtlinge, spätausgesiedelte und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen, und sonstigen Immobilien im Auftrag des Landkreises Oberhavel und anderen Personen.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Andreas Ernst

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Frank Bommert

(Kreistagsabgeordneter),

Egmont Hamelow

(Beigeordneter, Vorsitzender),

Matthias Kahl

(Dezernent),

Thomas Kay

(Kreistagsabgeordneter),

Heiner Klemp

(Kreistagsabgeordneter),

Hartmut Leib

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Werner Lindenberg

(Kreistagsabgeordneter),

Lukas Lüdtko

(Kreistagsabgeordneter)

Matthias Rink

(Dezernent)

Abschlussprüfer

SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR,
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Umsatzerlöse ca. 6,8 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 6,6 Mio. EUR), dabei wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 0,2 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2019: 0,2 Mio. EUR).

Der Landkreis Oberhavel hat die Gesellschaft zum 01.06.2016 mit der Bewirtschaftung von Wohnunterkünften für Asylbewerber und ähnlichen Personen beauftragt. Hierfür wurde die ehemalige Gesellschaft für Abfallentsorgung Oberhavel mbH in Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH umfirmiert und erhielt einen neuen Gesellschaftsvertrag.

Zum 31.12.2020 bewirtschaftete die GfA mbH Unterkünfte an sieben Standorten für etwa 1100 Bewohner.

Zum 01.01.2019 wurde die Gesellschaft umstrukturiert. Im Rahmen dieser Umstrukturierung wurden 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OHBV mbH mit artgleichen Aufgabenfeldern in die GfA mbH überführt, Verantwortungsbereiche klarer definiert und Arbeitsabläufe vereinfacht. Dieser Prozess wurde im Jahr 2020 weiter vorangetrieben und verbessert. Es ist geplant, die Gesellschaft in noch weiterem Maße zur Dienstleistungsgesellschaft des Holdingverbundes zu entwickeln.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich zum Plan im Wesentlichen durch die weitergeführte Bewirtschaftung der Gemeinschaftsunterkünfte in Kremmen, die Bewirtschaftung von Haus 3 in Hennigsdorf OT Stolpe Süd ab September 2020 sowie Leistungserweiterungen vor allem im Bereich Wachschatz, wodurch sich korrespondierend der Materialaufwand sowie der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte.

Ausblick

Mit der Umstrukturierung der Gesellschaft ist es das Ziel, verstärkt Kosteneinsparungspotentiale durch Synergien beim Einsatz von Personal und technischer Ausstattung zu realisieren und so die notwendige Flexibilität vor dem Hintergrund sich ändernder Anforderungen in der Leistungserbringung zu stärken sowie Kapazitäten für mögliche zusätzliche Aufgaben besser nutzen zu können.

Die Planung der GfA mbH für das Jahr 2021 berücksichtigt die Erbringung aller vertraglich vereinbarten Dienstleistungen. Eingangsleistungen zur Bewirtschaftung der Objekte (Reinigungsleistungen, Objektschutz u. a.) sind so ausgestaltet, dass der Leistungsbezug parallel zu der Schließung einzelner Objekte beendet werden kann.

Wesentliche Risiken aus den Auswirkungen der Coronapandemie auf die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft sind zurzeit nicht erkennbar. Sowohl die Objektbetreuungsleistungen für den Landkreis Oberhavel, als auch die Dienstleistungen für den Landkreis und die OHBV mbH werden im geplanten Umfang erbracht.

Die Planung für das Jahr 2021 geht von einer stabilen wirtschaftlichen Situation aus. Die Geschäftsführung plant mit einem Jahresüberschuss von etwa 0,2 Mio. EUR geplant.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Rahmenvertrag mit dem Landkreis Oberhavel zur Bewirtschaftung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerberinnen, Asylbewerber und anderen Personen (bis zu 11,5 Mio. EUR), dieser ist Grundlage für die jeweilige Vertragsgestaltung der einzelnen Objekte zur Regelung der Entgelte zur Bewirtschaftung

- o Vereinbarung über die Erbringung von Leistungen zur Bewirtschaftung von Gemeinschaftsunterkünften, Notunterkünften, Wohnungsverbunden und Einzelwohnungen für Flüchtlinge, spätausgesiedelte und weitere aus dem Ausland zugewanderte Personen mit der OHBV mbH als Auftragnehmer

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	1,8 %	1,7 %	1,5 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	31,8 %	44,8 %	52,9 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	1.736,9 %	2.681,1 %	3.488,7 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	69,5 %	56,2 %	47,9 %
Cashflow	301.500 EUR	- 82.100 EUR	- 45.100 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	8,1 %	13,1 %	11,5 %
Umsatz	5.612.609 EUR	6.609.409 EUR	6.758.534 EUR
Jahresergebnis	130.589 EUR	212.898 EUR	203.032 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	9,9 %	24,7 %	23,6 %
Anzahl der Mitarbeiter	12	40	39

Tabelle 38 - Kennzahlen: GfA mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	5.612.609	6.609.409	6.758.534
Sonstige betriebliche Erträge	7.115	22.171	18.709
Personalaufwand	553.438	1.630.940	1.597.080
Materialaufwand	4.611.901	4.278.416	4.473.063
Abschreibungen	9.005	9.160	13.588
Sonstige betriebliche Aufwendungen	262.045	414.199	408.478
Betriebsergebnis (EBIT)	183.335	298.866	285.036
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	24	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	0	19
Ergebnis vor Steuern	183.313	298.890	285.017
Steuern vom Einkommen und Ertrag	52.747	85.992	82.011
sonstige Steuern	- 1	0	- 7
Jahresergebnis	130.567	212.898	203.013

Tabelle 39 - Gewinn- und Verlustrechnung: GfA mbH

Angaben in EUR

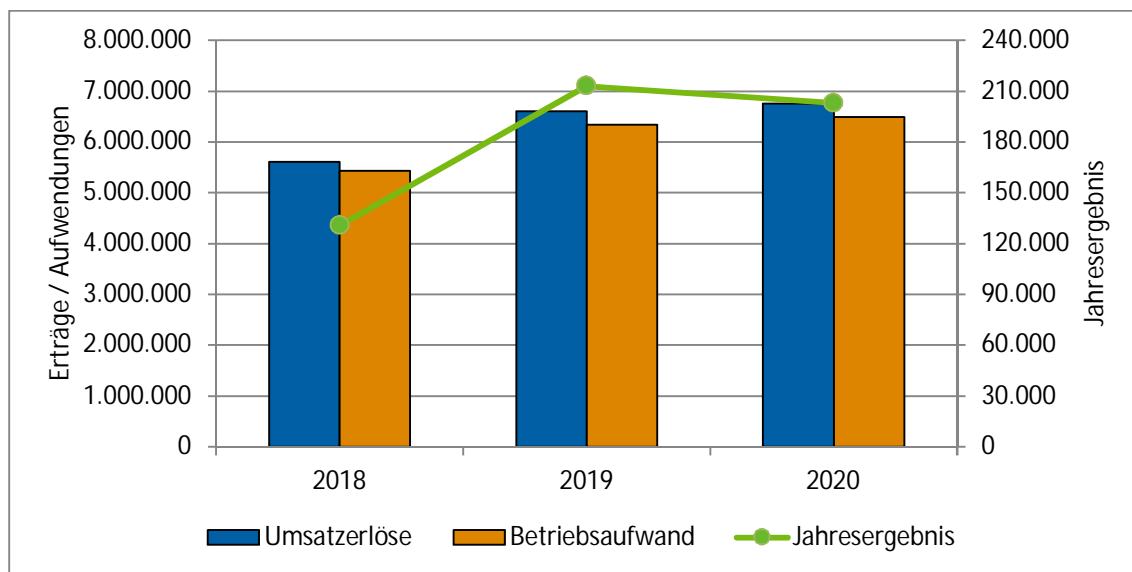


Abbildung 20 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GfA mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	24.067	19.630	14.293
Sachanlagen	5.676	7.572	12.425
Anlagevermögen	29.743	27.202	26.718
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	126.966	218.903	399.532
Liquide Mittel	1.458.637	1.376.548	1.331.441
Umlaufvermögen	1.585.604	1.595.451	1.730.972
Rechnungsabgrenzungsposten	3.040	3.040	3.040
Bilanzsumme	1.618.387	1.625.693	1.760.730
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	24.700	24.700	24.700
Rücklagen	25.000	25.000	25.000
Bilanzgewinn	334.518	465.085	677.983
Jahresergebnis	130.567	212.898	203.013
Eigenkapital	514.785	727.683	930.695
Rückstellungen	295.920	179.761	96.564
Verbindlichkeiten	807.682	718.250	733.471
Bilanzsumme	1.618.387	1.625.693	1.760.730

Tabelle 40 - Bilanz zum 31.12.2020: GfA mbH

Angaben in EUR

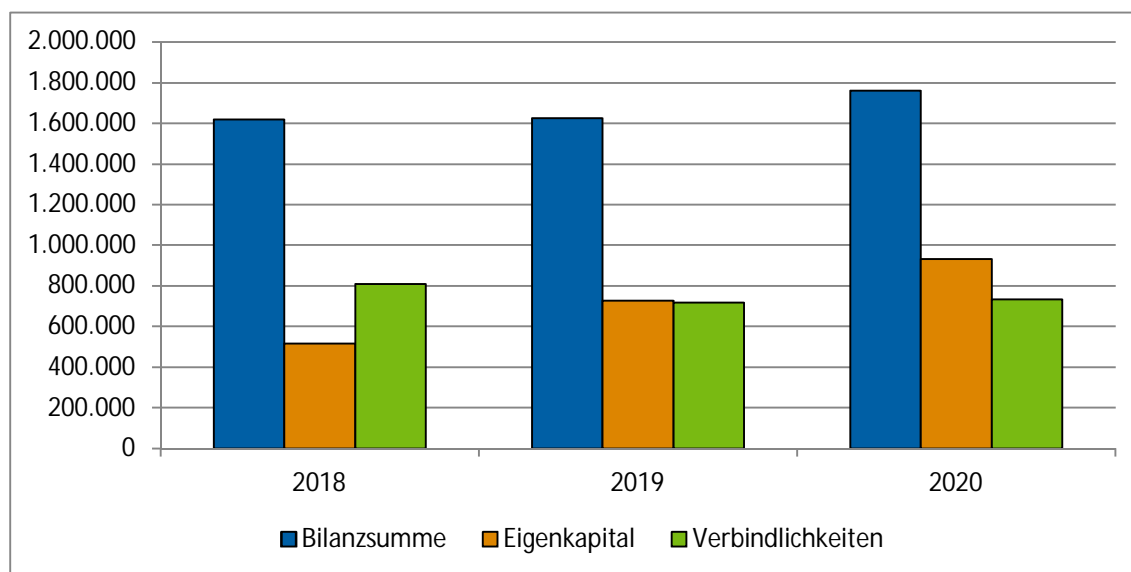


Abbildung 21 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GfA mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.2 WInTO GmbH - Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Neuendorfstraße 20 b 16761 Hennigsdorf	
E-Mail	winto@winto-gmbh.de	
Homepage	www.wirtschaft-oberhavel.de	
Gründungsjahr	1995	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	307.500 EUR	
Gesellschafter	OHBV mbH 100 % 307.500 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	<p>Ziel des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur des Landkreises Oberhavel. Insbesondere durch Maßnahmen zur Förderung der einheimischen Wirtschaft und zur Ansiedlung neuer Unternehmen soll das Unternehmen eine wirtschaftliche Erstarkeung in den Städten und Gemeinden im Landkreis Oberhavel bewirken und damit dem Gemeinwohl nachhaltig dienen.</p> <p>Außerdem ist der Betrieb des Ziegeleiparks Mildenberg als Museum- und Tourismuseinrichtung Aufgabe der Gesellschaft.</p> <p>Weiterhin werden touristische Projekte zur Stärkung des Tourismusstandortes Oberhavel bearbeitet.</p>	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung	René Kohl
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Mitglieder Aufsichtsrat	<p>Frank Bommert (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Egmont Hamelow (Beigeordneter, Vorsitzender),</p> <p>Matthias Kahl (Dezernent),</p> <p>Thomas Kay (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Heiner Klemp (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Hartmut Leib (Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),</p> <p>Werner Lindenberg (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Lukas Lüdtkke (Kreistagsabgeordneter)</p> <p>Matthias Rink (Dezernent)</p>
Abschlussprüfer	SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 1,0 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 1,1 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2020 wurde, wie in den vorherigen Geschäftsjahren⁷ auch, durch die Zuwendung des Landkreises Oberhavel ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht. Der Zuschuss für das Geschäftsjahr 2020 betrug 1,3 Mio. EUR.

Mit Neufassung des Gesellschaftervertrages vom 04.11.2019 ist der Gegenstand der Gesellschaft weiterhin die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der

⁷ Außer 2018 durch den Verkauf des Technologiezentrums

Region Oberhavel. Insbesondere durch Maßnahmen zur Förderung der einheimischen Wirtschaft und zur Ansiedlung neuer Unternehmen soll die Gesellschaft eine wirtschaftliche Erstarkeung in den Städten und Gemeinden der Region Oberhavel bewirken und damit dem Gemeinwohl nachhaltig dienen.

Die Gesellschaft ist entsprechend ihrem Gesellschaftsvertrag nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet, sondern sie dient der wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises Oberhavel und des Landes Brandenburg. Sie wirkt wirtschaftsfördernd in Bezug auf die Ansiedlung und Entwicklung von Firmen sowie die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Industrie und im Mittelstand durch Stärkung des regionalen Wirtschaftspotentials und Entwicklung der Attraktivität des Standortes Oberhavel.

Die WInTO GmbH ist eine Servicegesellschaft für die Wirtschaft, besonders für kleine und mittlere Firmen, für Existenz- und Unternehmensgründer, Kommunen und Investoren. Die Wirtschaftsförderung Oberhavel unterstützt Firmen und Gründer und Gründerinnen bei der Standortsuche nach Produktions-, Büro- und Gewerbeflächen und setzt Projekte um.

Tätigkeitsschwerpunkte der WInTO GmbH waren im Geschäftsjahr 2020 die Bereiche

- Wirtschaftsförderung (Ansiedlung, Unternehmensservice, Standortentwicklung),
- Projektmanagement für die WIN AG im Bereich Wassertourismus,
- das Fachkräfte-Informations-Büro Oberhavel,
- das Gründerprojekt „Lotsendienst“,
- Breitbandversorgung,
- die Bewirtschaftung des Ziegeleiparks Mildenberg.

Unter dem Eindruck der 2020 beginnenden Coronapandemie veränderten sich die Schwerpunkttätigkeiten im Bereich der Wirtschaftsförderung. So fungierte die WInTO GmbH, im Auftrag des Landkreises Oberhavel, als zentraler Ansprechpartner für Unternehmen bei sämtlichen Fragen, die im Zusammenhang mit der Pandemie entstanden (u.a. zu Förderprogrammen, Eindämmungsverordnung, Ansprechpartnern und Kurzarbeitergeld). Neben der telefonischen Anfragenbearbeitung wurde eine tagesaktuelle Informationssammlung und -bereitstellung organisiert.

Der Ziegeleipark Mildenberg zählte 2020 insgesamt 43.337 Besucher. Entsprechend der Corona-Eindämmungsverordnung öffnete der Ziegeleipark vier Wochen später als ursprünglich geplant. Alle Großveranstaltungen wie das Dampfspektakel und die Faszination Technik mussten für die Saison 2020 abgesagt werden. Ebenfalls aufgrund der Pandemie fiel das sonst starke Gruppenreisegeschäft in 2020 geringer aus. Dagegen war in 2020 ein starker Anstieg von Individualbesuchern (Familien mit Kindern) zu verzeichnen. So hatte der Ziegeleipark allein im Juli 58% mehr Besucher als im Vorjahresmonat.

Einen weiteren Schwerpunkt der Geschäftsführung bildete die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Oberhavel, der Stadt Hennigsdorf und der co:bios Stiftung zur Weiterentwicklung des Biotechnologiestandortes in Hennigsdorf. Diese Kooperation wurde am 07.12.2016 durch den Kreistag Oberhavel beschlossen. Sie verfolgt das Ziel insgesamt mindestens 20.000 m² vermietbarer Fläche, die langfristig der Wirtschafts- und Innovationsförderung dient, zu schaffen. Damit soll eine Hebelwirkung für Standorttreue und Neuansiedlung am Standort-Cluster Hennigsdorf erreicht werden.

Der Landrat des Landkreises Oberhavel hat mit Schreiben vom 18.12.2020 diese Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Oberhavel, der Stadt Hennigsdorf und der co:bios Stiftung zur Weiterentwicklung des Life Science Clusters in Hennigsdorf außerordentlich und fristlos gekündigt.

Daraufhin hat die LSO GmbH die Kooperationsvereinbarung mit der WInTO GmbH und der CIG mbH vom 28.05.2018 zur Umsetzung der Kooperationsvereinbarung vom 13.12.2016 ebenfalls außerordentlich und fristlos aus wichtigem Grund gekündigt und damit die interkommunale Zusammenarbeit beendet.

Der Landkreis Oberhavel hält an der Fortführung der Errichtung eines Bio Tech Campus Hennigsdorf fest. Die WInTO GmbH soll in diesem Zusammenhang die Bauherrin, die LSO GmbH, bei Managementleistungen sowie bei Projektentwicklungstätigkeiten und bei der späteren Vermarktung des Neubaus unterstützen.

Ausblick

Kurz- und mittelfristig steht für das Team des Ziegeleiparks Mildeberg die stetige Verbesserung der Servicequalität sowie die weitere Produkt- und Angebotsentwicklung im Mittelpunkt der Arbeit. Ziel ist die stetige Attraktivierung des Gesamtareals für eine Vielzahl unterschiedlicher Besuchergruppen.

Der Ziegeleipark Mildeberg ist ein Industrie- und Technikmuseum sowie eine wirtschaftsfördernde touristische Einrichtung im Norden des Landkreises, die dauerhaft Zuschüsse für den Betrieb benötigen wird. Als museale und touristische Einrichtung unterliegt sie weiterhin nicht kalkulier- und beeinflussbaren äußeren Einflüssen, wie in 2020 einer globalen Pandemie, aber auch dem Wetter, der Entwicklung von Kraftstoffpreisen, Besuchertrends sowie grundsätzlich der konjunkturellen Entwicklung.

Mit dem strategischen Projektgeschäft der WInTO GmbH soll der Ausbau und die stärkere Nutzung der vorhandenen Potenziale ansässiger Unternehmen und deren erfolgreiches Handeln im Markt unterstützt werden. Die Projekte Lotsendienst, Projektbüro Wassertourismusinitiative Nordbrandenburg WIN und Fachkräfte- Informations-Büro Oberhavel sind auf den verfügbaren Stellen personell besetzt und arbeitsfähig.

Vor dem Hintergrund der zum Zeitpunkt der Berichterstellung anhaltenden Pandemiesituation und den sich kontinuierlich wandelnden Anforderungen an Gesellschaft und Wirtschaft durch die jeweils geltenden Eindämmungsverordnungen ist auch im Jahr 2021 mit Einschränkungen und Anpassungen in den verschiedenen Geschäftsbereichen der WInTO GmbH zu rechnen. Es ist davon auszugehen, dass die traditionellen Großveranstaltungen im Ziegeleipark Mildenberg nicht im gewohnten Maße realisiert werden können.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Zuwendung durch den Landkreis Oberhavel für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse in Form der Wirtschaftsförderung sowie dem Erhalt und Betrieb des Museums und Industriedenkmals Ziegeleipark Mildenberg (1,3 Mio. EUR)
- Pachtvertrag mit der GMT mbH über den Betrieb des Ziegeleiparks in Mildenberg (ca. 45,0 TEUR)
- Mietvertrag mit der co:bios Innovation GmbH über die Anmietung von Büroflächen
- Kooperationsvereinbarung mit der co:bios Innovation GmbH und der LSO GmbH zur Entwicklung des Life Science Clusters in Hennigsdorf (Interkommunale Zusammenarbeit)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	8,1 %	30,7 %	29,8 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	76,1 %	43,6 %	45,3 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	935,8 %	142,7 %	152,5 %
Zinsaufwandsquote	0,5 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	51,5 %	80,1 %	80,0 %
Cashflow	2.447.200 EUR	- 2.380.300 EUR	26.600 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	63,9 %	0,0 %	0,0 %
Umsatz	1.199.023 EUR	1.062.682 EUR	998.418 EUR
Jahresergebnis	2.205.863 EUR	0 EUR	0 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	81,3 %	101,2 %	102,9 %
Anzahl der Mitarbeiter	26	27	27

Tabelle 41 - Kennzahlen: WInTO GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	1.199.023	1.062.682	998.418
Bestandsveränderungen	- 245.999	- 1.271	853
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus Zuwendungen	850.000	1.292.461	1.275.878
Sonstige betriebliche Erträge	3.221.354	21.904	87.895
Personalaufwand	975.061	1.075.329	1.027.366
Materialkosten	252.589	321.185	245.542
Abschreibungen	42.178	58.118	66.218
Sonstige betriebliche Aufwendungen	674.864	942.964	1.023.305
Betriebsergebnis (EBIT)	3.079.686	- 21.820	612
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.421	16	30
Ergebnis vor Steuern	3.074.265	- 21.836	582
Steuern vom Einkommen und Ertrag	867.780	- 22.234	0
Sonstige Steuern	622	398	582
Jahresergebnis	2.205.863	0	0

Tabelle 42 - Gewinn- und Verlustrechnung: WInTO GmbH

Angaben in EUR

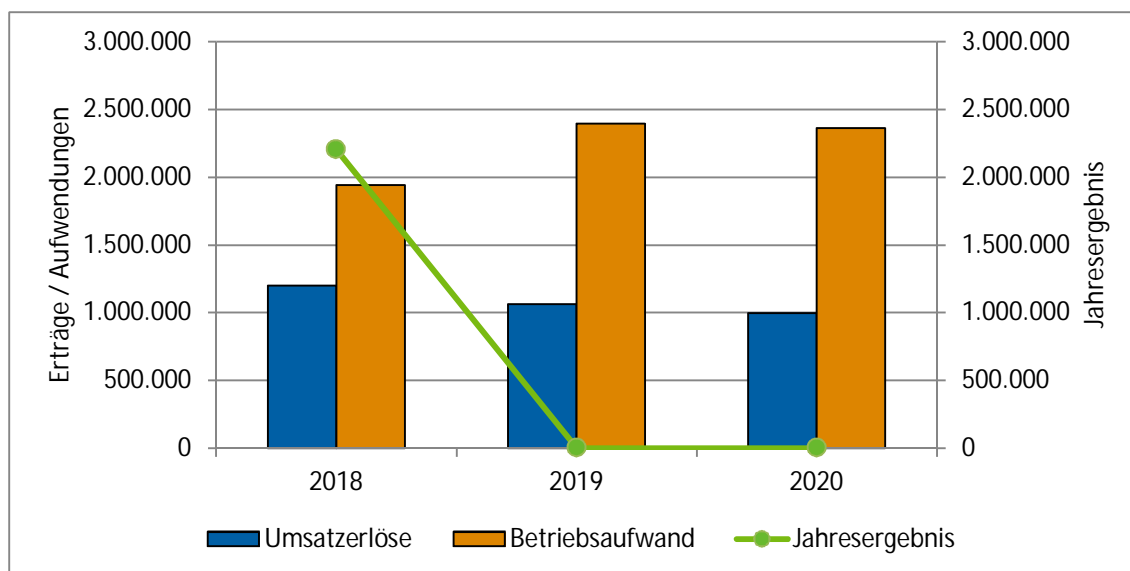


Abbildung 22 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: WInTO GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	2.126	12.436	10.090
Sachanlagen	279.438	292.133	274.764
Anlagevermögen	281.564	304.569	284.854
Vorräte	38.992	41.712	37.084
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.725.783	107.394	66.890
Liquide Mittel	410.801	530.523	557.101
Umlaufvermögen	3.175.576	679.629	661.075
Rechnungsabgrenzungsposten	4.819	8.842	10.220
Bilanzsumme	3.461.959	993.040	956.149
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	307.500	307.500	307.500
Kapitalrücklage	583.713	125.858	125.858
Gewinnvortrag	- 463.718	0	0
Jahresergebnis	2.205.863	0	0
Eigenkapital	2.633.358	433.358	433.358
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	622.735	376.462	399.234
Verbindlichkeiten	179.485	144.418	122.281
Rechnungsabgrenzungsposten	26.381	38.802	1.276
Bilanzsumme	3.461.959	993.040	956.149

Tabelle 43 - Bilanz zum 31.12.2020: WinTO GmbH

Angaben in EUR

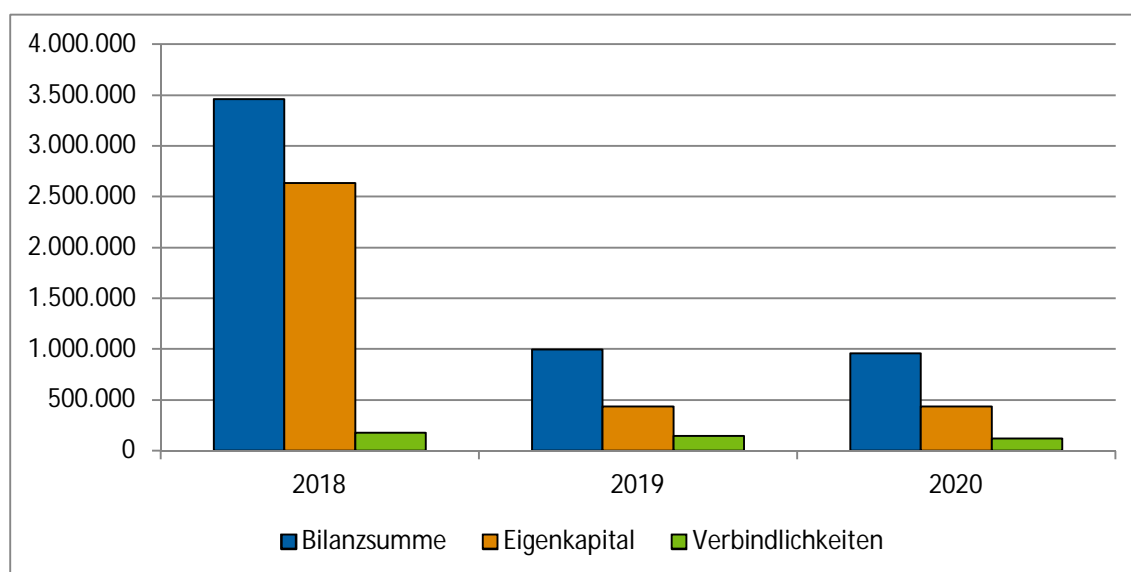
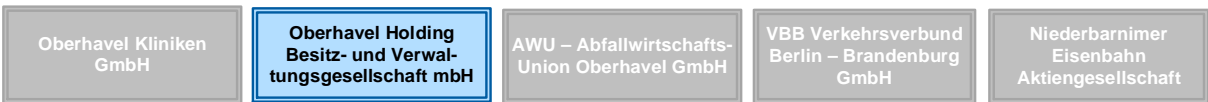


Abbildung 23 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: WinTO GmbH

Angaben in EUR



3.2.3 LSO Life Science Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Neuendorfstraße 20b 16761 Hennigsdorf	
E-Mail	Iso@Iso-gmbH.de	
Homepage	www.Iso-gmbH.de	
Gründungsjahr	2017	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	100.000 EUR	
Gesellschafter	OHBV mbH 100 % 100.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung (einschließlich Erwerb vorhandener Gebäude), der Ausbau und Betrieb von Biotechnologie- / Life Science- und Gründerzentren. Die Gesellschaft wirtschaftet nicht gewinnorientiert.	
Beteiligungen	Co:bios Innovation GmbH 8,55 % 6.200 EUR	

Geschäftsführung	Sonja Brodbeck René Kohl
Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat	<p>Frank Bommert (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Egmont Hamelow (Beigeordneter, Vorsitzender),</p> <p>Matthias Kahl (Dezernent),</p> <p>Thomas Kay (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Heiner Klemp (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Hartmut Leib (Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),</p> <p>Werner Lindenberg (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Lukas Lütke (Kreistagsabgeordneter)</p> <p>Matthias Rink (Dezernent)</p>
Abschlussprüfer	SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Landkreis Oberhavel, die Stadt Hennigsdorf und die co:bios Stiftung haben am 13.12.2016 die „Kooperationsvereinbarung zur Entwicklung des Life Science Clusters Hennigsdorf in Oberhavel“ geschlossen. Zur Umsetzung des Projektes hat der Landkreis Oberhavel die LSO GmbH als 100%-iges Tochterunternehmen der OHBV mbH gegründet.

Bei dem von der LSO GmbH umzusetzenden Projekt BioTech Campus Hennigsdorf handelt es sich um ein Bauvorhaben, welches aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsförderung“ (GRW) gefördert werden soll. Die GRW-Förderung gewährt einen nicht rendite-, sondern nutzungsoptimierten Zuschuss.

Da die Gesellschaft über kein eigenes Personal verfügt, werden sowohl die Leistungen der allgemeinen Verwaltung als auch der Projektbearbeitung über

Kooperationsverträge mit der CIG mbH, der WInTO GmbH und weiteren Dritten bezogen. Die Kooperationspartner haben sich bei der Umsetzung des Projektes für die rechtlich zulässige Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit entschieden. Die dafür notwendigen Voraussetzungen konnten im Geschäftsjahr 2018 hergestellt werden.

Das an der Horst-Müller-Straße in Hennigsdorf gelegene Baugrundstück, auf dem der geplante BioTech Campus errichtet werden sollte, steht nicht mehr für das Projektvorhaben zur Verfügung. Ursprünglich sollte das Grundstück der co:bios Energie GmbH über ein Erbbaurecht gesichert werden. Die Verhandlungen über den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages oder eines Grundstückskaufvertrages zwischen der co:bios Stiftung und der LSO GmbH wurden im November 2020 ergebnislos beendet.

Die geplanten Investitionen in Höhe von 1,9 Mio. EUR wurden im Jahr 2020 nicht getätigt. Die in 2020 getätigten Aufwendungen sind, wie auch in der Planung vorgesehen, bilanziell nicht als Anlagen im Bau zu beurteilen, da derzeit noch kein neues Baugrundstück zur Verfügung steht, das Gesamtprojekt finanziell noch nicht gesichert ist und daher keine Entscheidung zur Vergabe der Hauptplanungsleistungen getroffen werden konnte. Es handelt sich um nicht aktivierungsfähige Vorbereitungshandlungen.

Die Kooperationsvereinbarung zur Entwicklung des Life Science Cluster Hennigsdorf vom 13.12.2016 zwischen Landkreis Oberhavel, Stadt Hennigsdorf und der co:bios Stiftung wurde mit Schreiben des Landrates des Landkreises Oberhavel vom 18.12.2020 außerordentlich und fristlos aus wichtigem Grund gekündigt und ist seit dem 23.12.2020 beendet.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung der LSO GmbH vom 22.12.2020 wurde Frau Sonja Brodbeck als Geschäftsführerin der LSO GmbH mit Wirkung zum 31.12.2020 abberufen.

Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,9 Mio. EUR.

Ausblick

Nach Beendigung der Verhandlungen zum geplanten Grundstück in der Horst-Müller-Straße in Hennigsdorf sucht die LSO GmbH nun Gespräche mit weiteren Grundstückeigentümern zum Erwerb eines alternativen Grundstückes.

Die Kooperationsvereinbarung zwischen der LSO GmbH, der WInTO GmbH und der CIG mbH vom 28.05.2018 wird 2021 von der LSO GmbH gegenüber der CIG mbH und der WInTO GmbH außerordentlich und fristlos aus wichtigem Grund gekündigt und beendet. Damit wird die oben beschriebene interkommunale Zusammenarbeit in dieser Konstellation beendet.

Die LSO GmbH wird das Projekt „Entwicklung des Life Science Cluster Hennigsdorf“ und insbesondere die geplante Errichtung eines BioTech Campus Hennigsdorf im Auftrag des Landkreises Oberhavel fortführen. Die LSO GmbH als Bauherrin wird prioritär in der Stadt Hennigsdorf die Machbarkeit einer Bebauung nach dem bisherigen Konzept zur Errichtung eines Neubaus als BioTech Campus Hennigsdorf prüfen und den Gremien ein Umsetzungskonzept vorlegen.

Das zur Deckung der Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2021 benötigte Eigenkapital ist vorhanden. Die vom Landkreis Oberhavel zur Gründung und Durchführung der Maßnahme zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 5,0 Mio. EUR wurden vollständig eingezahlt.

Eine ausgearbeitete Gesamteinschätzung der vorliegenden Planungsdaten für das Jahr 2021 liegen aufgrund der Aktualität der Ereignisse rund um die Verbreitung des Corona-Virus und der regelmäßigen Neubewertungen der Situationen sowie der nicht abschätzbaren mittel- und langfristigen Auswirkungen der derzeitigen diffusen Ausbreitung des Corona-Virus nicht vor.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Cash-Pool Vertrag mit der OHBV mbH
- Kooperationsvereinbarung mit der CIG mbH und der WInTO GmbH zur Entwicklung des Life Science Clusters in Hennigsdorf (Interkommunale Zusammenarbeit)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	22,9 %	25,7 %	30,6 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	84,1 %	94,2 %	89,4 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	367,7 %	366,7 %	292,4 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	491,9 %	1.278,7 %	654,6 %
Cashflow	3.817.000 EUR	- 503.900 EUR	- 743.700 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	- 13,4 %	- 21,7 %	- 22,7 %
Umsatz	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Jahresergebnis	- 704.538 EUR	- 1.012.036 EUR	- 891.309 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

Tabelle 44 - Kennzahlen: LSO GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	21.392	40	14.440
Personalaufwand	0	0	0
Materialaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	279	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	725.938	1.011.795	772.547
Betriebsergebnis (EBIT)	- 704.547	- 1.012.034	- 758.107
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2	2
Ergebnis vor Steuern	- 704.538	- 1.012.036	- 758.109
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	
Sonstige Steuern	0	0	133.200
Jahresergebnis	- 704.538	- 1.012.036	- 891.309

Tabelle 45 - Gewinn- und Verlustrechnung: LSO GmbH

Angaben in EUR

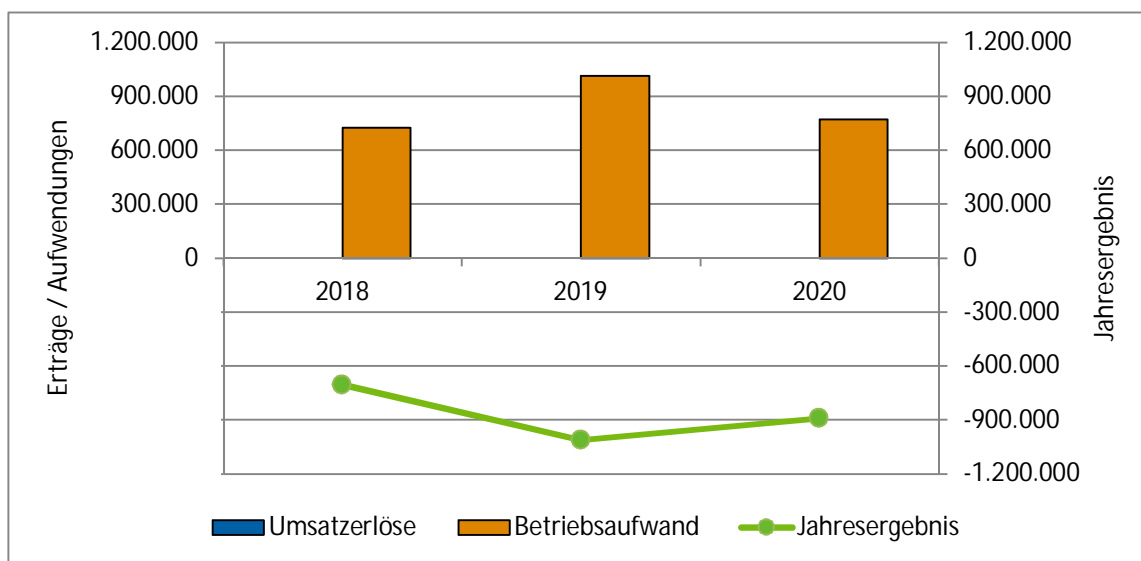


Abbildung 24 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: LSO GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Sachanlagen	0	1	0
Finanzanlagen	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Anlagevermögen	1.200.000	1.200.001	1.200.000
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	127.450	1.259.886	1.257.029
Liquide Mittel	3.915.657	2.211.697	1.467.966
Umlaufvermögen	4.043.107	3.471.583	2.724.995
Bilanzsumme	5.243.107	4.671.584	3.924.995
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000
Rücklagen	5.100.000	6.100.000	6.100.000
Gewinnvortrag	- 83.574	- 788.021	- 1.800.057
Jahresergebnis	- 704.538	- 1.012.036	- 891.309
Eigenkapital	4.411.889	4.399.943	3.508.634
Rückstellungen	65.694	106.537	378.829
Verbindlichkeiten	765.435	165.104	37.532
Bilanzsumme	5.243.017	4.671.584	3.924.995

Tabelle 46 - Bilanz zum 31.12.2020: LSO GmbH

Angaben in EUR

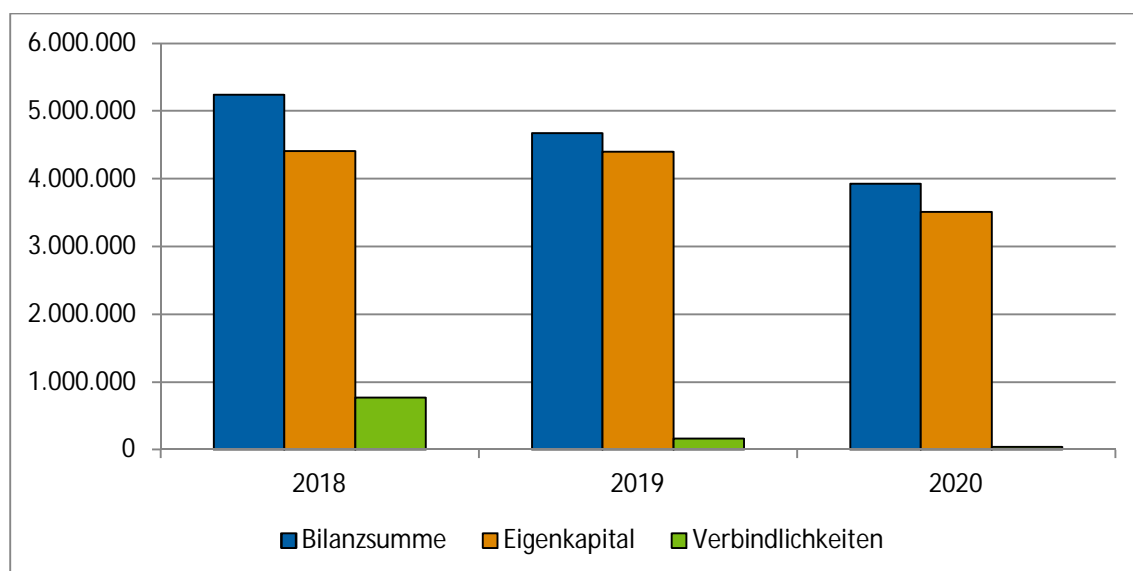


Abbildung 25 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: LSO GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.2.3.1 Co:bios Innovation GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Neuendorfstraße 20a 16761 Hennigsdorf	
E-Mail	innovation@cobios.de	
Homepage	www.cobios.de	
Gründungsjahr	1998	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	72.550 EUR	
Gesellschafter		
co:bios Stiftung	64,8 %	47.000 EUR
BBG GmbH	26,7 %	19.350 EUR
LSO GmbH	8,5 %	6.200 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung (einschließlich Erwerb vorhandener Gebäude) und / oder der Ausbau und Betrieb von Biotechnologie- / Life Science- und Gründerzentren. Ziel ist die Gründung neuer Unternehmen sowie die Entwicklung junger Unternehmen, die neue Biotechnologien, pharmazeutische Produkte, Güter und/oder Verfahren entwickeln, produzieren und vermarkten, zu fördern. Es werden Räumlichkeiten für 5 bis 8 Jahre zur Verfügung gestellt.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung	Sonja Brodbeck
Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat	
Frank Bommert	(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender)
Thomas Günther	(Bürgermeister)
Sven Häberer	(Rechtsanwalt, Vorsitzender)
Abschlussprüfer	KWP Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Auf Grundlage der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Oberhavel, der Stadt Hennigsdorf und der co:bios Stiftung hat sich die LSO GmbH im Geschäftsjahr 2018 mit einem Anteil von 8,5 % an der co:bios Innovation GmbH (vormals co:bios Technologiezentrum GmbH) beteiligt.

Aus Sicht des Landkreises Oberhavel handelt es sich bei der Gesellschaft um eine Urenkelgesellschaft mit nur einem geringen Gesellschaftsanteil. Die Einflussnahme des Landkreises Oberhavel ist nur sehr begrenzt möglich. Auf eine weitere detaillierte Aufarbeitung der Unternehmensdaten wird daher verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbH

**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH**

AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.4 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberhavel mbH

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberhavel mbH wurde rückwirkend zum 01.01.2020 auf die OHBV mbH verschmolzen.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.5 Gesellschaft für Museum und Touristik Mildenberg mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Ziegelei 10 16792 Zehdenick OT Mildenberg
E-Mail	sekr@ohbv.de
Homepage	www.ohbv.de
Gründungsjahr	1991
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	26.000 EUR
Gesellschafter	OHBV mbH 100 % 26.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand ist die Einrichtung und der Betrieb des Ziegeleiparks Mildenberg als Museums- und Tourismuseinrichtung. Es bezieht den Ziegeleipark in die touristische Entwicklung der Havelregion des Landkreises Oberhavel ein, saniert, bewirtschaftet und nutzt Grundstücksflächen aller Art, mit Ausnahme erlaubnis- oder genehmigungspflichtiger Tätigkeiten. Seit 2007 wird der Betrieb des Ziegeleiparks an die WInTO GmbH mittels Betriebspachtvertrag übertragen.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung	Andreas Ernst
Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat	<p>Frank Bommert (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Egmont Hamelow (Beigeordneter, Vorsitzender),</p> <p>Matthias Kahl (Dezernent),</p> <p>Thomas Kay (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Heiner Klemp (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Hartmut Leib (Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),</p> <p>Werner Lindenberg (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Lukas Lütke (Kreistagsabgeordneter)</p> <p>Matthias Rink (Dezernent)</p>
Abschlussprüfer	SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Unternehmen ist Hauptpächter des Ziegeleiparks in Mildenberg und besitzt das Anlagevermögen; ist aber nicht als Betreiber des Ziegeleiparks tätig. Das Unternehmen hat seinen Betrieb seit dem 01.01.2007 an die WInTO GmbH verpachtet.

Das Geschäftsjahr 2020 der GMT mbH endete mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4,7 TEUR. Das Jahresergebnis entfällt mit 2,0 TEUR auf den Gewinn aus der Verpachtung des Ziegeleiparks sowie mit 2,7 TEUR auf einmalige Schrotterlöse und Rückstellungsaufösungen.

Gegenstand des Unternehmens war im Geschäftsjahr 2020 allein die Verpachtung des Ziegeleiparks Mildenberg. Die finanziellen Mittel reichen aus, um alle Verpflichtungen zu erfüllen. Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 jederzeit in der Lage, alle Verpflichtungen zu begleichen.

Die Lage der Gesellschaft zum Abschlussstichtag und auch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts ist dadurch gekennzeichnet, dass genügend liquide Mittel vorhanden sind, um alle Verbindlichkeiten der Gesellschaft abdecken zu können.

Ausblick

Grundlage für die Planung 2021 ist die Verpachtung des Ziegeleiparks Mildenberg mit einem jährlichen Gewinn von ca. 3,0 TEUR.

Das Unternehmen hat seinen Betrieb seit dem 01.01.2007 an die WInTO GmbH verpachtet. Dieser Betriebspachtvertrag sieht eine Gewinnmarge für das Unternehmen vor. Besondere Bedeutung haben dabei die Zuschüsse des Landkreises Oberhavel für den Betrieb der WInTO GmbH, die in der geplanten Höhe zur Verfügung stehen. Im Haushaltsplan des Landkreises Oberhavel wurde für das Geschäftsjahr 2021 eine entsprechende Zuwendung eingestellt.

Finanzielle Risiken werden durch regelmäßige betriebswirtschaftliche Auswertungen und eine kontinuierliche Liquiditätsplanung gemindert.

Risiken aus den Auswirkungen der Coronapandemie auf die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht zu erkennen, da für das Jahr 2021 allein die Verpachtung des Ziegeleiparks in Mildenberg an die WInTO GmbH Grundlage der Planung ist.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Pachtvertrag mit dem Landkreis Oberhavel über das Gelände des Ziegeleiparks in Mildenberg
- Pachtvertrag mit der WInTO GmbH über den Betrieb des Ziegeleiparks Mildenberg (ca. 41,9 TEUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	44,1 %	42,2 %	40,5 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	91,0 %	92,6 %	94,9 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	213,3 %	225,1 %	238,6 %
Zinsaufwandsquote	0,1 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	926,6 %	1.168,3 %	1.769,8 %
Cashflow	25.600 EUR	5.900 EUR	6.000 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	2,2 %	0,8 %	1,3 %
Umsatz	43.166 EUR	42.459 EUR	44.049 EUR
Jahresergebnis	8.308 EUR	2.963 EUR	4.733 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

Tabelle 47 - Kennzahlen: GMT mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	43.166	42.459	44.049
Sonstige betriebliche Erträge	7.937	829	791
Abschreibungen	9.872	7.335	6.823
Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.405	30.686	30.281
Betriebsergebnis (EBIT)	9.827	5.268	7.737
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	4	4
Ergebnis vor Steuern	9.805	5.264	7.733
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	1.497	2.300	2.999
Jahresergebnis	8.308	2.963	4.733

Tabelle 48 - Gewinn- und Verlustrechnung: GMT mbH

Angaben in EUR

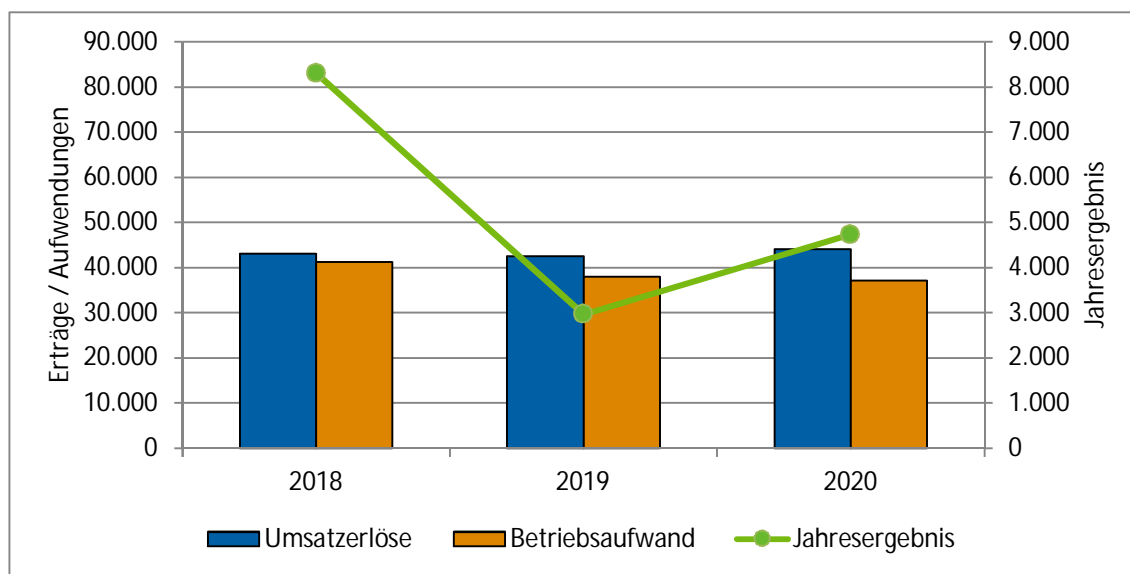


Abbildung 26 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GMT mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Sachanlagen	163.554	156.211	149.389
Anlagevermögen	163.554	156.211	149.389
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	285	0
Liquide Mittel	207.554	213.506	219.457
Umlaufvermögen	207.554	213.791	219.457
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	371.108	370.003	368.847
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000
Rücklagen	202.725	202.725	202.725
Gewinnvortrag	- 6.254	2.054	5.017
Jahresergebnis	8.308	2.963	4.733
Eigenkapital	230.778	233.742	238.475
Sonderposten	117.636	117.636	117.636
Rückstellungen	16.563	16.840	10.233
Verbindlichkeiten	6.130	1.785	2.502
Bilanzsumme	371.108	370.003	368.847

Tabelle 49 - Bilanz zum 31.12.2020: GMT mbH

Angaben in EUR

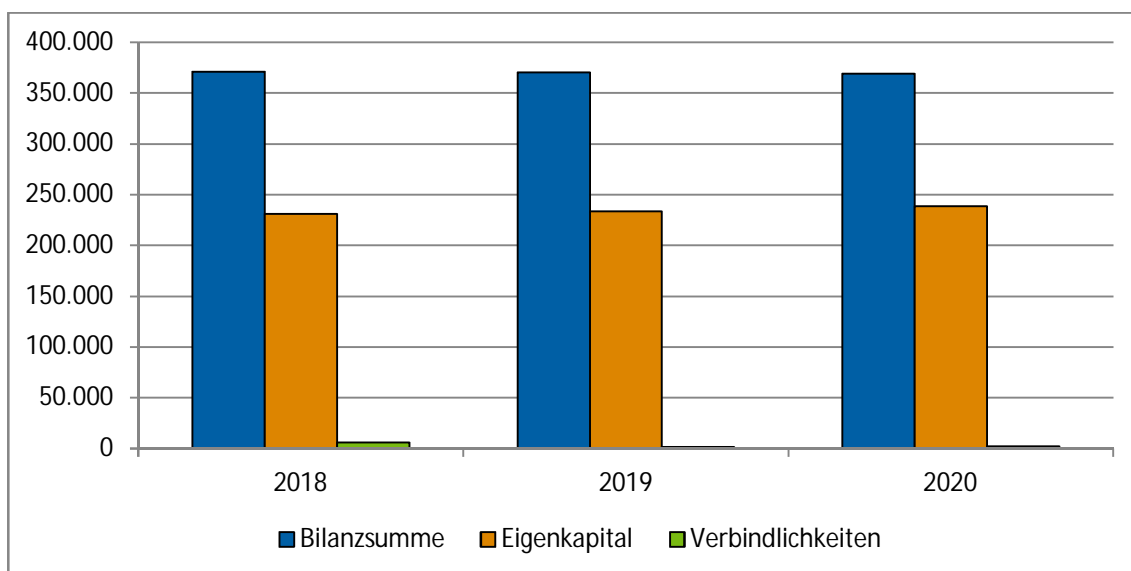


Abbildung 27 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GMT mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.6 Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Annahofer Straße 1 a 16515 Oranienburg	
E-Mail	info@ovg-online.de	
Homepage	www.ovg-online.de	
Gründungsjahr	1992	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	51.500 EUR	
Gesellschafter		
OHBV mbH	100 %	51.500 EUR
Gegenstand des Unternehmens		
Gegenstand ist die Organisation und die Durchführung des öffentlichen Personen- nahverkehrs einschließlich der Beförderung der Schülerinnen und Schüler im Landkreis Oberhavel und das Erbringen von Serviceleistungen für Fahrzeuge.		
Beteiligungen		
BVO mbH	100 %	25.000 EUR
Oranien-Tours GmbH	50 %	1 EUR*

Geschäftsführung

Holger Winter

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Frank Bommert

(Kreistagsabgeordneter),

Egmont Hamelow

(Beigeordneter, Vorsitzender),

Matthias Kahl

(Dezernent),

Thomas Kay

(Kreistagsabgeordneter),

Heiner Klemp

(Kreistagsabgeordneter),

Hartmut Leib

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Werner Lindenberg

(Kreistagsabgeordneter),

Lukas Lütke

(Kreistagsabgeordneter)

Matthias Rink

(Dezernent)

Abschlussprüfer

SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR,
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Landkreis Oberhavel hat die OVG mbH bereits im Jahr 2016 erneut mit der Erbringung von Verkehrsleistungen beauftragt. In diesem Zusammenhang wurde mit der OVG mbH für den Zeitraum vom 01.06.2016 bis 31.05.2026 ein neuer Verkehrsvertrag geschlossen. Das Linienvorkehrsangebot auf der Grundlage des Verkehrsvertrages lag im Geschäftsjahr bei 5,74 Millionen Linienkilometern.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2020 etwa 16,6 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 16,7 Mio. EUR), dabei wurde durch Leistungen außerhalb des Linienvorkehrs ein Jahresergebnis in Höhe von 1,3 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2019: 51 TEUR). Der Ausgleichsbetrag für den Linienvorkehr im Rahmen des Verkehrsvertrages konnte von geplanten 6,8 Mio. EUR auf 6,5 Mio. EUR reduziert werden.

* Beteiligungswert in der Bilanz

Das Jahresergebnis in Höhe von 1,3 Mio. EUR ist in Höhe von 1,2 Mio. EUR maßgeblich durch den Verkauf eines Grundstückes in Oranienburg, Rungestraße, geprägt. Es handelt sich um den ehemaligen Betriebshof der OVG mbH, der seit 1997 nicht mehr genutzt wird. Der Verkaufserlös soll zur notwendigen Erweiterung des Betriebshofes in Germendorf verwendet werden. Der übrige Gewinn in Höhe von 0,1 Mio. EUR wurde durch Leistungen außerhalb des Linienverkehrs realisiert.

Der geplante Ausgleichsbetrag konnte im Geschäftsjahr 2020 trotz Einnahmeverlusten bei den Fahrgeldeinnahmen aufgrund der Coronapandemie in Höhe von 1,0 Mio. EUR zum Planansatz um 0,4 Mio. EUR unterschritten werden. Die wesentlichen Gründe lagen in außerplanmäßigen Erlösen im Zusammenhang mit den Abrechnungen der Einnahmeaufteilung im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg der Jahre 2017 bis 2019 in ungefähr der Höhe der Einnahmeverluste 2020. Weiterhin gab es Einsparungen für Dieselkraftstoff in Höhe von 0,5 Mio. EUR durch niedrigere Kraftstoffpreise als in der Wirtschaftsplanung kalkuliert.

Die Zuführungen zu den Rückstellungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR betreffen die Einnahmeaufteilung im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg für das Jahr 2020 sowie Rückstellungen für die bilaterale Einnahmeaufteilung der Schülerjahreskarten mit der Deutschen Bahn AG. Bei den Werten handelt es sich um Schätzwerte auf der Basis der letzten Abrechnungen. Auf der Grundlage der erfolgten Einnahmeaufteilungen der Vorjahre wurden die Rückstellungen sowohl für das Jahr 2019 aktualisiert als auch für das Jahr 2020 ermittelt.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt fünf Standardbusse im Wert von 1,2 Mio. EUR sowie zwei Gelenkbusse im Wert von 0,7 Mio. EUR bestellt. Geliefert wurden im Jahr 2020 lediglich die fünf Standardbusse. Die zwei Gelenkzüge werden aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei einem beauftragten Hersteller erst im April 2021 an die Gesellschaft ausgeliefert. Weitere sieben Standardbusse aus der Busbestellung des Jahres 2019 im Wert von 1,7 Mio. EUR wurden ebenfalls bedingt durch Lieferschwierigkeiten bei den Herstellern erst im März 2020 geliefert.

Am Bilanzstichtag (31.12.2020) lagen Bankverbindlichkeiten in Höhe von 0,8 Mio. EUR für die Businvestitionen der Geschäftsjahre 2011, 2012, 2013 und 2019 vor. Es bestand die Möglichkeit, die nicht mit Krediten finanzierten Investitionen im Bedarfsfall auch nachträglich längerfristig fremd zu finanzieren.

Ausblick

Aufgrund der zusätzlichen Laufleistung der Busse außerhalb des Verkehrsvertrages soll der Gewinn, der für diese Leistungen erzielt wurde, für zusätzliche Investitionen zur Erneuerung der Fahrzeugflotte genutzt werden.

Die Unternehmensplanung des Jahres 2021 geht bei den Leistungen außerhalb des Verkehrsvertrages von einem geringeren Planansatz aus, da zusätzliche Leistungen grundsätzlich nicht langfristig zu planen sind, die Auftragserteilung oftmals kurzfristig

aufgrund unerwarteter Maßnahmen erfolgt und zum anderen nicht sicher ist, dass die OVG mbH bei längerfristigen Ersatzverkehren die Ausschreibung gewinnt.

Das konstant realisierbare Ergebnis für Leistungen außerhalb des Verkehrsvertrages und damit auch der Jahresüberschuss wird derzeit mit 20,0 TEUR für das Jahr 2021 eingeschätzt.

Der geplante Ausgleichsanspruch auf Grundlage des Verkehrsvertrages weist für die 5-Jahresplanung eine stetige Erhöhung auf, die sich im Wesentlichen durch mögliche Preissteigerungen im Dieselkraftstoffbereich, Personalkostenerhöhung durch Tarifierhöhung und konsequente Erneuerung des Fahrzeugbestandes von mindestens sieben Linienbussen (jährliches Investitionsvolumen von 1,7 Mio. EUR bis 2,7 Mio. EUR pro Jahr) ergibt.

Planungsunsicherheit besteht bei der Weiterentwicklung der Tarife im Rahmen des VBB, da diese nicht durch die Verbundbetriebe, sondern durch den Aufsichtsrat der VBB GmbH genehmigt werden müssen. In 2018 und 2019 wurden geplante Tarifierhöhungen ausgesetzt. Zum 01.01.2020 erfolgte eine Erhöhung der Tarife im VBB von durchschnittlich 3,3 % und zum 01.01.2021 von 1,9 %. Mit der Einführung des verbundweitgültigen Tickets „VBB-Abo Azubi“ entstehen weitere Einnahmerisiken. Es ist zurzeit nicht absehbar, ob die Zuschüsse des Landes Brandenburg die Mindereinnahmen ausgleichen, sich durch dieses Ticketangebot die Verkehrsnachfrage deutlich erhöht und welche Auswirkungen sich aus der Verschiebung der Einnahmen von dem Pool Lokal in den Pool Regional für die Einnahmeverteilung ergeben.

Ein zentrales Schwerpunktthema der nächsten Jahre wird die Personalgewinnung und -bindung sein. In den nachfolgenden Jahren erreichen überdurchschnittlich viele Fahrpersonale das Rentenalter und müssen im Rahmen einer Nachfolge ersetzt werden. Bis zum Jahr 2026 soll der Anteil der Nachauftragnehmerleistungen auf 30 Prozent angepasst werden. Das führt zu einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl.

Zusätzlich wird die Gesellschaft durch Ihre berlinnahe Lage und damit zur BVG durch ein Ungleichgewicht im Tarifvertrag der Branche in Berlin und Brandenburg belastet. Die OVG mbH verstärkt dementsprechend ihre Bemühungen zur Mitarbeiterbindung und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Als zusätzliches Risiko für das Geschäftsjahr 2021 bleiben weiterhin die Auswirkungen der Coronapandemie. Die Einnahmeverluste aus Fahrgeldeinnahmen aufgrund der Corona-Krise liegen in den ersten zwei Monaten des Jahres 2021 bei ca. 30 Prozent der Einnahmen des Vorjahres. Der geplante Ausgleichsbetrag für Leistungen aus dem Verkehrsvertrag mit dem Landkreis Oberhavel in Höhe von 7,8 Mio. EUR wird sich voraussichtlich je nach Dauer der Einschränkungen und den damit einhergehenden Einnahmeverlusten bei der OVG mbH gegenüber dem Planansatz erhöhen.

Das geplante Jahresergebnis für 2021, welches dem Ergebnis für Leistungen außerhalb des Verkehrsvertrages entspricht, liegt bei 20,0 TEUR.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Vertrag über öffentliche Personenverkehrsdienste auf der Straße aufgrund von Verpflichtungen des öffentlichen Dienstes (Verkehrsvertrag) zwischen dem Landkreis Oberhavel und der Gesellschaft (6,5 Mio. EUR)
- Zuwendung des Landkreises Oberhavel gemäß § 10 Abs. 2 ÖPNV Gesetz (2,2 Mio. EUR)
- Einnahmenaufteilungsvertrag mit der VBB GmbH
- Wartungs-, Pflege-, Prüf- und Instandsetzungsvertrag mit der BVO mbH
- Mietvertrag mit der OHBV mbH als Vermieterin über Büroflächen in Oranienburg OT Germendorf
- Pachtvertrag mit der OHBV mbH als Verpächter über (bebaute) Grundstücke für den Betriebsstandort Gransee

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	66,9 %	58,6 %	63,2 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	28,9 %	29,1 %	37,3 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	55,7 %	65,9 %	68,1 %
Zinsaufwandsquote	0,1 %	0,2 %	0,1 %
Liquidität 3. Grades	66,2 %	87,9 %	87,3 %
Cashflow	331.000 EUR	1.088.400 EUR	- 148.500 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	0,8 %	0,5 %	8,6 %
Umsatz	16.618.037 EUR	16.669.196 EUR	16.597.505 EUR
Jahresergebnis	100.138 EUR	51.284 EUR	1.280.257 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	27,2 %	29,2 %	32,4 %
Anzahl der Mitarbeiter	141	141	143

Tabelle 50 - Kennzahlen: OVG mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	16.618.037	16.669.196	16.597.505
Bestandsveränderungen	- 31.135	132.064	130.185
Sonstige betriebliche Erträge	961.742	1.087.848	2.497.136
Personalaufwand	4.527.861	4.874.348	5.382.129
Materialaufwand	6.641.064	6.171.214	6.147.390
Abschreibungen	2.185.596	2.286.178	2.313.116
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.062.156	4.466.365	4.081.797
Betriebsergebnis (EBIT)	131.967	91.003	1.300.395
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.513	12	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.511	29.133	10.887
Ergebnis vor Steuern	125.969	61.882	1.289.512
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	
Sonstige Steuern	25.831	10.598	9.255
Jahresergebnis	100.138	51.284	1.280.257

Tabelle 51 - Gewinn- und Verlustrechnung: OVG mbH

Angaben in EUR

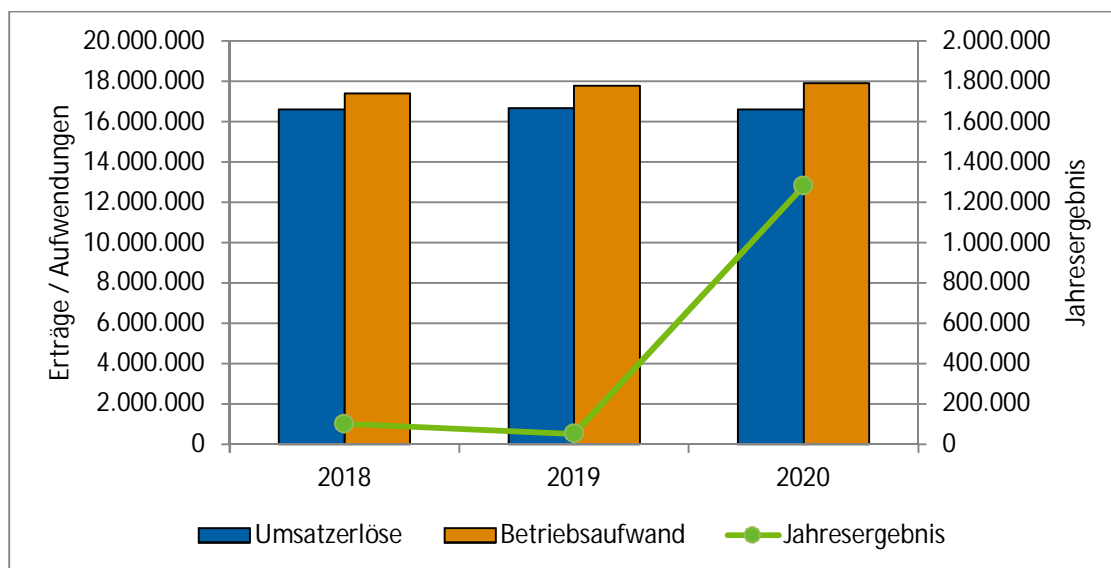


Abbildung 28 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OVG mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	283.948	244.473	191.959
Sachanlagen	9.887.108	8.542.527	9.282.424
Finanzanlagen	25.001	25.001	25.001
Anlagevermögen	10.196.057	8.812.001	9.499.384
Vorräte	246.260	378.735	461.136
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.012.591	3.967.487	3.839.304
Liquide Mittel	1.791.477	1.879.855	1.231.429
Umlaufvermögen	5.050.328	6.226.077	5.531.869
Rechnungsabgrenzungsposten	1.211	0	1.388
Bilanzsumme	15.247.596	15.038.077	15.032.642
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	51.500	51.500	51.500
Rücklagen	1.849.539	1.849.539	1.849.539
Gewinnvortrag	2.196.386	2.296.524	2.347.808
Jahresergebnis	100.138	51.284	1.280.257
Eigenkapital	4.197.564	4.248.848	5.529.105
Sonderposten	704.670	419.007	205.074
Rückstellungen	3.055.973	3.351.454	2.747.161
Verbindlichkeiten	5.503.578	5.175.291	4.787.962
Rechnungsabgrenzungsposten	1.785.811	1.843.477	1.763.340
Bilanzsumme	15.247.596	15.038.077	15.032.642

Tabelle 52 - Bilanz zum 31.12.2020: OVG mbH

Angaben in EUR

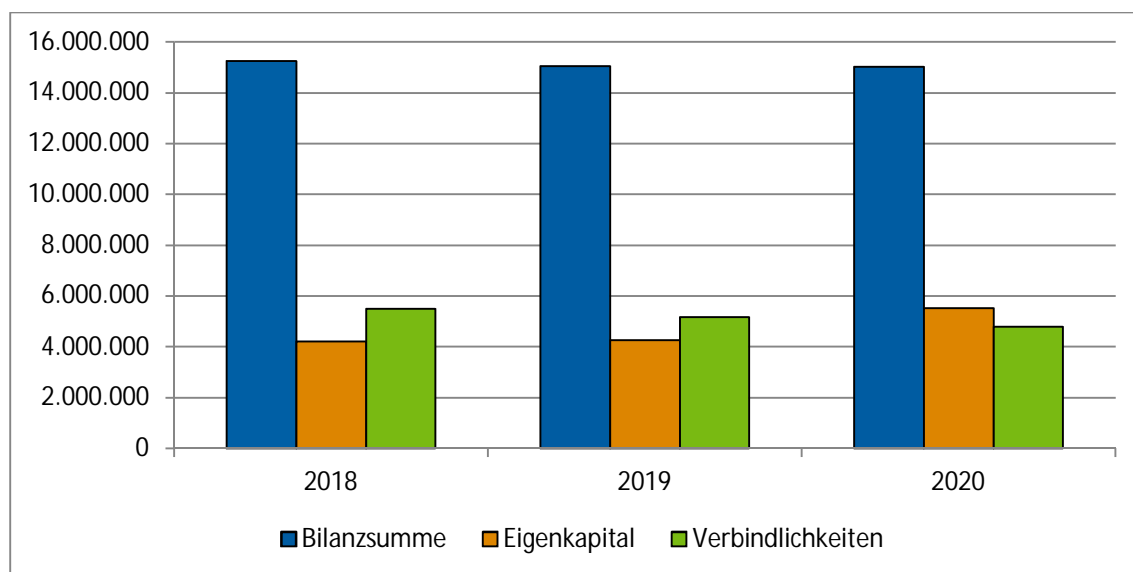
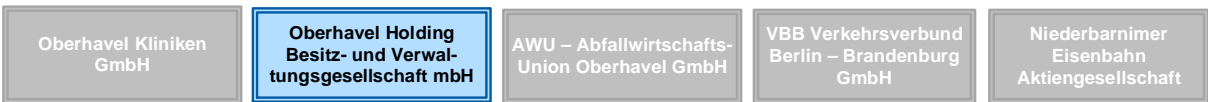


Abbildung 29 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OVG mbH

Angaben in EUR



3.2.6.1 Bus-Verkehrsgesellschaft Oberhavel mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Strelitzer Straße 3-5 16775 Gransee
E-Mail	info@ovg-online.de
Homepage	www.ovg-online.de
Gründungsjahr	2000
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	25.000 EUR
Gesellschafter	OVG mbH 100 % 25.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen erbringt Personenbeförderungsleistungen mit Kraftfahrzeugen und Werkstattleistungen an Kraftfahrzeugen sowie die damit verbundenen Serviceleistungen.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung	Holger Winter
Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Mitglieder Aufsichtsrat	<p>Frank Bommert (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Egmont Hamelow (Beigeordneter, Vorsitzender),</p> <p>Matthias Kahl (Dezernent),</p> <p>Thomas Kay (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Heiner Klemp (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Hartmut Leib (Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),</p> <p>Werner Lindenberg (Kreistagsabgeordneter),</p> <p>Lukas Lüttke (Kreistagsabgeordneter)</p> <p>Matthias Rink (Dezernent)</p>
Abschlussprüfer	SHWT – Stegmann Hahn Walde Taube GbR, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Potsdam

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2020 etwa 2,2 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 2,2 Mio. EUR) dabei wurde ein Jahresergebnis von - 126,5 TEUR erzielt (Geschäftsjahr 2019: 14,2 TEUR).

Der Hauptzweck des Unternehmens besteht in der Erbringung von Werkstatt- und Serviceleistungen für Kraftfahrzeuge (Busse und LKW`s). Der überwiegende Teil dieser Werkstattumsätze entfiel hierbei auf die OHBV mbH inkl. der Tochterunternehmen (insbesondere auf die OVG mbH).

Die Werkstattumsätze von Kunden außerhalb des Verbundes im Verhältnis zum Gesamtumsatz betragen 2020 etwa 7,1 % (2019: 6,7 %).

Durchschnittlich wurden in 2020 von der Gesellschaft 93 Busse für die OVG mbH gewartet (Plan: 89, Vorjahr 93).

Der geplante Gewinn von 51,0 TEUR konnte nicht erreicht werden. Der wesentliche Grund sind Minderleistungen zum Plan außerhalb der mit der OVG mbH vereinbarten Reparaturpauschale in Höhe von ca. 0,3 Mio. EUR. Davon entfallen 0,2 Mio. EUR auf Minderleistungen gegenüber dem Planansatz für Werkstatteleistungen außerhalb des Verbundes. Diese konnten durch höhere Leistungen im Rahmen der Reparaturpauschale für die OVG mbH aufgrund einer höheren Anzahl von Bussen, bedingt durch zusätzliche Leistungen der OVG mbH, nur zum Teil kompensiert werden.

Der erhöhte Materialaufwand für bezogene Leistungen ergibt sich aus notwendigen Vergaben von Reparaturleistungen an MAN sowie Mercedes, da offene Personalstellen erst im Verlauf des 1. Quartals besetzt werden konnten und mehrere sehr komplexe Fehler an Fahrzeugen auftraten, was aber auch zu einer Reduzierung des geplanten Personalaufwandes führte.

Ausblick

Die Unternehmensplanung der BVO mbH geht in 2021 von einer stabilen Gewinnentwicklung nach Steuern in Höhe von 49,0 TEUR aus.

Der Planansatz für Werkstatteleistungen außerhalb des Verbundes wurde entsprechend der erbrachten Leistungen der Vorjahre angepasst.

Gravierende negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation des Unternehmens aufgrund der Coronapandemie sind nicht absehbar und könnten im Wesentlichen nur aus dem Bereich Drittkunden entstehen, da der Hauptkunde der BVO mbH die OVG mbH ist, deren Aufträge unmittelbar an der Bestellung von Verkehrsleistungen hängen. Eine wesentliche Reduzierung des geplanten Auftragsvolumens der OVG mbH ist aktuell nicht absehbar.

Im Jahr 2021 werden Analysen zur Kosten- und Erlösstruktur, zur Bewertung der Flottensituation und notwendiger Anpassungsbedarfe sowie zur Wettbewerbssituation der BVO mbH (Vergleich Preise, Leistungen, Servicelevel und Arbeitskräftesituation im Vergleich zu Drittwerkstätten) durchgeführt.

Aufgrund des hohen Umsatzanteils mit dem Gesellschafter besteht eine Abhängigkeit von dessen Entwicklung. Wesentliche Risiken sieht die Geschäftsführung hier derzeit nicht.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Wartungs-, Pflege-, Prüf- und Instandsetzungsvertrag mit der OVG mbH
- Pachtaufwendungen gegenüber der OVG mbH für Werkstattgebäude und Maschinen in Germendorf und Gransee (0,2 Mio. EUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	15,3 %	25,7 %	27,2 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	65,7 %	67,9 %	60,3 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	437,6 %	272,5 %	229,2 %
Zinsaufwandsquote	0	0	0
Liquidität 3. Grades	255,8 %	247,3 %	193,2 %
Cashflow	- 144.000 EUR	56.000 EUR	- 18.800 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	2,9 %	2,2 %	- 25,2 %
Umsatz	2.090.594 EUR	2.178.588 EUR	2.222.475 EUR
Jahresergebnis	18.124 EUR	14.180 EUR	- 126.476 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	35,4 %	37,1 %	39,7 %
Anzahl der Mitarbeiter	19	18	21

Tabelle 53 - Kennzahlen: BVO mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	2.090.594	2.178.588	2.222.475
Bestandsveränderungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.974	13.530	2.822
Personalaufwand	741.036	807.463	881.599
Materialaufwand	833.730	819.987	902.791
Abschreibungen	24.736	26.709	32.360
Sonstige betriebliche Aufwendungen	468.705	517.850	538.379
Betriebsergebnis (EBIT)	25.361	20.110	- 129.832
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34	16	15
Ergebnis vor Steuern	25.327	20.094	- 129.847
Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.204	5.915	-3.370
Sonstige Steuern	- 1	- 1	- 1
Jahresergebnis	18.124	14.180	- 126.476

Tabelle 54 - Gewinn- und Verlustrechnung: BVO mbH

Angaben in EUR

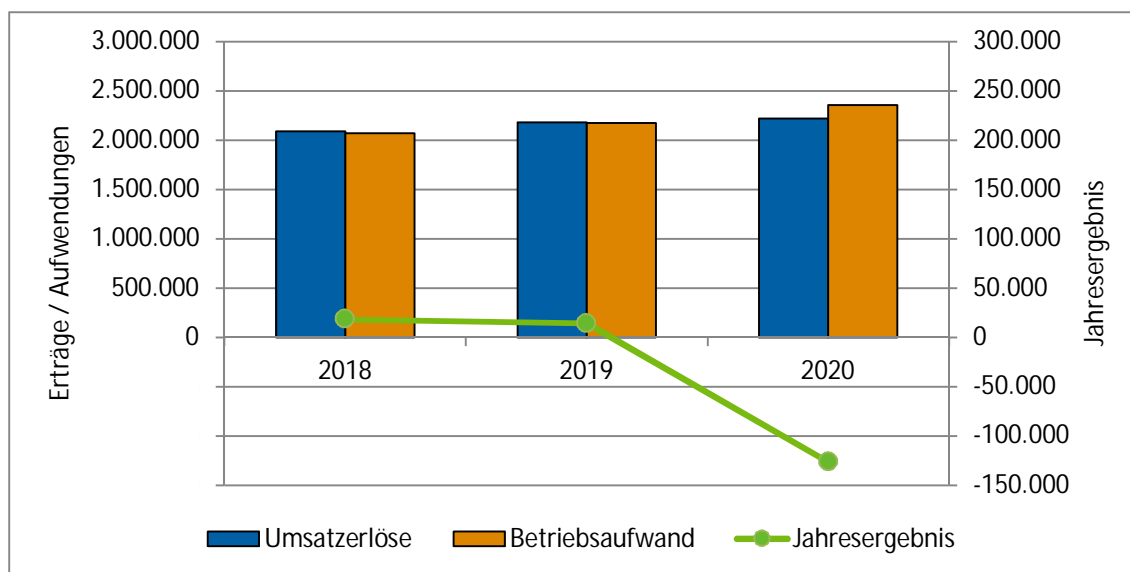


Abbildung 30 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: BVO mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	514	3.976	2.486
Sachanlagen	96.095	158.431	134.262
Anlagevermögen	96.609	162.407	136.748
Vorräte	100.526	122.409	161.531
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	384.388	240.304	115.479
Liquide Mittel	50.428	106.404	87.637
Umlaufvermögen	535.341	469.117	364.647
Rechnungsabgrenzungsposten	129	755	755
Bilanzsumme	632.079	632.279	502.150
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Gewinnvortrag	371.899	390.022	404.202
Jahresergebnis	18.124	14.180	- 126.476
Eigenkapital	415.022	429.202	302.726
Sonderposten	6.361	12.009	9.590
Rückstellungen	75.881	75.229	81.807
Verbindlichkeiten	134.814	115.839	108.026
Bilanzsumme	632.079	632.279	502.150

Tabelle 55 - Bilanz zum 31.12.2020: BVO mbH

Angaben in EUR

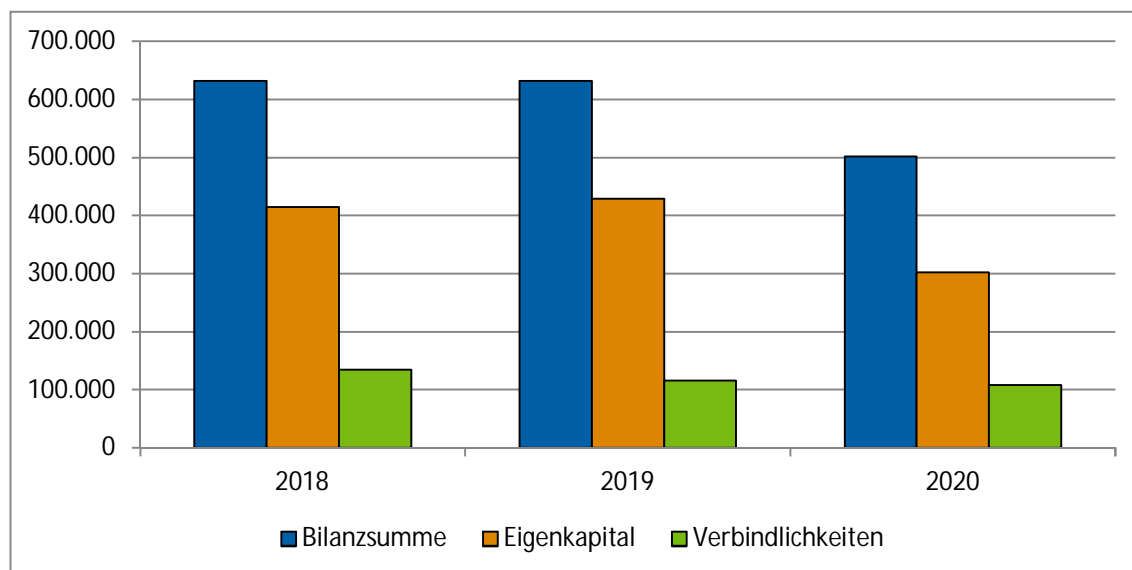


Abbildung 31 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: BVO mbH

Angaben in EUR



3.2.6.2 Oranien-Tours GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Annahofer Str. 1a 16515 Oranienburg OT Germendorf	
E-Mail	sekr@ohbv.de	
Homepage	www.oberhavel-holding.de	
Gründungsjahr	2000	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter		
	50 %	12.500 EUR
OVG GmbH		
Oranien-Tours GmbH (eigene Anteile)	50 %	12.500 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen organisiert touristische Dienstleistungen und damit zusammenhängende Serviceleistungen.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung	Holger Winter
Gremien	Gesellschafterversammlung
Abschlussprüfer	keiner

In der Gesellschafterversammlung vom 11.01.2007 wurde beschlossen, die Geschäftstätigkeit des Unternehmens einzustellen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde das ruhende Unternehmen lediglich verwaltet. Daher wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.7 Havelländische Eisenbahn AG

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstr.2 14641 Wustermark OT Elstal	
E-Mail	info@hvle.de	
Homepage	www.hvle.de	
Gründungsjahr	1892	
Rechtsform	Aktiengesellschaft	
Stammkapital	5.491.000 EUR	
Gesellschafter		
Landkreis Havelland	50,47 %	2.771.510 EUR
OHBV mbH	32,50 %	1.784.575 EUR
BUG Vermietungs- gesellschaft mbH	11,24 %	617.015 EUR
Städte und Gemein- debund Brandenburg und Landkreistag Brandenburg	5,26 %	289.010 EUR
Stadt Ketzin	0,03 %	1.445 EUR
HVLE AG (eigene Anteile)	0,50 %	27.455 EUR
Gegenstand des Unternehmens		
Das Unternehmen betreibt eine normalspurige Eisenbahn des allgemeinen öffentlichen Verkehrs. Darüber hinaus errichtet, erwirbt, pachtet, verpachtet und betreibt das Unternehmen andere Verkehrsunternehmen aller Art und fördert den Verkehr.		
Beteiligungen		
WGM-TEC GmbH	100,0 %	30.000 EUR
BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH	100,0 %	500.000 EUR
Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG	70,0 %	700.000 EUR
Rail & Logistik Center Wustermark Verwal- tungsgesellschaft mbH	100,0 %	25.000 EUR
GER Ghana Eastern Railway Beteiligungs- gesellschaft mbH	55,0 %	121.000 EUR
Bohnhorst Rail & Logistik GmbH	50,0 %	250.000 EUR
Bahntechnologie Cam- pus Havelland GmbH	45,0 %	225.000 EUR

Vorstand

Martin Wischner
Ludolf Kerkeling

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung,
Vorstand

Mitglieder Aufsichtsrat

Knut Ehrig
(Arbeitnehmersvertreter),
Andreas Ernst
(OHBV mbH, stellv. Vorsitzender),
Klaus-Peter Fischer
(Geschäftsführer OHBV mbH i. R.),
Glenn Jankowski
(LK Havelland, Kämmerer, Vorsitzender),
Harald Nitzsche
(Arbeitnehmersvertreter),
Frank Ruschke
(Arbeitnehmersvertreter),
Holger Schiebold
(Gaststätten- und Hotelgewerbe i.R.),
Martin Thomas
(BUG Verkehrsbau AG),
Jürgen Tschirch
(Marktdirektor MBS i. R.)

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die HVLE AG ist ein Eisenbahnunternehmen des öffentlichen Verkehrs. Das Unternehmen wurde am 17.08.1892 als Osthavelländische Kreisbahn AG in Nauen gegründet. Am 01.01.2006 wurde das Unternehmen in Havelländische Eisenbahn AG umbenannt. Wesentliche Betriebsanlagen, die aus dem Verwaltungsgebäude, der Servicewerkstatt für Schienenfahrzeuge und 18,5 Kilometer Gleis bestehen, befinden sich in Berlin-Spandau. Am Bahnhof Berlin-Spandau schließt das Gleis der HVLE AG an das Streckennetz der Deutschen Bahn-Netz AG an.

In 2020 verfügte die HVLE AG über 41 Lokomotiven, darunter moderne E-Lokomotiven und drei Klassen von Diesellokomotiven zwischen 1300 kW und 4000 kW Motorleistung sowie eine Flotte Rangierlokomotiven.

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Umsatzerlöse 49,6 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 47,9 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 2,2 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2019: Jahresfehlbetrag 0,8 Mio. EUR). Der Geschäftsverlauf im Jahr 2020 war trotz der Coronapandemie für die HVLE AG sehr zufriedenstellend. Umsatzrückgänge waren lediglich im zweiten Quartal zu verzeichnen.

In 2020 betrug die Verkehrsleistung der Gesellschaft 1,48 Mrd. Tkm (netto), die beförderte Tonnage 4,8 Mio. t (netto). Diese Verkehrsleistung entspricht einer leichten Erhöhung von 4,8 % gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden die restlichen 14,9% der Anteile an der BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH erworben. Damit ist die Gesellschaft zu 100% im Besitz der HVLE AG. Durch den Verkauf eines Grundstücks der Gesellschaft konnten durch eine Ausschüttung an die Gesellschafter auch bei der HVLE AG deutliche Ergebnisgewinne erzielt werden.

Die Beteiligungsgesellschaft Bohnhorst Rail & Logistik GmbH (Anteilsbesitz 50 %) hat sich stabilisiert und wird das Geschäftsjahr 2020 deutlich positiv abschließen.

Der von der Beteiligungsgesellschaft Bahntechnologie Campus Havelland GmbH (Anteilsbesitz 45 %) zum Ausbau des erworbenen Bahngeländes in Wustermark gestellte Förderantrag wurde im IV. Quartal 2016 positiv beschieden. Der Ausbau des Geländes wurde in 2017 begonnen und soll nach einigen Verzögerungen nun bis 2021 realisiert werden.

Der aus Sicht des Unternehmens wichtigste finanzielle Leistungsindikator, das Ergebnis vor Steuern, ist in 2020 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Das Ergebnis ist im Wesentlichen beeinflusst worden durch eine Zuschreibung in Höhe von 426 TEUR im Finanzanlagevermögen sowie den Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften WGM-TEC GmbH (92 TEUR) und BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH (1,4 Mio. EUR).

Durch die gewachsene Anzahl von Geschäftsbeziehungen in voneinander relativ unabhängigen Marktsegmenten ist eine breitere Streuung der Auftraggeber gelungen. Dies mindert Abhängigkeiten und damit Kundenstrukturrisiken.

Ausblick

Die bisherige Unternehmenspolitik wird fortgesetzt. Die Grundlage der Geschäftstätigkeit ist auch für 2021 durch eine hohe Qualität und Pünktlichkeit charakterisiert. Kundennutzen ist oberstes Ziel der Geschäftsführung. Dadurch kann der Schienengüterverkehr im Wettbewerb zu anderen Verkehrsträgern bestehen. Die strategische Geschäftsausrichtung der HVLE AG in den Segmenten Zugverkehr, Anschlussbahnen und Eisenbahnbau-logistik wird beibehalten. Das Unternehmenswachstum wird durch die Leistungssteigerung vorangetrieben. Neue Geschäftsbeziehungen im Segment Massengüter und Holz werden weiterentwickelt.

Im Getreideverkehr wird aufgrund der reduzierten Ressourcenvorhaltung und der angepassten Kundenverträge eine gute Auslastung und damit dann auch eine zufriedenstellende Ergebnissituation bei leicht rückläufigen Umsätzen erwartet.

Die begonnene Erneuerung und Erweiterung des Schienenfahrzeugparks wird fortgesetzt. In diesem Zusammenhang hat die HVLE AG im März 2017 einen Vertrag zur Lieferung von zehn neuen Schwerlast-Hybridlokomotiven abgeschlossen. Die ersten drei Lokomotiven sind im ersten Betriebsjahr nach der Zulassung am 12.02.2020 stabil gelaufen. Die Ausbildung des Personals läuft weiterhin.

Mit Beginn der neuen Schüttgutsaison im Frühjahr 2021 werden sieben weitere neue Hybridloks in Betrieb gehen.

Aufgrund der guten Auftragsbindung geht die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021 von einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr aus. Das Ergebnis vor Steuern wird wieder deutlich im positiven Bereich erwartet. Wesentliche Investitionen sind für 2021 nicht vorgesehen.

Die Auswirkungen des im März 2020 erstmals in Deutschland aufgetretenen Coronavirus, sind derzeit nicht abzusehen. Daraus können sich Umsatzrückgänge gegenüber der Planung ergeben.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Gewinnausschüttung der WGM-Tec GmbH in Höhe von 0,1 Mio. EUR und der BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH in Höhe von 1,4 Mio. EUR
- Rechnungswesen und Controlling für die Tochtergesellschaften WGM-Tec, BahnLogistik Terminal Wustermark, Rail & Logistik Center Wustermark sowie GER Ghana Eastern Railway Beteiligungsgesellschaft mbH

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	55,6 %	55,0 %	48,9 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	41,0 %	36,9 %	45,1 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	114,3 %	104,5 %	95,3 %
Zinsaufwandsquote	1,7 %	1,9 %	1,7 %
Liquidität 3. Grades	116,5 %	102,4 %	127,8 %
Cashflow	- 3.718.200 EUR	- 208.400 EUR	3.384.600 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	5,5 %	0,4 %	13,1 %
Umsatz	48.074.111 EUR	47.919.524 EUR	49.564.390 EUR
Jahresergebnis	196.435 EUR	- 812.649 EUR	2.248.427 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	24,8 %	25,4 %	28,4 %
Anzahl der Mitarbeiter	176	191	202

Tabelle 56 - Kennzahlen: HVLE AG

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	48.074.111	47.919.524	49.564.390
Bestandsveränderungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	553.522	1.151.458	1.654.741
Personalaufwand	11.932.850	12.192.117	14.058.208
Materialaufwand	29.911.552	30.673.893	29.434.544
Abschreibungen	1.121.197	1.193.242	1.163.312
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.654.246	5.035.020	4.996.299
Betriebsergebnis (EBIT)	1.007.787	- 23.292	1.566.768
Erträge aus Beteiligungen	152.000	98.000	1.538.700
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	112.224	35.764	22.209
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	806.656	922.572	849.855
Ergebnis vor Steuern	465.355	- 812.100	2.277.822
Steuern vom Einkommen und Ertrag	242.923	- 22.882	7.335
Sonstige Steuern	25.998	23.431	22.060
Jahresergebnis	196.435	- 812.649	2.248.427

Tabelle 57 - Gewinn- und Verlustrechnung: HVLE AG

Angaben in EUR

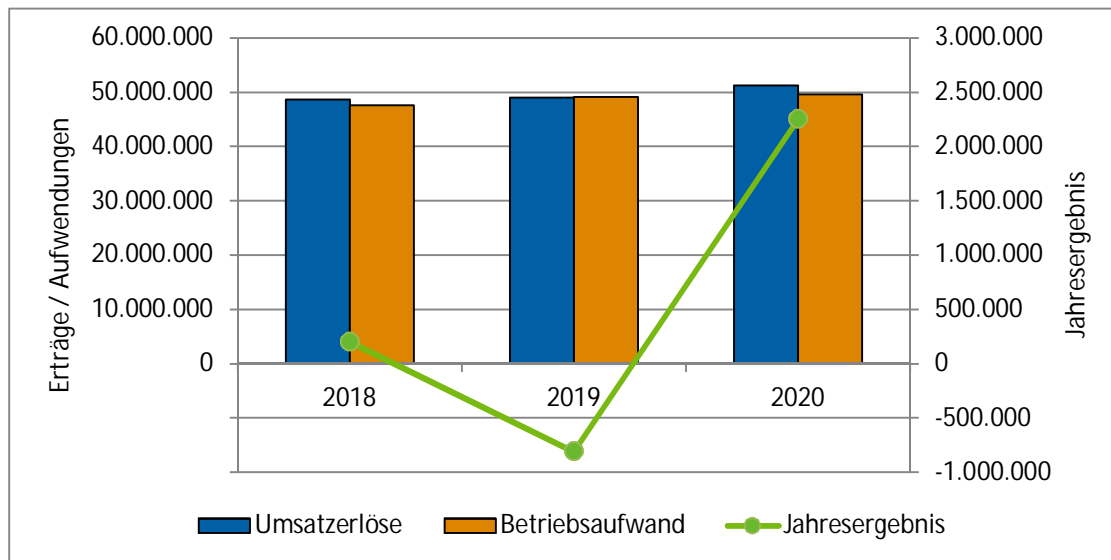


Abbildung 32 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: HVLE AG

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	304.704	260.107	227.509
Sachanlagen	10.145.605	10.066.062	9.370.182
Finanzanlagen	2.060.153	2.226.868	1.986.498
Anlagevermögen	12.510.463	12.553.037	11.584.189
Vorräte	2.004.767	1.961.626	3.309.306
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.532.323	7.351.964	6.866.338
Liquide Mittel	32.256	634.006	1.655.438
Umlaufvermögen	9.569.347	9.947.596	11.831.082
Rechnungsabgrenzungsposten	436.754	337.571	260.943
Bilanzsumme	22.516.564	22.838.203	23.676.214
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	5.463.545	5.463.545	5.463.545
Rücklagen	3.582.597	3.769.210	3.840.999
Bilanzgewinn	186.613	- 812.649	1.363.989
Eigenkapital	9.232.755	8.420.106	10.668.533
Rückstellungen	2.835.633	1.969.601	3.172.005
Verbindlichkeiten	10.448.176	12.442.475	9.835.627
Rechnungsabgrenzungsposten	0	6.021	50
Bilanzsumme	22.516.564	22.838.203	23.676.214

Tabelle 58 - Bilanz zum 31.12.2020: HVLE AG

Angaben in EUR

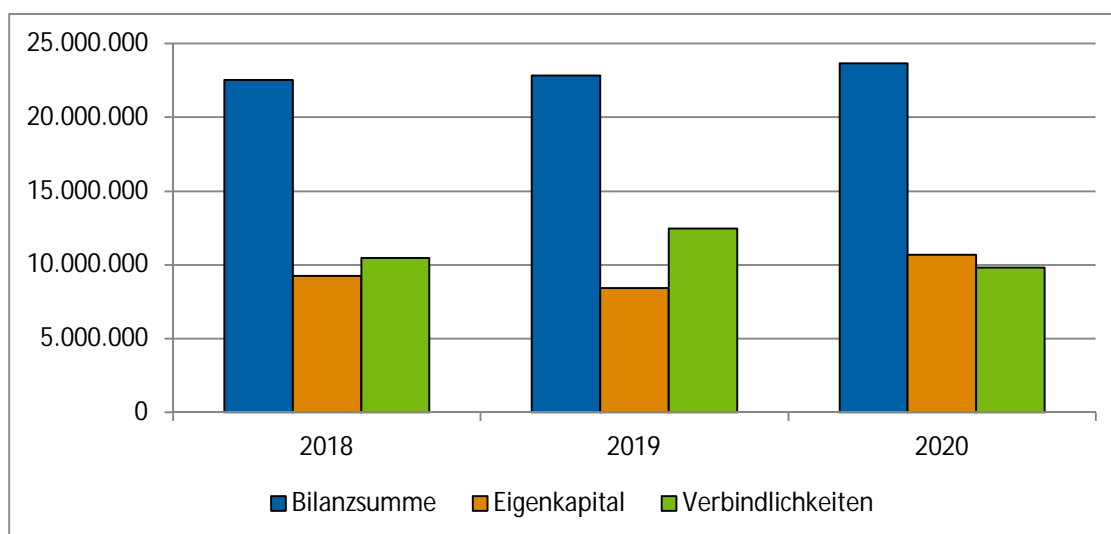


Abbildung 33 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: HVLE AG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbH
**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH**
AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.7.1 WGM-Tec GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Cottbuser Straße 6 15907 Lübben / Spreewald	
E-Mail	dispo@wgm-tec.com	
Homepage	www.wgm-tec.com	
Gründungsjahr	2006	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	30.000 EUR	
Gesellschafter		
HVLE AG	100 %	30.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen bietet Dienstleistungen für den Eisenbahnverkehr an. Dazu zählen unter anderem die Überlassung von Personal im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, die Vermietung von Eisenbahnfahrzeugen und alle zugehörigen Arbeiten.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

 Enrico Wolff
 Alexander Fritz

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

 Warth & Klein Grant Thornton AG
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.2.7.2 BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal		
E-Mail			
Homepage			
Gründungsjahr	2011		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	500.000 EUR		
Gesellschafter			
Bis 30.04.2020:			
HVLE AG	85,1 %	425.500 EUR	
BUG Vermietungsgesellschaft mbH			
	14,9 %	74.500 EUR	
Ab 01.05.2020:			
HVLE AG	100,0 %	500.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Anmietung und der Betrieb von für Logistikdienstleistungen geeigneten Grundstücken und Infrastrukturen, die Erstellung von für Logistikdienstleistungen geeigneten technischen Anlagen einschließlich zugehöriger Nebeneinrichtungen und Bauwerken für Transport, Lagerung und Umschlag. Außerdem verwertet das Unternehmen Grundstücke und Infrastrukturen durch Vermietung und Verpachtung, erbringt Dienstleistungen aller Art, soweit sie im Zusammenhang mit dem Transport, der Lagerung und den Umschlag von Gütern im weiteren Sinne stehen.		
Beteiligungen	keine		

Geschäftsführung	Martin Michael Wischner
Gremien	Gesellschafterversammlung
Abschlussprüfer	Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Die Gesellschaft erwarb im Oktober 2011 das Terminal für den kombinierten Verkehr im Güterverkehrszentrum Wustermark. Im August 2012 erweiterte sie das Betriebsgelände durch den Erwerb mehrerer Flurstücke. Die wesentlichen Anlagen bestehen in zwei Umschlagsgleisen von ca. 720 m Nutzlänge sowie in einer Betonumschlagsfläche.



Im Jahr 2020 hat die Gesellschaft ihr Sachanlagevermögen im Güterverkehrszentrum Berlin West Wustermark einschließlich der Betonumschlagfläche, Gleisanlagen und Bürocontainern veräußert.

Das Unternehmen ist gemäß § 267a HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.7.3 Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal
E-Mail	info@rlcw.de
Homepage	www.rlcw.de
Gründungsjahr	2008
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
Stammkapital	1.000.000 EUR
Gesellschafter	
HVLE AG	70 % 700.000 EUR
BUG Vermietungs- gesellschaft mbH	30 % 300.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand ist der Erwerb, die Anmietung und der Betrieb von Eisenbahninfrastrukturen geeigneten Grundstücken, die Erstellung von für Eisenbahninfrastrukturen geeigneten technischen Anlagen einschließlich zugehöriger Nebeneinrichtungen und Bauwerken für Transport, Lagerung und Umschlag, die Verwertung derartiger Eisenbahninfrastruktur durch Vermietung, die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, soweit sie im Zusammenhang mit dem Transport, der Lagerung und dem Umschlag von Gütern im weiteren Sinne führen.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung

Rail & Logistik Center Wustermark
Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch:
Ronny Henkel
Alexander Kulik

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Die Gesellschaft hat mit Wirkung zum 01.07.2008 von der DB-Netz AG Grundstücke und Anlagen des Rangierbahnhofs in Wustermark erworben und seit dem die Betriebsführung des Bahnhofs übernommen.

Unter Nutzung der erworbenen Infrastruktur (Gleisanlagen, Be- und Entladebereiche, Lagerflächen) bestehen die wesentlichen Geschäftsfelder in den Dienstleistungen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Rangierarbeiten, Bewegungsfahrten, Lokomotivführung und Wagenmeistertätigkeiten.

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken GmbH	Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH	AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH	VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH	Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft
-------------------------	--	--	---	---

3.2.7.4 Rail & Logistik Center Wustermark Verwaltungsgesellschaft mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal
E-Mail	info@rlcw.de
Homepage	www.rlcw.de
Gründungsjahr	2007
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	25.000 EUR
Gesellschafter	Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG 100 % 25.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen erwirbt und verwaltet Beteiligungen und übernimmt die persönliche Haftung sowie die Geschäftsführung der Handelsunternehmen und Unternehmen des Eisenbahngewerbes, insbesondere für die Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung	Ronny Henkel Alexander Kulik
Gremien	Gesellschafterversammlung
Abschlussprüfer	Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Das Unternehmen ist gemäß § 267a HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken GmbH

**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH**

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.2.7.5 Bohnhorst Rail & Logistik GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal
E-Mail	
Homepage	
Gründungsjahr	2015
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	500.000 EUR
Gesellschafter	
HVLE AG	50 % 250.000 EUR
Helmut Bohnsdorf Beteiligungs- gesellschaft mbH	50 % 250.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen akquiriert, vermittelt und führt Bahntransporte von Agrarprodukten und -rohstoffen sowie von Betriebsmitteln (insbesondere Dünger) für die landwirtschaftliche Produktion durch.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung

Ludolf Kerkeling
Helmut Bohnhorst

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Beckmann und Partner mbH,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Steuerberatungsgesellschaft, Bielefeld

Im Jahr 2015 hat die HVLE AG zusammen mit der Bohnhorst Beteiligungs GmbH das Gemeinschaftsunternehmen Bohnhorst Rail & Logistik GmbH gegründet. Das Beteiligungsunternehmen betätigt sich als Spedition für Agrarprodukte.

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken GmbH

**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH**

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.2.7.6 Bahntechnologie Campus Havelland GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal	
E-Mail	info@btc-havelland.de.de	
Homepage	www.btc-havelland.de	
Gründungsjahr	2015	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	500.000 EUR	
Gesellschafter		
Landkreis Havelland	51,0 %	255.000 EUR
HVLE AG	45,0 %	225.000 EUR
IPG Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH	3,0 %	15.000 EUR
Gemeinde Wustermark	1,0 %	5.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Im Auftrag des Landkreises Havelland wird Standortentwicklung durch Bodenordnungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Bereichen Städtebau, Gewerbe und Verkehr sowie Umwelt- und Naturschutz betrieben.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Andreas Guttschau

Gremien

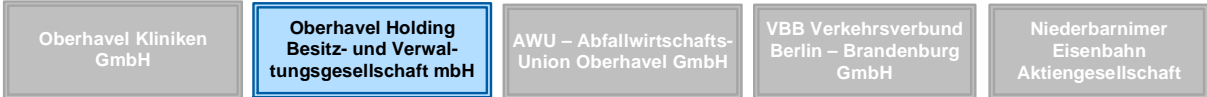
Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Domus AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Steuerprüfungsgesellschaft

Die Bahntechnologie Campus Havelland GmbH wurde 2015 unter der Bezeichnung Rangierbahnhof Wustermark Immobiliengesellschaft mbH gegründet und im gleichen Jahr identitätswahrend in Bahntechnologie Campus Havelland GmbH umfirmiert. Aufgabe der Gesellschaft ist es, im Auftrag des Landkreises Havelland, seiner Städte und Gemeinden sowie von Unternehmen Standortentwicklung durch Bodenordnungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Bereichen Städtebau, Gewerbe und Verkehr sowie Umwelt- und Naturschutz zu betreiben.

Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.



3.2.7.7 GER Ghana Eastern Railway Beteiligungsgesellschaft mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal		
E-Mail	info@hvle.de		
Homepage	www.hvle.de		
Gründungsjahr	2019		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	220.000 EUR		
Gesellschafter			
HVLE AG	55,0 %	121.000 EUR	
Ralf Blankenbach GmbH	15,0 %	33.000 EUR	
ARISU Projects GmbH	15,0 %	33.000 EUR	
Heinz Kroczek	15,0 %	33.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand ist die Beteiligung an einem Joint-Venture-Unternehmen in der Republik Ghana. Ziel ist die Beteiligung an der Ausschreibung zur Strukturierung, Planung, Errichtung und Betrieb der Eastern Railway Line in Ghana. Bei Zuschlagserteilung soll das Projekt weiterhin durch das JV Ghana bzw. eine durch diese noch zu gründende Projektgesellschaft realisiert werden.		
Beteiligungen	keine		

Geschäftsführung	Martin Michael Wischner
Gremien	Gesellschafterversammlung
Abschlussprüfer	Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Das Unternehmen ist gemäß § 267a HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3 AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Breite Straße 47 a 16727 Velten	
E-Mail	info@awu-oberhavel.de	
Homepage	www.awu-oberhavel.de	
Gründungsjahr	1990	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	3.835.000 EUR	
Gesellschafter		
Landkreis Oberhavel	51 %	1.955.850 EUR
ALBA Europe Holding plc & Co. KG	49 %	1.879.150 EUR
Gegenstand des Unternehmens		
Die Gesellschaft nimmt im Landkreis Oberhavel und angrenzenden Gebieten die dem Entsorgungspflichtigen aufgrund der Abfallgesetze obliegenden Aufgaben, insbesondere der Abfallverwertung, wahr. Sie kann daneben andere Verwertungs- und Entsorgungsleistungen, z. B. im Rahmen des dualen Systems und im Rahmen der Fäkalienerfassung und -beseitigung, erbringen.		
Beteiligungen		
Grunske Metall- Verwaltungs GmbH	100 %	26.000 EUR
Grunske Metall- Recycling GmbH & Co. KG	100 %	360.000 EUR
ERV GmbH	100 %	105.000 EUR

Geschäftsführung

Manfred Speder

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Sabine Barthel

(Kreistagsabgeordnete),

Egmont Hamelow

(Beigeordneter, Landkreis Oberhavel),

Rainer Kröger

(stellv. Vorsitzender, Geschäftsführer),

Mario Müller

(Kreistagsabgeordneter),

Jürgen Naujok

(Geschäftsführer),

Andreas Noack

(Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),

Andreas Szigat

(Abteilungsleiter MBS)

Abschlussprüfer

Ecovis Audit AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Umsatzerlöse rund 21,4 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 19,3 Mio. EUR).

Die Umsätze sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 2,1 Mio. EUR gestiegen. Insbesondere die gewerblichen Umsätze konnten um ca. 1,3 Mio. EUR gesteigert werden und trugen erheblich zu einer Ergebnisverbesserung im gewerblichen Bereich bei. Auch im kommunalen Bereich konnten durch die Anpassung der LSP-Kalkulation (neue Biotonne ab 01.07.2020) Umsatzsteigerungen in Höhe von 1,1 Mio. EUR realisiert werden. Demgegenüber sind die Verwertungserlöse für PPK um

0,5 Mio. EUR durch Preisanpassungen gesunken. Die PPK Mengen sind dem gegenüber leicht gestiegen.

Mit der Übernahme von 18 Fahrzeugen und 35 Mitarbeitern der Firma Grunske KG werden seit dem 01.01.2020 sämtliche Umleertouren und alle Fäkalienaufträge bei der AWU Oberhavel GmbH direkt gefahren. Somit werden bei der Grunske KG im Fuhrpark derzeit alle Absetz- und Containerfahrzeuge durch die AWU Oberhavel GmbH beauftragt. Diese organisatorischen Maßnahmen haben sich bewährt und zur Vereinfachung in der Auftragsabwicklung geführt.

Im Ergebnis der Neustrukturierung konnte der Materialaufwand aufgrund der geringeren Fremdleistungen gegenüber Grunske KG durch die Übernahme von Fahrzeugen und Kraftfahrern um ca. 1,5 Mio. EUR reduziert werden. Demgegenüber erhöhte sich der Personalaufwand um 1,8 Mio. EUR auf 7,6 Mio. EUR. Erfreulicherweise konnte auch der Bestand an Berufskraftfahrern im laufenden Jahr um 11 Mitarbeiter erhöht werden.

Ebenfalls in der neuen Organisation inbegriffen waren die Neuaufstellung der DSD-Behälter (ca. 85.000 Stück) statt Sammlung gelber Säcke ab 01.01.2020 und die Neuaufstellung der Biotonne ab 01.07.2020 (ca. 30.000 Stück).

Aus heutiger Sicht ist die Neuaufstellung von über 115.000 Behältern erfolgreich umgesetzt worden.

Die laufenden Investitionen des Geschäftsjahres 2020 betragen insgesamt 3,0 Mio. EUR und betreffen unter anderem den Kauf von zwei Seitenladern, zwei Fahrgestellen für Seitenlader, einem Saugfahrzeug, einem Sprinter, einem Hakenlift und zwei Gabelstaplern.

Ausblick

Auch im Geschäftsjahr 2021 wird mit einer Fortsetzung des intensiven Wettbewerbs am Markt gerechnet. Das Gewerbegeschäft ist mit den niedrigen Zinsen und einer hohen Bautätigkeit ständig gewachsen. Bei der Papiervermarktung sind die Preise sehr volatil und damit schwer planbar. Diese Ergebnisrisiken sind aktuell nicht einschätzbar. Für das Jahr 2021 ist ein Umsatz von 21,2 Mio. EUR bei einem Ergebnis vor Steuern und Beteiligungen von 1,9 Mio. EUR geplant. Die Folgen der seit Anfang 2020 fortschreitenden Ausbreitung des Corona Virus sind in der Prognose weitestgehend berücksichtigt.

Die Geschäftsgrundlage der AWU Oberhavel GmbH ist durch einen langfristigen Dienstleistungsvertrag mit dem Landkreis Oberhavel und durch Verträge mit den dualen Systemen gesichert.

Die Langfristigkeit des Dienstleistungsvertrages mit dem Landkreis Oberhavel ermöglicht der Gesellschaft in umweltfreundliche moderne Technik und in anspruchsvolle Ausbildungsplätze zu investieren. Die Verträge mit den dualen

Systemen konnten in 2019 durch den Gewinn der Ausschreibung für weitere drei Jahre (2020 – 2022) verlängert werden.

Für das Jahr 2021 wird mit einer weit ~~er~~höhten Anteil an Geschäftslage gerechnet. Diese ist jedoch abhängig von der weiteren Entwicklung der Rohstoffmärkte. Bedingt durch die Anhebung der Personalkosten und weiteren Kosteneigerungen (z. B. Entsorgungskosten) sind Preisanpassungen im gewerblichen Bereich vorgesehen.

Die zukünftige Entwicklung der AWU Oberhavel GmbH wird durch die optimale Erfüllung der lang- und kurzfristigen Verträge gekennzeichnet sein. Der Fokus der Geschäftsaktivitäten der nächsten Jahre liegt auf der Optimierung der Kostenstrukturen sowie auf der Verjüngung des Altersdurchschnitts der Belegschaft durch Übernahme der qualifizierten Auszubildenden. Die ersten Schritte sind bereits erfolgt und werden durch ein Personalcontrolling unterstützt. Vor diesem Hintergrund ist die Geschäftsführung zuversichtlich, dass die Fortentwicklung der AWU Oberhavel GmbH einen positiven Verlauf nimmt.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis Oberhavel
- Vertrag mit der Grunske KG über die Sortierung und Verwertung von Sperrmüll aus der kommunalen Sammlung
- Vertrag mit der Grunske KG über den Ferntransport und den Umschlag gemischter Siedlungsabfälle und Sperrmüllsortierreste
- Gewinnzuweisung der Grunske KG an die AWU Oberhavel GmbH (1,9 Mio. EUR)
- Cash-Pool Vertrag mit den Gesellschaften des Unternehmensverbundes⁸
- Gewinnausschüttung der ERV GmbH an die AWU Oberhavel GmbH (0,5 Mio. EUR)
- Gewinnausschüttung an die Gesellschafter der AWU Oberhavel GmbH
- Mietvertrag mit der ERV GmbH für die Fettabscheideanlage in Velten
- Dienstleistungsvertrag mit den Tochter und Enkelgesellschaften für die Buchhaltung und Personalabrechnung⁸

⁸ diese Leistungs- und Finanzbeziehungen werden im Weiteren nicht noch einmal separat bei den Tochtergesellschaften aufgeführt

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	77,1 %	76,6 %	80,2 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	62,7 %	51,7 %	49,1 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	101,5 %	103,0 %	96,0 %
Zinsaufwandsquote	0,3 %	0,3 %	0,3 %
Liquidität 3. Grades	104,1 %	108,3 %	85,6 %
Cashflow	- 535.472 EUR	- 2.290 EUR	2.268 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	20,6 %	17,8 %	17,2 %
Umsatz	18.267.461 EUR	19.256.562 EUR	21.380.489 EUR
Jahresergebnis	2.931.154 EUR	3.132.826 EUR	3.204.656 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	30,5 %	30,1 %	35,4 %
Anzahl der Mitarbeiter	164	172	212

Tabelle 59 - Kennzahlen: AWU Oberhavel GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	18.267.461	19.256.562	21.380.489
Bestandveränderungen	- 52.055	33.844	-61.019
Sonstige betriebliche Erträge	332.656	513.480	258.374
Personalaufwand	5.574.743	5.804.794	7.567.491
Materialaufwand	7.782.308	8.437.500	6.932.446
Abschreibungen	751.824	929.384	1.473.793
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.650.797	2.722.624	3.778.657
Betriebsergebnis (EBIT)	1.788.390	1.909.584	1.825.457
Erträge aus Beteiligungen	2.043.266	2.108.424	2.326.808
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.786	1.088	7.949
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.530	57.745	72.735
Ergebnis vor Steuern	3.787.911	3.961.351	4.087.478
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	816.331	792.361	827.717
Sonstige Steuern	40.146	40.840	56.369
Jahresergebnis	2.931.434	3.128.151	3.203.392

Tabelle 60 - Gewinn- und Verlustrechnung: AWU Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

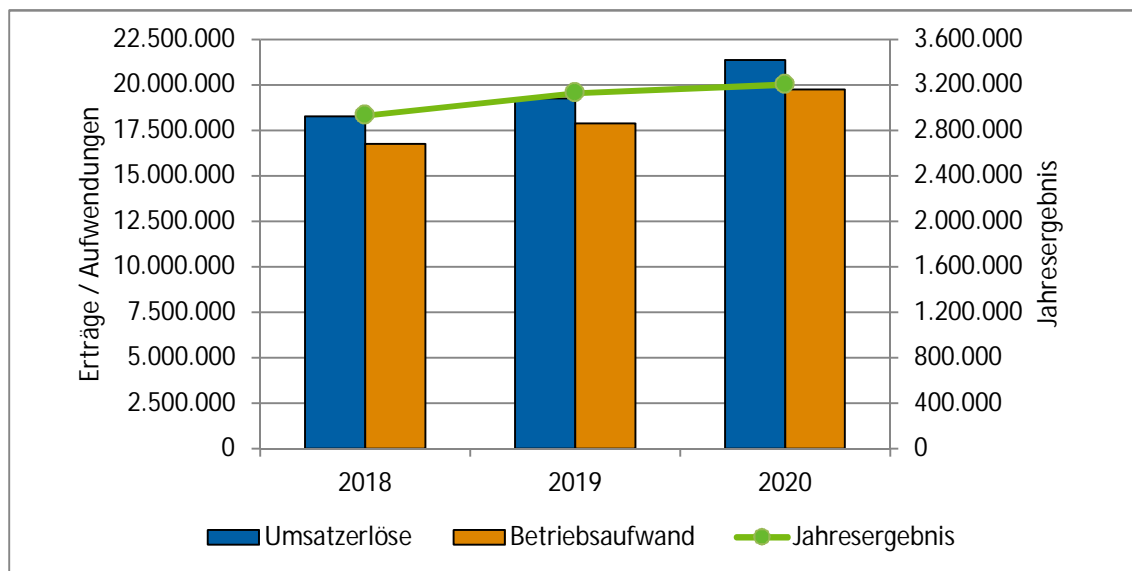


Abbildung 34 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AWU Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	338.822	311.865	276.003
Sachanlagen	7.144.279	9.739.660	11.292.312
Finanzanlagen	3.676.102	3.676.102	3.676.102
Anlagevermögen	11.159.203	13.727.627	15.244.417
Vorräte	172.189	168.884	117.393
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.094.474	3.905.915	3.634.036
Liquide Mittel	6.842	4.552	6.821
Umlaufvermögen	3.273.505	4.079.352	3.758.249
Rechnungsabgrenzungsposten	34.203	103.954	16.657
Bilanzsumme	14.466.910	17.910.933	19.019.324
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	3.835.000	3.835.000	3.835.000
Rücklagen	2.298.972	2.294.297	2.293.033
Gewinnvortrag	0	0	0
Jahresergebnis	2.931.154	3.132.826	3.204.656
Eigenkapital	9.065.126	9.262.122	9.332.689
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	674.080	575.929	771.188
Verbindlichkeiten	4.308.817	7.126.724	7.780.305
Rechnungsabgrenzungsposten	2.333	2.333	2.333
Passive latente Steuern	416.555	943.824	1.132.809
Bilanzsumme	14.466.910	17.910.933	19.019.324

Tabelle 61 - Bilanz zum 31.12.2020: AWU Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

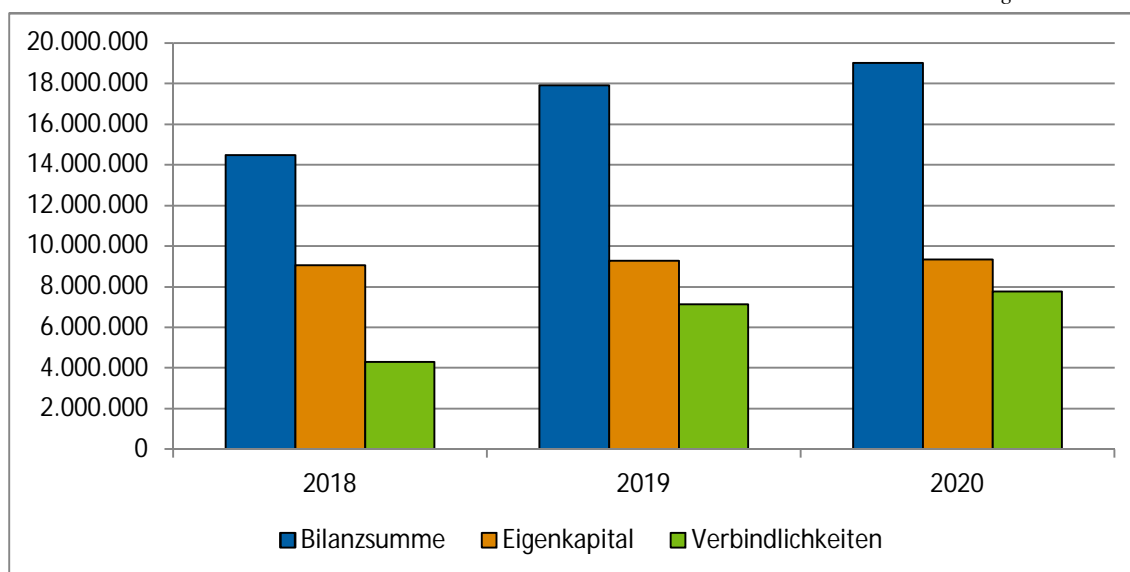


Abbildung 35 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AWU Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3.1 Grunske Metall - Verwaltungs GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Veltener Straße 32 16515 Oranienburg OT Germendorf
E-Mail	info@grunske.net
Homepage	www.grunske.net
Gründungsjahr	1998
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	26.000 EUR
Gesellschafter	AWU Oberhavel GmbH 100 % 26.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen verwaltet die Grunske Metall - Recycling GmbH & Co. KG, Oranienburg und führt deren Geschäfte.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung

Jörg Rauschenbach
Manfred Speder

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Sabine Barthel

(Kreistagsabgeordnete),

Egmont Hamelow

(Beigeordneter, Landkreis Oberhavel),

Rainer Kröger

(stellv. Vorsitzender, Geschäftsführer),

Mario Müller

(Kreistagsabgeordneter),

Jürgen Naujok

(Geschäftsführer),

Andreas Noack

(Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),

Andreas Szigat

(Abteilungsleiter MBS)

Abschlussprüfer

Ecovis Audit AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Da es sich bei dem Unternehmen um eine Komplementär-GmbH handelt, wird auf die Analysedaten (§ 61 Nummer 2 KomHKV), den verkürzten Lagebericht (§ 61 Nummer 2 KomHKV) und auf die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nummer 3 KomHKV) verzichtet und auf die Grunske Metall KG verwiesen.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3.2 Grunske Metall - Recycling GmbH & Co. KG

Allgemeine Informationen

Adresse	Veltener Straße 24 16515 Oranienburg OT Germendorf	
E-Mail	info@grunske.net	
Homepage	www.grunske.net	
Gründungsjahr	1998	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft	
Stammkapital	360.000 EUR	
Gesellschafter	AWU Oberhavel GmbH 100 % 360.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen recycelt Metalle aller Art, demontiert mechanisch und schweißtechnisch und zerlegt Metallkonstruktionen sowie Aggregate. Das Unternehmen trennt sortengerecht und bereitet nach Schwarz- und Buntmetallen auf, um die Metalle im Wirtschaftskreislauf wiederzuverwerten und nicht verwertbare Abfälle durch den überregionalen Containerservice zu entsorgen.	
Beteiligungen	IAZ Oberhavel GmbH 100 % 25.000 EUR	

Geschäftsführung

Jörg Rauschenbach
Manfred Speder

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Sabine Barthel
(Kreistagsabgeordnete),
Egmont Hamelow
(Beigeordneter, Landkreis Oberhavel),
Rainer Kröger
(stellv. Vorsitzender, Geschäftsführer),
Mario Müller
(Kreistagsabgeordneter),
Jürgen Naujok
(Geschäftsführer),
Andreas Noack
(Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),
Andreas Szigat
(Abteilungsleiter MBS),

Abschlussprüfer

Ecovis Audit AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr 2020 war für die Grunske KG erfolgreich, da die anspruchsvollen Planvorgaben auch das vierte Jahr in Folge erreicht werden konnten. Der Gesamtumsatz der Gesellschaft beträgt 28,2 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 29,8 Mio. EUR) und liegt damit leicht unter dem Planniveau.

Im Schrott- und Metallgeschäft konnte die Gesellschaft bei relativ stabiler Preisentwicklung und einem schwierigen Wettbewerbsumfeld ihre Marktposition weiter stabilisieren und die Planziele übertreffen.

Der Bereich Querstromzersetzer konnte technisch weiter stabilisiert und damit die Ausfallzeiten zunehmend verringert werden. Durch die ausreichende Verfügbarkeit von Input-Material konnten die Margen weiter gesteigert werden. Das Planziel wurde auch aufgrund der stabilen Schrottpreise übertroffen.

Die Nachfrage nach Bau- und Entsorgungsleistungen nahm weiterhin eine sehr positive Entwicklung und führt zu einer Umsatzsteigerung.

Aus dem Bereich Fuhrpark wurde zu Beginn des Jahres die Sparte Sammlung an die AWU Oberhavel GmbH ausgegliedert. Somit ist dieser Bereich ausschließlich im Mulden- und Containergeschäft unterwegs. In Folge der Übernahme von 35 Krafffahrern durch die AWU Oberhavel GmbH konnten die Personalkosten im Berichtsjahr um 0,9 Mio. EUR reduziert werden. Die Betriebskosten liegen mit 23,0 % (997 TEUR) unter denen des Vorjahres. Grund dafür ist u.a. der Übergang von 18 Fahrzeugen auf die AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH zum 01.01.2020.

Die laufenden Investitionen des Geschäftsjahres 2020 betragen zuzüglich der geleasteten Wirtschaftsgüter insgesamt 2.963 TEUR. Unter anderem wurden drei Abroll- und drei Absetzkipper, zwei Werkstattwagen sowie zwei Anhänger und ein Bagger erworben.

Ausblick

Auch im Geschäftsjahr 2021 rechnet die Geschäftsführung mit einer Fortsetzung des intensiven Wettbewerbs am Markt. Dies wird seinen Niederschlag im Druck auf die Margen wiederfinden. Die Preisentwicklung im Schrott- und Buntmetallgeschäft wird für das folgende Geschäftsjahr als weiterhin stabil eingeschätzt. Im Bau- und Containergeschäft rechnet die Gesellschaft mit einer Nachfrage auf Vorjahresniveau, wobei von stabilen Entsorgungspreisen auszugehen ist.

Ein Risiko für die Planerfüllung besteht immer in der Marktlage. Volatile Preisentwicklung im Schrott- und Buntmetallgeschäft sowie konjunkturbedingte Nachfragerückgänge im Bau- und Containergeschäft können sich stark auf das Umsatz- und Ergebnisgeschehen des Unternehmens auswirken.

Die zukünftige Entwicklung der Grunske KG wird durch die optimale Erfüllung der lang- und kurzfristigen Verträge gekennzeichnet sein. Der Fokus der Geschäftsaktivitäten der nächsten beiden Jahre liegt auf der Optimierung der Kostenstrukturen sowie auf der Verjüngung des Altersdurchschnitts der Belegschaft durch Übernahme der qualifizierten Auszubildenden. Die ersten Schritte sind bereits erfolgt und werden durch ein Personalcontrolling unterstützt.

Als Folge der seit Anfang 2020 fortschreitenden, weltweiten Ausbreitung des Corona Virus zeichnet sich eine zeitweise Eintrübung der Weltkonjunktur ab. In den bestehenden Lieferungs- und Leistungsbeziehungen kann es – je nach deren Art und Umfang – zu Einschränkungen kommen. Eine laufende Überwachung und Beurteilung der hieraus resultierenden, spürbaren Risiken ermöglicht die zeitnahe Einleitung notwendiger Gegenmaßnahmen.

Für das Jahr 2021 ist für die Grunske KG ein Umsatz in Höhe von 28,1 Mio. EUR bei einem Ergebnis vor Steuern von 2,1 Mio. EUR geplant. Die Folgen der seit Anfang

2020 fortschreitenden Ausbreitung des Corona Virus sind in der Prognose berücksichtigt.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Vertrag mit der AWU Oberhavel GmbH über die Sortierung und Verwertung von Sperrmüll aus der kommunalen Sammlung
- Vertrag mit der AWU Oberhavel GmbH über den Ferntransport und den Umschlag gemischter Siedlungsabfälle und Sperrmüllsortierreste
- Gewinnzuweisung der Grunske KG an die AWU Oberhavel GmbH (1,9 Mio. EUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	63,5 %	65,9 %	70,6 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	18,2 %	17,7 %	15,7 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	70,6 %	83,0 %	86,1 %
Zinsaufwandsquote	0,2 %	0,2 %	0,2 %
Liquidität 3. Grades	66,1 %	75,0 %	74,8 %
Cashflow	35.099 EUR	- 62.713 EUR	25.159 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	16,2 %	16,4 %	16,3 %
Umsatz	30.538.479 EUR	29.804.937 EUR	28.187.076 EUR
Jahresergebnis	1.596.929 EUR	1.675.186 EUR	1.889.426 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	19,4 %	21,1 %	19,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	188	196	161

Tabelle 62 - Kennzahlen: Grunske KG

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	30.538.479	29.804.937	28.187.076
Bestandveränderungen	- 118.103	- 41.338	7.304
andere aktivierte Eigenleistungen	0	11.704	11.6871,33
Sonstige betriebliche Erträge	269.755	291.705	378.504
Personalaufwand	5.927.785	6.299.335	5.357.793
Materialaufwand	16.707.803	15.575.070	15.932.716
Abschreibungen	1.317.572	1.033.319	949.846
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.785.344	5.121.197	4.179.913
Betriebsergebnis (EBIT)	1.951.627	2.038.086	2.269.487
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.593	606	611
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67.448	55.567	53.130
Ergebnis vor Steuern	1.885.772	1.983.125	2.216.968
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	288.843	307.939	327.541
Jahresergebnis⁹	1.596.929	1.675.186	1.889.426
Verrechnung mit Gesellschafter	1.596.929	1.675.186	1.889.426
Ergebnis nach Verwendung	0	0	0

Tabelle 63 - Gewinn und Verlustrechnung der Grunske KG

Angaben in EUR

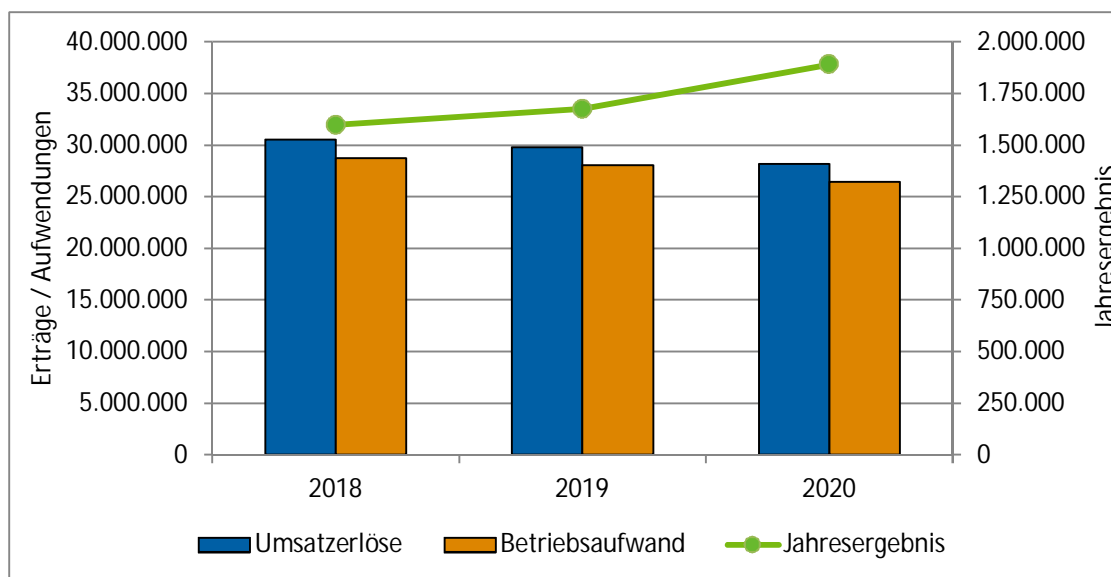


Abbildung 36 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Grunske KG

Angaben in EUR

⁹ vor Ausschüttung

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	29.684	46.347	51.169
Sachanlagen	6.466.121	6.868.954	8.343.958
Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000
Anlagevermögen	6.520.805	6.940.302	8.420.127
Vorräte	295.350	285.798	271.611
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.316.418	3.223.820	3.140.511
Liquide Mittel	131.611	68.898	94.057
Umlaufvermögen	3.743.379	3.578.516	3.506.179
Rechnungsabgrenzungsposten	7.771	10.859	6.244
Bilanzsumme	10.271.955	10.529.676	11.932.551
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	360.000	360.000	360.000
Rücklagen	1.508.786	1.508.786	1.508.786
Jahresergebnis	0	0	0
Eigenkapital	1.868.786	1.868.786	1.868.786
Sonderposten	68	17	0
Rückstellungen	1.137.224	932.846	1.180.766
Verbindlichkeiten	7.242.470	7.690.254	8.882.998
Rechnungsabgrenzungsposten	23.407	37.774	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme	10.271.955	10.529.676	11.932.551

Tabelle 64 - Bilanz zum 31.12.2020: Grunske KG

Angaben in EUR

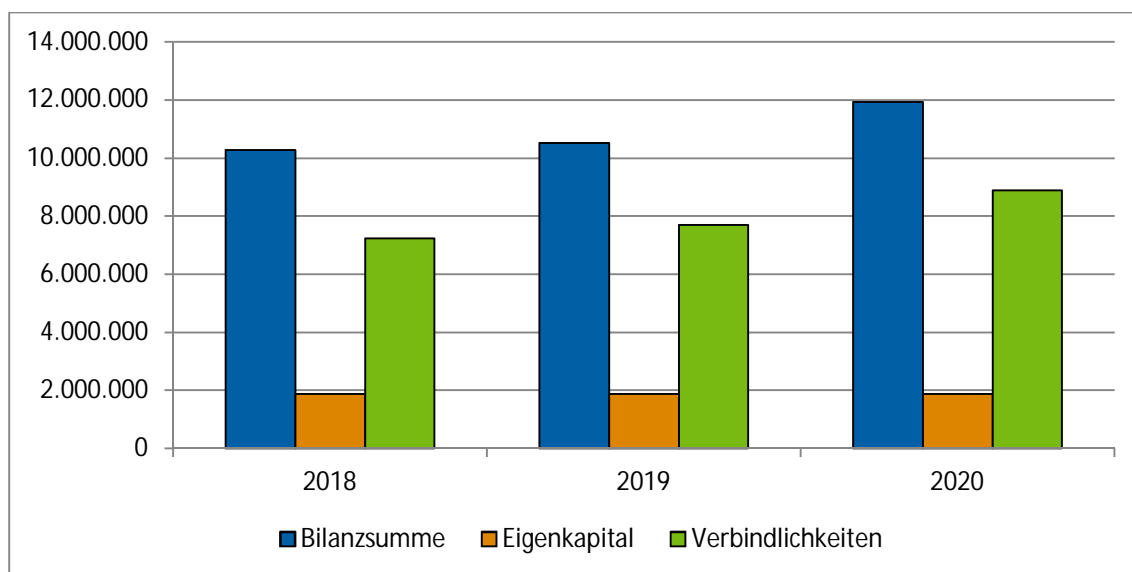


Abbildung 37 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Grunske KG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3.2.1 IAZ Interdisziplinäres Ausbildungszentrum für Verkehr und Entsorgung Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Veltener Straße 32 16515 Oranienburg OT Germendorf	
E-Mail	info@iaz-oberhavel.de	
Homepage	www.iaz-oberhavel.de	
Gründungsjahr	2017	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Grunske Metall- Recycling GmbH & Co. KG	
	100 %	25.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft erbringt Bildungs- dienstleistungen für die Aus- und Weiterbildung, die Fortbildung und Qualifizierung von Fachkräften in Kraftverkehrsunternehmen mit den Branchenschwerpunkten Abfall- und Entsorgungswirtschaft sowie dem öffentlichen Personennahverkehr.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Göran Kronenberg (bis 28. September 2020)
Annette Fürstenberg

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Ecovis Audit AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft erzielte 2020 einen Umsatz von 0,2 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 0,3 Mio. EUR) und ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 80 TEUR (Geschäftsjahr 2019: Jahresgewinn i.H.v. 11 TEUR).

Das Ausbildungszentrum konnte seinen Umsatz des Vorjahres (309 TEUR) aufgrund der Corona Situation in 2020 nicht mehr erreichen und lag mit 75 % unter diesem. Aufgrund der angespannten Lage der Gesellschaft wurden die Investitionstätigkeiten im Jahr 2020 auf 0 EUR heruntergefahren.

Es bestehen für die Organisation eine Reihe von Risiken, die nur mittelbar von ihr selbst beeinflusst werden können. Je nach Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage in Berlin und Brandenburg und dem daraus resultierenden Qualifizierungsbedarf von Mitarbeitenden, sowie der Bereitstellung finanzieller Mittel für die betriebliche Aus- und Weiterbildung, können Bildungsdienstleistungen realisiert werden.

Das Finden geeigneter Personengruppen ab einem Alter von 17 Jahren, die für eine Tätigkeit als Krafffahrer von Lkw geeignet sind, gestaltet sich zunehmend schwieriger,

sodass sich das Fahrschulzentrum dem freien Markt öffnen wird, um außerhalb der Unterstützung der betrieblichen Erstausbildung für die Muttergesellschaften der IAZ Oberhavel GmbH Fahrschuldienstleistungen verkaufen zu können.

Die Fortführung des Lehrbetriebes musste, im Zuge der fortschreitenden Ausbreitung des Corona Virus, auf das Geschäftsfeld Fahrschulbildung reduziert werden. Die daraus resultierende Auswirkung war die Beendigung der Arbeitsverhältnisse von einem Mitarbeiter und einem Geschäftsführer.

Aufgrund des erneuten Jahresfehlbetrages ist die Gesellschaft in einer angespannten Finanzsituation und von der Unterstützung des Gesellschafters abhängig. Entsprechende gegensteuernde Maßnahmen sind bereits eingeleitet worden.

Ausblick

Die weitere Entwicklung der IAZ Oberhavel GmbH wird durch die Erbringung von Bildungsdienstleistungen für die Aus- und Weiterbildung, die Fortbildung und Qualifizierung von Fachkräften in Kraftverkehrsunternehmen mit den Branchenschwerpunkten Abfall- und Entsorgungswirtschaft sowie im öffentlichen Personennahverkehr gekennzeichnet sein.

Die Geschäftsführung sieht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft für das abgeschlossenen Geschäftsjahr 2020 als negativ an. Trotz des negativen Eigenkapitals mit - 112 TEUR ist eine Fortführung des Unternehmens geplant.

Perspektivisch wurde die IAZ Oberhavel GmbH daher neu ausgerichtet. Zu den erforderlichen Maßnahmen gehört die Reduzierung der Geschäftsfelder im Wesentlichen auf die Bereiche Fahrschulbildung und Weiterbildung der Berufskraftfahrer. In Folge dessen hat sich das Unternehmen bereits Ende des Jahres 2020 von einem Geschäftsführer und der kaufmännischen Angestellten getrennt.

Ab Januar 2021 wird sich das Ausbildungszentrum ausschließlich auf die Fahrschulaus- und Weiterbildung konzentrieren. Dazu benötigt es nur noch den Leiter Fahrschule, der zugleich als Fahrlehrer tätig ist.

Im Geschäftsjahr 2021 ist ein Umsatz in Höhe 0,2 Mio. EUR und bei gleichbleibenden Kosten ein Ergebnis vor Steuern von 26 TEUR geplant.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Besicherung einer Bürgschaft über 100 TEUR durch die AWU Oberhavel GmbH für ein langfristiges Darlehen bei der MBS in Potsdam
- Rangrücktrittsvereinbarung der AWU Oberhavel zum Verzicht von Forderungen gegenüber der Gesellschaft

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	20,1 %	16,6 %	7,1 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	42.685 EUR	31.967 EUR	111.981 EUR
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	157,9 %	170,4 %	- 663,9 %
Zinsaufwandsquote	1,4 %	0,9 %	1,0 %
Liquidität 3. Grades	15,6 %	45,9 %	11,4 %
Cashflow	- 525 EUR	- 30 EUR	385 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	- 35,5 %	9,9 %	- 44,3 %
Umsatz	158.257 EUR	309.044 EUR	230.947 EUR
Jahresergebnis	- 55.215 EUR	10.719 EUR	- 80.014 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	56,5 %	52,0 %	85,6 %
Anzahl der Mitarbeiter	2	3	3

Tabelle 65 - Kennzahlen: IAZ GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	158.257	309.044	230.947
Bestandveränderungen	- 2.160	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.500	2.116	16.884
Personalaufwand	89.474	160.691	197.647
Materialaufwand	29.152	23.025	20.769
Abschreibungen	8.687	9.963	9.966
Sonstige betriebliche Aufwendungen	83.037	103.853	96.551
Betriebsergebnis (EBIT)	- 52.754	13.627	- 77.101
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.258	2.628	2.370
Ergebnis vor Steuern	- 55.011	10.999	- 79.459
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	204	281	555
Jahresergebnis	- 55.215	10.719	- 80.014

Tabelle 66 - Gewinn und Verlustrechnung der IAZ GmbH

Angaben in EUR

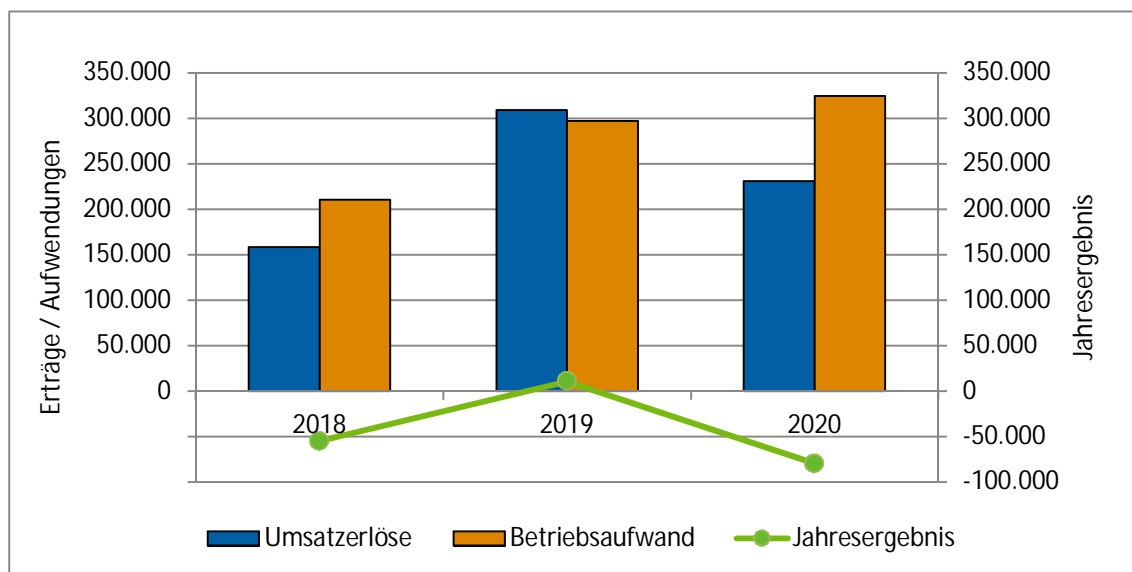


Abbildung 38 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: IAZ GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	6.158	5.299	2.506
Sachanlagen	23.801	17.016	9.843
Anlagevermögen	29.959	22.315	12.349
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.839	29.326	15.895
Liquide Mittel	345	315	700
Umlaufvermögen	9.185	29.641	16.595
Rechnungsabgrenzungsposten	67.208	50.644	34.219
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	42.685	31.967	111.981
Bilanzsumme	149.037	134.567	175.144
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Gewinnvortrag	- 12.470	- 67.685	- 56.967
Jahresergebnis	- 55.215	10.719	- 80.014
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	42.685	31.967	111.981
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	5.426	16.040	35.322
Verbindlichkeiten	143.611	118.527	139.822
Bilanzsumme	149.037	134.567	175.144

Tabelle 67 - Bilanz zum 31.12.2020: IAZ GmbH

Angaben in EUR

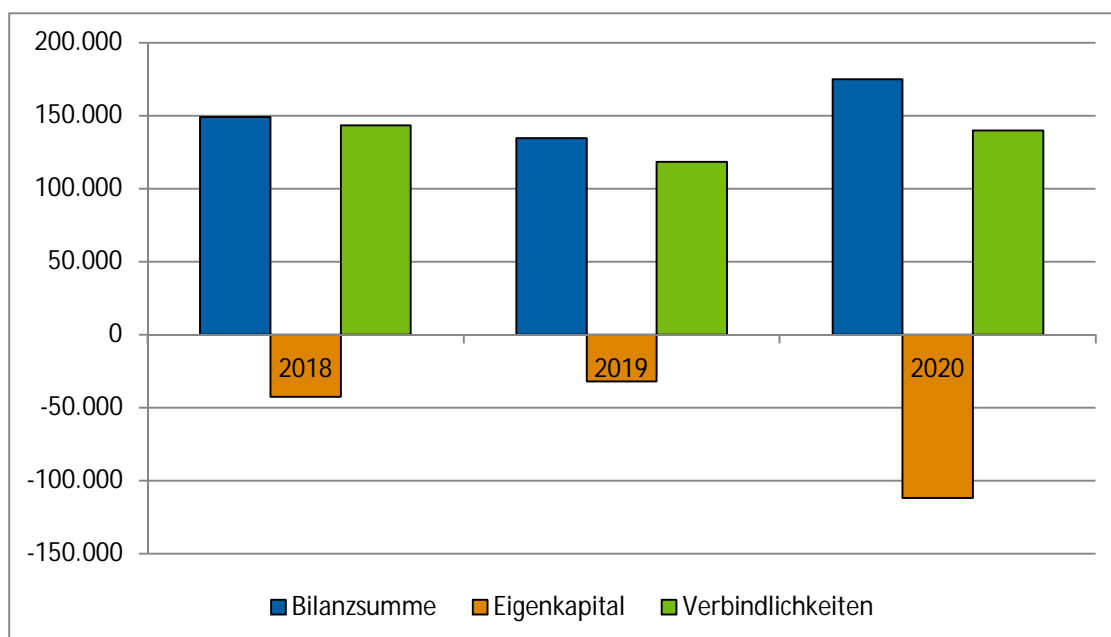


Abbildung 39 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: IAZ GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3.3 ERV GmbH Entsorgung - Recycling - Verwertung

Allgemeine Informationen

Adresse	Veltener Straße 24 16515 Oranienburg OT Germendorf	
E-Mail	info@erv-info.de	
Homepage	www.erv-info.de	
Gründungsjahr	1994	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	105.000 EUR	
Gesellschafter	AWU Oberhavel GmbH 100 % 105.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung und Durchführung von Dienst- und Serviceleistungen auf den Gebieten der Abfallentsorgung, der Verwertung von Abfällen und Reststoffen inkl. der Herstellung und des Vertriebs von Verwertungsprodukten im In- und Ausland, Planung und Konzeption von Sicherheitseinrichtungen, inkl. spezieller Dienstleistungen sowie Entsorgungsdienstleistungen und abfallwirtschaftlichen Konzepten im In- und Ausland.	
Beteiligungen	BIOGERM GmbH 100 % 25.500 EUR	

Geschäftsführung

Peter Heydenbluth
Manfred Speder

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Sabine Barthel

(Kreistagsabgeordnete),

Egmont Hamelow

(Beigeordneter, Landkreis Oberhavel),

Rainer Kröger

(stellvertretender Vorsitzender,
Geschäftsführer),

Mario Müller

(Kreistagsabgeordneter),

Jürgen Naujok

(Geschäftsführer),

Andreas Noack

(Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),

Andreas Szigat

(Abteilungsleiter MBS),

Abschlussprüfer

Ecovis Audit AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2019 betragen die Umsatzerlöse 4,0 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 4,4 Mio. EUR). Es wurde ein Jahresüberschuss von 0,51 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2019: 0,44 Mio. EUR). Die Unternehmensführung schätzt den Geschäftsverlauf der ERV GmbH aufgrund der guten Ergebnisse in allen Geschäftsbereichen positiv ein.

Die Ursachen für die Umsatzreduzierung 2020 gegenüber dem Vorjahr i. H. v. etwa 0,4 Mio. EUR begründen sich vor allem im Bereich Logistik mit etwa 149 TEUR, da aufgrund der Coronapandemie teilweise keine Aufträge für Entsorgungsleistungen im öffentlichen Bereich (bspw. Messe Berlin) erfolgten. Im Bereich Abriss und Entsorgung sank der Umsatz ebenso um ca. 0,2 Mio. EUR, im Geschäftsfeld Fettabscheider um ca. 40 TEUR.

Die um etwa 0,4 Mio. EUR gesunkenen Materialaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus der korrespondierenden Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr. Sie beziehen sich auf den auftragsbedingten Bezug von Fremdleistungen in den Bereichen Logistik und Entsorgung.

Im Berichtsjahr wurden Ersatzinvestitionen in Höhe von 95 TEUR getätigt. Sie betrafen im Wesentlichen die Heizanlage in Münchehofe (8 TEUR), Betriebs- und Geschäftsausstattung (9 TEUR), geringwertige Anlagegüter (5 TEUR), zwei PKW (44 TEUR) sowie Anzahlungen für den Asset Deal mit der Firma Geske Recycling GmbH & Co. KG (41 TEUR).

Die Finanzierung der ERV GmbH ist durch einen Cash Pool-Vertrag mit der AWU Oberhavel GmbH gesichert.

Ausblick

Die geplante Investition in eine Veredelungsanlage der Output Ströme im Fettbereich wurde durch die Gesellschaft geprüft und im Dezember 2020 durch den Aufsichtsrat genehmigt und für das Jahr 2021 vorgesehen. Die Geschäftsleitung beobachtet weiterhin die Entwicklung und Umsetzung der Technologien und Vermarktungswege am Markt und wird entsprechend reagieren.

Für das Jahr 2021 sind für die ERV GmbH ein Umsatz von 4,1 Mio. EUR und ein Ergebnis vor Steuern von 0,65 Mio. EUR geplant.

Das bedeutsamste Risiko für die Planerfüllung des Unternehmens besteht im Hinblick auf die Veränderungen der Rohstoffpreise und dem konjunkturbedingten Bauverhalten sowie in der weiteren Entwicklung des Einflusses durch die Pandemie. Im Bereich der Entsorgung/ Logistik werden zusätzliche Vertriebstätigkeiten in Zusammenarbeit mit den Unternehmen der AWU Oberhavel Gruppe und der ALBA Berlin GmbH auch im Jahr 2021 verstärkt durchgeführt.

Für das Jahr 2021 wird mit einer konstanten Geschäftslage gerechnet. Diese ist jedoch auch abhängig von der weiteren Entwicklung der Pandemie sowie den Gesetzesänderungen in der Abfallwirtschaft und der Entwicklung des Mindestlohnes.

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wird weiterhin von der Optimierung ihrer beiden BImSchG-genehmigten Fettbehandlungsanlagen und dem in 2021 zu erwerbenden Standort in Fehrbellin gekennzeichnet sein. Der Fokus der Geschäftsaktivitäten im Jahre 2021 liegt auf dem weiteren konstanten Ausbau des Fettgeschäfts am Berlin - Brandenburger - Mecklenburg - Vorpommern - Markt und der weiteren Verbesserung der Qualitätsparameter im Output und im Abwasser.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- o Gewinnausschüttung an die AWU Oberhavel GmbH (0,5 Mio. EUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	39,8 %	34,0 %	39,8 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	53,3 %	50,1 %	60,4 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	134,1 %	147,4 %	151,8 %
Zinsaufwandsquote	0,1 %	0,1 %	0,1 %
Liquidität 3. Grades	123,0 %	128,2 %	98,1 %
Cashflow	- 106.374 EUR	50.185 EUR	- 46.052 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	42,0 %	39,2 %	48,6 %
Umsatz	4.911.436 EUR	4.416.549 EUR	4.033.795 EUR
Jahresergebnis	435.679 EUR	436.327 EUR	500.717 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	33,5 %	38,5 %	41,8 %
Anzahl der Mitarbeiter	76	73	71

Tabelle 68 - Kennzahlen: ERV GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	4.911.436	4.416.549	4.033.795
Bestandveränderungen	- 602.985	42.129	-91.537
Sonstige betriebliche Erträge	44.149	85.814	183.327
Personalaufwand	1.644.893	1.701.419	1.687.338
Materialaufwand	1.435.475	1.664.543	1.222.683
Abschreibungen	86.001	65.860	60.929
Sonstige betriebliche Aufwendungen	579.690	500.141	441.902
Betriebsergebnis (EBIT)	606.541	612.529	712.733
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.360	3.329	3.325
Ergebnis vor Steuern	602.185	609.200	709.408
Steuern vom Einkommen und Ertrag	162.904	169.640	204.359
Sonstige Steuern	3.601	3.233	4.332
Jahresergebnis	435.679	436.327	500.717

Tabelle 69 - Gewinn- und Verlustrechnung: ERV GmbH

Angaben in EUR

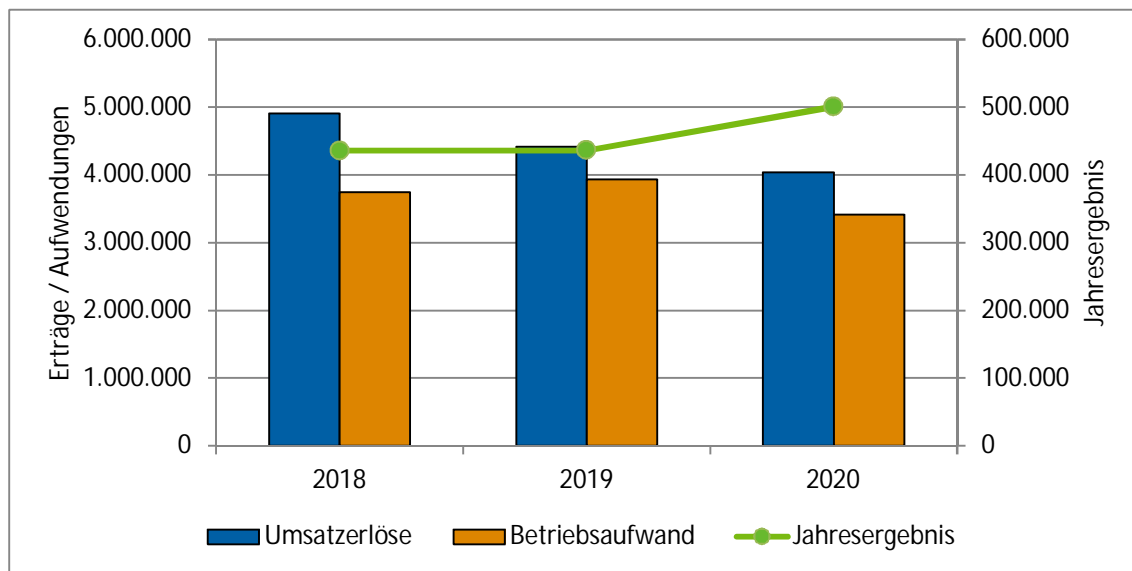


Abbildung 40 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: ERV GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	5.821	1.711	0
Sachanlagen	384.821	353.270	385.824
Finanzanlagen	26.329	26.329	26.329
Anlagevermögen	416.970	381.309	412.152
Vorräte	49.408	91.537	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	477.918	502.170	325.021
Liquide Mittel	74.049	124.235	78.183
Umlaufvermögen	601.376	717.942	403.204
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	27.962	20.953	90.992
Rechnungsabgrenzungsposten	1.800	1.899	130.000
Bilanzsumme	1.048.108	1.122.102	1.036.348
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	105.000	105.000	105.000
Gewinnvortrag	20.868	19.815	10.372
Jahresergebnis	433.237	437.381	510.160
Eigenkapital	559.105	562.196	625.532
Rückstellungen	233.723	211.103	131.060
Verbindlichkeiten	255.279	348.803	250.001
Passive latente Steuern	0	0	29.756
Bilanzsumme	1.048.108	1.122.102	1.036.348

Tabelle 70 - Bilanz zum 31.12.2020: ERV GmbH

Angaben in EUR

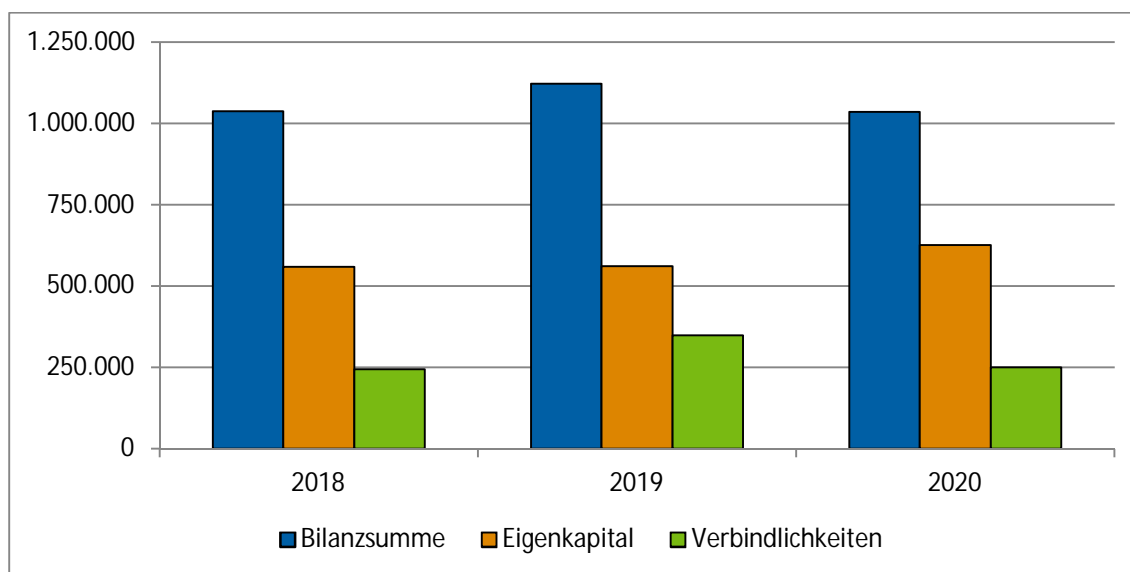


Abbildung 41 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: ERV GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH	Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH	AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH	VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH	Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft
-------------------------	---	--	---	---

3.3.3.1 BIOGERM GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Veltener Straße 24 16515 Oranienburg OT Germendorf	
E-Mail	info@erv-info.de	
Homepage	www.erv-info.de	
Gründungsjahr	2007	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.500 EUR	
Gesellschafter	ERV GmbH 100 % 25.500 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, Errichtung und das Betreiben von Biogasanlagen/ Biomassevergärungsanlagen und Blockheizkraftwerken sowie weiterer Entsorgungs- und Verwertungsanlagen für organische Abfälle und Reststoffe. Dazu gehört auch die Sammlung, der Transport und die Verwertung organischer Reststoffe sowie die Erzeugung und der Verkauf von Biogas und der hieraus erzeugten elektrischen und thermischen Energie und fester und flüssiger Düngemittel.	
Beteiligung	keine	

Geschäftsführung	Christoph Rippchen bis 30. September 2020 Peter Heydenbluth
Gremien	Gesellschafterversammlung
Abschlussprüfer	ECOVIS Audit AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.4 VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Stralauer Platz 29 10243 Berlin	
E-Mail	info@vbb.de	
Homepage	www.vbb.de	
Gründungsjahr	1994	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	324.000 EUR	
Gesellschafter		
Land Berlin	33,3 %	108.000 EUR
Land Brandenburg	33,3 %	108.000 EUR
Stadt Brandenburg an der Havel	1,85 %	6.000 EUR
Stadt Frankfurt (Oder)	1,85 %	6.000 EUR
Stadt Cottbus	1,85 %	6.000 EUR
Stadt Potsdam	1,85 %	6.000 EUR
LK Barnim	1,85 %	6.000 EUR
LK Dahme-Spreewald	1,85 %	6.000 EUR
LK Elbe-Elster	1,85 %	6.000 EUR
LK Havelland	1,85 %	6.000 EUR
LK Märkisch-Oderland	1,85 %	6.000 EUR
LK Oberhavel	1,85 %	6.000 EUR
LK Oberspreewald-Lausitz	1,85 %	6.000 EUR
LK Oder-Spree	1,85 %	6.000 EUR
LK Ostprignitz-Ruppin	1,85 %	6.000 EUR
LK Potsdam-Mittelmark	1,85 %	6.000 EUR
LK Prignitz	1,85 %	6.000 EUR
LK Spree-Neiße	1,85 %	6.000 EUR
LK Teltow-Fläming	1,85 %	6.000 EUR
LK Uckermark	1,85 %	6.000 EUR

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen fördert die nachfrage- und bedarfsgerechte Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit sowie der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993.

Geschäftsführung

Susanne Henckel

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Beteiligungen

Keine

Mitglieder Aufsichtsrat

Carsten Billing

(Dezernent, Spree-Neiße),

Michael Burke

(Beigeordneter, Oder-Spree),

Andreas Ditten

(Geschäftsbereichsleiter, Prignitz),

Karina Dörk

(Landrätin, Uckermark),

Rainer Genilke

(Staatssekretär, Land Brandenburg, erster stellv. Vorsitzender bis 18.06.2020, Vorsitzender ab 18.06.2020),

Ulrich Hartmann

(Abteilungsleiter, Land Brandenburg),

Christian Heinrich-Jaschinski

(Landrat, Elbe-Elster),

Grit Klug

(Beigeordnete, Oberspreewald-Lausitz),

Holger Lampe

(Beigeordneter, Barnim),

Jochen Lang

(Abteilungsleiter, Land Berlin),

Roger Lewandowski

(Landrat, Havelland),

Stephan Loge

(Landrat, Dahme-Spreewald, 2. stellv. Vorsitzender),

Ralf Reinhardt

(Landrat, Ostprignitz-Ruppin),

Heidrun Rhode-Mühlenhoff

(Abteilungsleiterin, Land Berlin),

Dr. Heike Richter

(Abteilungsleiterin, Land Brandenburg),

Steffen Scheller

(Bürgermeister, Brandenburg),

Thomas Schlinkert

(Abteilungsleiter, Land Brandenburg),

Gernot Schmidt

(Landrat, Märkisch-Oderland),

Mike Schubert

(Oberbürgermeister, Potsdam),

Günter Schulz

(Senatsrat, Berlin),

Christian Stein

(Beigeordneter, Potsdam-Mittelmark),

Ingmar Streese

(Staatssekretär, Land Berlin, Vorsitzender bis 18.06.2020, erster stellv. Vorsitzender ab 18.06.2020),

Marietta Tzschoppe

(Beigeordnete, Cottbus),

Kornelia Wehlan

(Landrätin, Teltow-Fläming),

Ludger Weskamp

(Landrat, Oberhavel)

René Wilke

(Oberbürgermeister, Frankfurt/Oder)

Abschlussprüfer

dhpg Dr. Harzem & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die reinen Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2020 etwa 0,7 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 0,8 Mio. EUR). Die Gesellschaft hat 2020, wie in den vorherigen Jahren auch, ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen, da sämtliche Aufwendungen durch Gesellschafterleistungen und sonstige Einnahmen finanziert werden.

Die Coronapandemie hat nicht zuletzt massive Auswirkungen auf die ÖPNV-Branche in Deutschland. Bundesweit sind, insbesondere in den Phasen des sog. Lock- bzw. Shutdowns, die Fahrgastnachfrage und damit die Auslastung der öffentlichen Verkehrsmittel stark zurückgegangen. Direkt hat dies in besonderer Weise negative Konsequenzen für die Fahrgeldeinnahmen der Verkehrsunternehmen auf der einen Seite und auf das ÖPNV-Image auf der anderen Seite. Mit Blick auf den Geschäftsbetrieb der VBB GmbH ist festzustellen, dass dieser trotz der Pandemie jederzeit sichergestellt war.

Kernthemen im Jahr 2020, neben der Bewältigung der Auswirkungen der Coronapandemie, waren unter anderem die Gestaltung und Umsetzung der Verkehrsangebote zur Eröffnung des neuen Flughafens BER sowie der zugehörigen Fahrgastinformationsangebote, die aktive Begleitung des Konzeptes zur ÖPNV-Anbindung des geplanten Tesla-Werkes in Grünheide, der Fortschritt im Infrastrukturprojekt i2030, die Entwicklung eines ganzheitlichen Anbindungskonzeptes für die sich im Strukturwandel befindende Lausitzregion, die Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung der Tarifanpassung zum 01.01.2021, die konzeptionelle Weiterentwicklung der VBB-Tarifangebote sowie die Entwicklung einer App für die Verkehrsunternehmen zur elektronischen Prüfung digitaler Tickets. Darüber hinaus hat die VBB GmbH im Jahr 2020 ihren Umzug in das neue Geschäftsgebäude am Stralauer Platz 29 in Berlin fristgemäß abgeschlossen, so dass die Geschäftstätigkeit am neuen Firmensitz im Januar 2021 aufgenommen werden konnte.

Als Schnittstelle zwischen Politik, Verkehrsunternehmen und Fahrgästen ist die VBB GmbH in Berlin und Brandenburg Treiberin der Verkehrswende; sie hat einerseits die Chance, andererseits aber auch die Verantwortung, sich den anstehenden Fragen für eine nachhaltige Gestaltung der Mobilität zu stellen. Zentrales Ziel dabei ist, mehr Menschen von einem ÖPNV zu überzeugen, der hochwertigen qualitativen

Anforderungen entspricht, soweit möglich auf die Bedürfnisse der Menschen zugeschnitten ist und trotzdem bezahlbar bleibt.

Für das Gelingen der Verkehrswende ist es essentiell, ein ganzheitliches Denken zu etablieren, das nicht an den Verbundgrenzen Halt macht. Die VBB GmbH treibt deshalb bei Fahrgastinformation, Planung, Angebots- und Tarifgestaltung die Vernetzung mit ihren Nachbarn voran, sowohl mit den Nachbarbundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Sachsen als auch mit den benachbarten polnischen Wojewodschaften.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist als geordnet zu bezeichnen. Aufgrund der ausreichenden Ausstattung mit Zahlungsmitteln war die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben. Die Kapitalstruktur der VBB GmbH ist von einem stabil hohen Anteil an Gesellschaftermitteln gekennzeichnet. Das Fremdkapital ist jeweils durch die ausgewiesenen liquiden Mittel finanziert. Insgesamt wurde im Jahresverlauf ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt.

Ausblick

Der VBB-Aufsichtsrat hat am 18.06.2020 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 beschlossen und damit Planungssicherheit für das neue Geschäftsjahr geschaffen.

Zentrale Elemente der weiteren Entwicklung werden die Rückgewinnung des Vertrauens der Fahrgäste in den ÖPNV nach der Coronapandemie, die strategische Positionierung des ÖPNV beim Erreichen der Verkehrswende, die Weiterentwicklung der Pro-ÖPNV-Kampagne darstellen. Vor diesem Hintergrund werden Tarifprodukte entwickelt, die auf das geänderte Mobilitätsverhalten der Menschen eingehen.

Daneben steht der Ausbau der digitalen Vertriebsangebote (VBB-fahrCard und Handyticket) und damit einhergehender Fragestellungen und technischer Arbeiten im Fokus der Arbeiten der Gesellschaft.

Die VBB GmbH unterstützt die Verkehrsunternehmen bei der Ermittlung der tatsächlichen Mindereinnahmen im Zuge der Corona-Krise für die Spitzabrechnung des ÖPNV-Rettungsschirmes 2020. Hierzu ist bis Mitte 2021 der Abschluss der Berechnungen für alle Pools der Einnahmenaufteilung für die Jahre 2019 und 2020 erforderlich. Die VBB GmbH wird die Verkehrsunternehmen auch bei der Antragsstellung im Rahmen eines ÖPNV-Rettungsschirmes 2021 unterstützen.

In Bezug auf die Vergabe von SPNV-Leistungen bereitet die VBB GmbH diverse Vergabeverfahren vor und führt sie durch (Netz Elbe-Altmark, Netz Prignitz, Netz Heidekrautbahn, Netz Nordostbrandenburg, Netz Oberelbe, Netz Nord-Süd). Die Vergabeverfahren der Berliner S-Bahn werden fortgeführt (Netz SBSNS-II und Vorbereitung der Vergabe Vertrieb S-Bahn).

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Gesellschafterbeitrag des Landkreises Oberhavel gemäß Art. 3 Abs. 2 Konsortialvertrag in Höhe von 85.038,89 EUR

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	11,1 %	6,6 %	6,4 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	6,6 %	4,9 %	4,5 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	159,6 %	174,0 %	170,0 %
Zinsaufwandsquote	0,7 %	0,5 %	1,0 %
Liquidität 3. Grades	106,9 %	104,8 %	103,4 %
Cashflow	356.772 EUR	1.738.793 EUR	203.529 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Umsatz	888.703 EUR	761.979 EUR	674.781 EUR
Jahresergebnis	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	44,6 %	44,4 %	44,4 %
Anzahl der Mitarbeiter	98	103	102

Tabelle 71 - Kennzahlen: VBB GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	888.703	761.979	674.781
Bestandveränderungen	- 1.049.402	0	0
Erträge aus Gesellschafterbeiträgen und Zuwendungen	9.752.511	9.065.909	11.121.719
Sonstige betriebliche Erträge	4.273.834	4.822.955	4.208.445
Personalaufwand	6.189.386	6.503.436	7.111.492
Materialaufwand	769.958	631.000	369.199
Abschreibungen	305.900	205.013	499.874
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.597.664	7.310.041	8.019.171
Betriebsergebnis (EBIT)	2.738	1.354	5.209
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.339	2.984	2.303
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.497	3.784	6.958
Ergebnis vor Steuern	581	554	554
Sonstige Steuern	581	554	554
Jahresergebnis	0	0	0

Tabelle 72 - Gewinn- und Verlustrechnung: VBB GmbH

Angaben in EUR

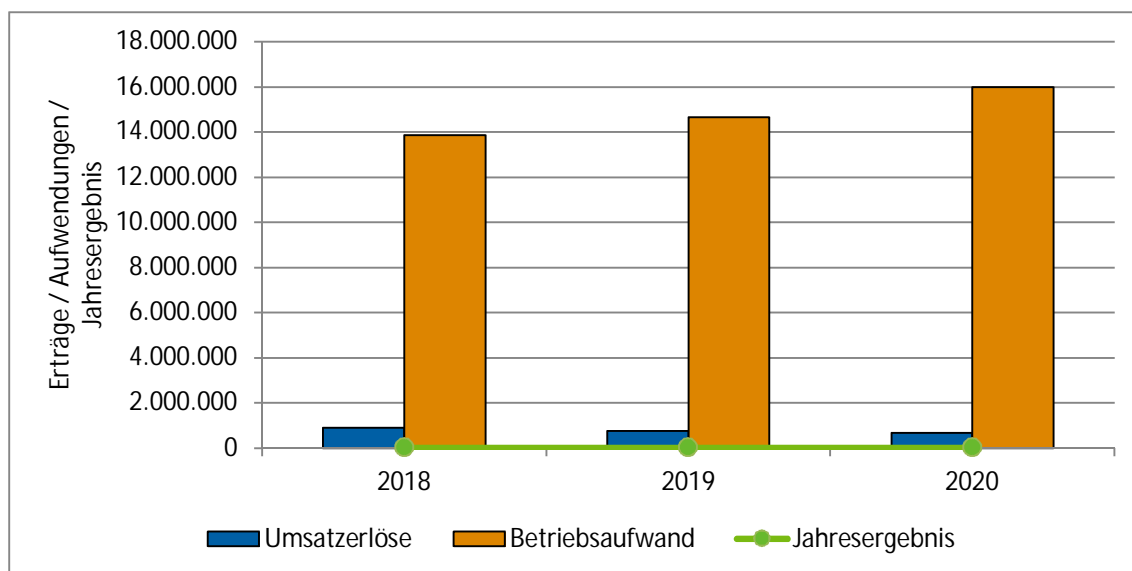


Abbildung 42 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: VBB GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	344.923	271.686	213.801
Sachanlagen	199.214	165.092	249.128
Anlagevermögen	544.138	436.779	462.930
Vorräte	13.544	15.396	6.748
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	538.658	568.690	883.693
Liquide Mittel	3.783.391	5.522.184	5.725.714
Umlaufvermögen	4.335.593	6.106.271	6.616.155
Rechnungsabgrenzungsposten	42.973	46.243	105.174
Bilanzsumme	4.922.704	6.589.292	7.184.260
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	324.000	324.000	324.000
Eigenkapital	324.000	324.000	324.000
Sonderposten	6.040	4.891	2.730
Gesellschafterbeiträge (AV)	538.428	430.888	460.309
Rückstellungen	1.546.502	1.737.896	1.605.618
Verbindlichkeiten	2.507.734	4.090.617	4.791.603
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	4.922.704	6.588.292	7.184.260

Tabelle 73 - Bilanz zum 31.12.2020: VBB GmbH

Angaben in EUR

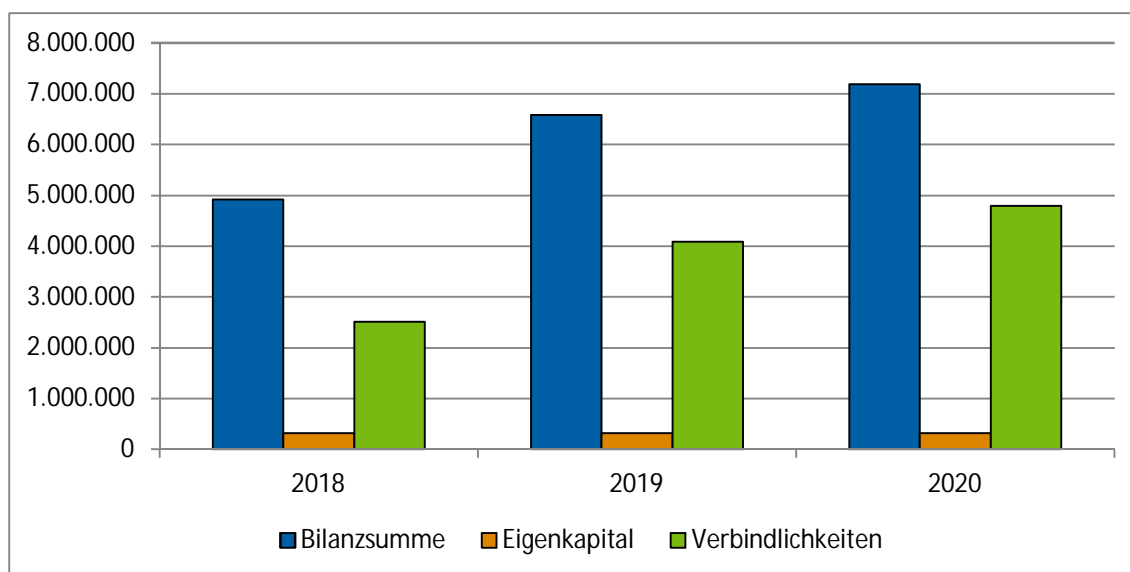


Abbildung 43 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: VBB GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.5 Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

Allgemeine Informationen

Adresse	Georgenstraße 22 10117 Berlin	
E-Mail	info@neb.de	
Homepage	www.neb.de	
Gründungsjahr	1990	
Rechtsform	Aktiengesellschaft	
Stammkapital	832.000 EUR	
Aktionäre		
IGB Berlin mbH	66,92 %	556.764 EUR
LK Oberhavel	8,86 %	73.684 EUR
LK Barnim	6,90 %	57.434 EUR
LK Märkisch-Oderland	6,87 %	57.122 EUR
Städte- und Gemeindebund sowie Landkreistag Brandenburg	6,16 %	51.246 EUR
LK Oder-Spree	3,37 %	28.080 EUR
Gemeinde Wandlitz	0,27 %	2.262 EUR
Gemeinde Basdorf ¹⁰	0,24 %	2.028 EUR
Gemeinde Schönwalde ¹⁰	0,13 %	1.118 EUR
Gemeinde Groß Schönebeck ¹¹	0,11 %	884 EUR
Gemeinde Wensickendorf ¹²	0,07 %	546 EUR
Gemeinde Klosterfelde ¹⁰	0,03 %	260 EUR
Gemeinde Zerpenschleuse ¹⁰	0,03 %	260 EUR
Gemeinde Kreuzbruch ¹³	0,02 %	130 EUR
Gemeinde Zehlendorf ¹²	0,01 %	104 EUR
Gemeinde Ruhlsdorf ¹⁴	0,01 %	78 EUR

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen betreibt eine normalspurige Eisenbahn des allgemeinen öffentlichen Verkehrs. Darüber hinaus errichtet, erwirbt, pachtet, verpachtet und betreibt das Unternehmen andere Verkehrsunternehmen aller Art und fördert den Verkehr und verwaltet Vermögen.

Beteiligungen

NEB BG	100 %	50.000 EUR
SRS GmbH	70 %	18.200 EUR

Vorstand

Detlef Bröcker

Gremien

Aufsichtsrat, Hauptversammlung, Vorstand

Mitglieder Aufsichtsrat

Carsten Bockhardt

(Dezernent, BAR a.D.),

Wolfgang Hahn

(Ministerialdirektor a. D.),

Thomas Kratzer

(Geschäftsführer),

Klaus Günter Lichtfuß

(Leiter Logistik, ab 25.08.2020),

Cornelia Röser

(Justiziarin, bis 22.04.2020),

Ludger Weskamp

(Landrat OHV),

Henrik Würdemann

(Vorsitzender, Geschäftsführer)

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

¹⁰ vertreten durch die Gemeinde Wandlitz

¹¹ vertreten durch die Gemeinde Schorfheide

¹² vertreten durch die Stadt Oranienburg

¹³ vertreten durch die Stadt Liebenwalde

¹⁴ vertreten durch die Gemeinde Biesenthal

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2020 etwa 9,9 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 10,2 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Jahresüberschuss von 1,4 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2019: 1,9 Mio. EUR).

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen mit 1,9 Mio. EUR aus Miet- und Pachtentgelten und Erbbauzinsen, mit 2,4 Mio. EUR aus der Vermietung von Triebfahrzeugen und mit 2,9 Mio. EUR aus Erlösen aus Trassennutzung und Transportleistungen. Aus dem Verkauf von Dieselkraftstoffen wurde ein Erlös von 2,7 Mio. EUR erzielt.

Während die Umsatzerlöse leicht unter dem Vorjahreswert lagen, erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 497 TEUR auf 1.726 TEUR. Hauptursächlich hierfür sind die im Berichtsjahr erzielten Erträge aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 586 TEUR, welche im Vorjahr nicht anfielen.

Der Ertrag aus der Ergebnisübernahme von der hundertprozentigen Tochtergesellschaft NEB BG beläuft sich auf lediglich 126 TEUR (Geschäftsjahr 2019: 1.240 TEUR) und liegt deutlich unter dem erwarteten Ergebnis.

Die betrieblichen Investitionen der NEB AG summierten sich im Berichtsjahr auf 4.222 TEUR, während im Vorjahr 2.045 TEUR anfielen. Die im Abstand größten Posten von 3.000 TEUR entfielen auf die Anschaffung von vier Dieseltreibwagen im Dezember 2020 zur Vermietung mit 22 TEUR auf den Infrastrukturbereich sowie mit 239 TEUR auf den Immobilienbereich. Des Weiteren wurden 91 TEUR für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert.

Bestimmendes Thema des Geschäftsjahres 2020 waren die Risiken infolge der Coronapandemie. Es wurden und werden erhebliche risikominimierende Anstrengungen unternommen, um die Ansteckungsgefahr für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NEB Verbundes zu reduzieren und gleichzeitig die negativen Auswirkungen auf das Betriebsergebnis in Grenzen zu halten. Die Wirksamkeit aller Maßnahmen zeigte sich durch die geringe Anzahl an Infektionen, Verdachtsfällen und vorsorglicher Quarantäne. Das Leistungsangebot der Gesellschaft konnte somit im Berichtsjahr zu jeder Zeit vollumfänglich aufrechterhalten werden.

Ausblick

Zumindest im ersten Halbjahr 2021 wird die Coronapandemie das dominierende Thema bleiben. Eine schnelle Überwindung mit anschließender rascher Erholung der Wirtschaftsregion Brandenburg und Berlin kann wohl nicht erwartet werden. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft werden daher analog zum Geschäftsjahr 2020 erwartet.

Unabhängig von den coronabedingten kurzfristigen Umsatzdellen bei der

Immobilienvermietung kann dennoch davon ausgegangen werden, dass die Gesellschaft mittelfristig von der weiterhin moderat dynamisch erwarteten Entwicklung auf dem Immobilienmarkt in Berlin und Brandenburg partizipieren wird und somit leicht steigende Beiträge zu den Jahresergebnissen der NEB AG liefern wird.

Dazu kann ebenfalls der Mitte Dezember 2020 neu abgeschlossene Verkehrsvertrag zwischen dem VBB und der NEB BG für die Linie RB 27 beitragen. Im Ergebnis des neuen Vertrages werden die Leistungen besser an die tatsächlichen aktuellen betrieblichen Rahmenbedingungen angepasst. Für die Gesellschaft folgt daraus eine besser planbare und sichere Ertragslage, wovon mittelbar auch die NEB AG profitiert. Hier sieht der Vorstand auch mittelfristige Umsatz- und Ergebnispotentiale im Bereich der Eisenbahninfrastruktur. Diese ergeben sich aus der beabsichtigten und zusammen mit den Ländern Berlin und Brandenburg geplanten grundhaften Modernisierung und Wiederinbetriebnahme der Stammstrecke der Heidekrautbahn nach Berlin-Wilhelmsruh. Im Dezember 2020 wurden die ersten vorbereitenden Baumaßnahmen für den Wiederaufbau des zukünftigen Endbahnhofs in Berlin - Wilhelmsruh feierlich eingeleitet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der NEB BG (etwa 0,1 Mio. EUR)
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH (Muttergesellschaft, etwa 1,7 Mio. EUR)
- Mietvertrag mit der NEB BG
 - Wartungs- und Instandsetzungshalle in Basdorf - 0,2 Mio. EUR
 - für Schienenfahrzeuge - 4,0 Mio. EUR
 - über die Nutzung von Eisenbahninfrastruktur - 2,9 Mio. EUR
- Dienstleistungsvertrag mit der Captrain Deutschland GmbH (52 TEUR)
- Bürgschaftsvertrag zur Besicherung von Verpflichtungen aus dem von der NEB BG geschlossenen Verkehrsvertrag "Netz Ostbrandenburg SPNV 1/2011" über etwa 7,3 Mio. EUR gegenüber den Ländern Berlin und Brandenburg
- selbstschuldnerische Bürgschaft der Gesellschaft mit Wirkung für die Linie RB 27 über 1,4 Mio. EUR und für die Linie RB 26 über 1,3 Mio. EUR zur Besicherung von Verpflichtungen aus den Verkehrsverträgen für die Linien RB 27 und RB 26 gegenüber der VBB GmbH

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	90,1 %	91,3 %	91,1 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	54,0 %	57,4 %	57,7 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	100,8 %	103,2 %	107,8 %
Zinsaufwandsquote	6,5 %	5,3 %	5,0 %
Liquidität 3. Grades	108,0 %	150,5 %	493,2 %
Cashflow	- 108.386 EUR	- 1.273.793 EUR	2.109.783 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	4,1 %	4,3 %	3,2 %
Umsatz	9.386.049 EUR	10.213.846 EUR	9.922.366 EUR
Jahresergebnis	1.840.926 EUR	1.939.285 EUR	1.395.494 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

Tabelle 74 - Kennzahlen: NEB AG

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	9.386.049	10.213.846	9.922.366
Sonstige betriebliche Erträge	2.944.375	1.228.950	1.725.635
Personalaufwand	0	0	0
Materialaufwand	4.752.772	4.729.037	4.301.336
Abschreibungen	2.339.550	2.793.308	2.910.527
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.013.902	2.147.639	2.454.565
Betriebsergebnis (EBIT)	2.224.200	1.772.812	1.981.574
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	171.812	213.205
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65.784	70.478	56.674
Abschreibungen auf Finanzanlagen	140.687	20.861	14.741
Gewinn- / Verlustübernahme NEB BG	1.701.724	1.240.425	126.273
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	608.191	540.487	495.763
Ergebnis vor Steuern	3.242.830	2.694.180	1.867.224
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.371.926	725.278	442.335
Sonstige Steuern	29.978	29.616	29.395
Jahresergebnis	1.840.926	1.939.285	1.395.494

Tabelle 75 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB AG

Angaben in EUR

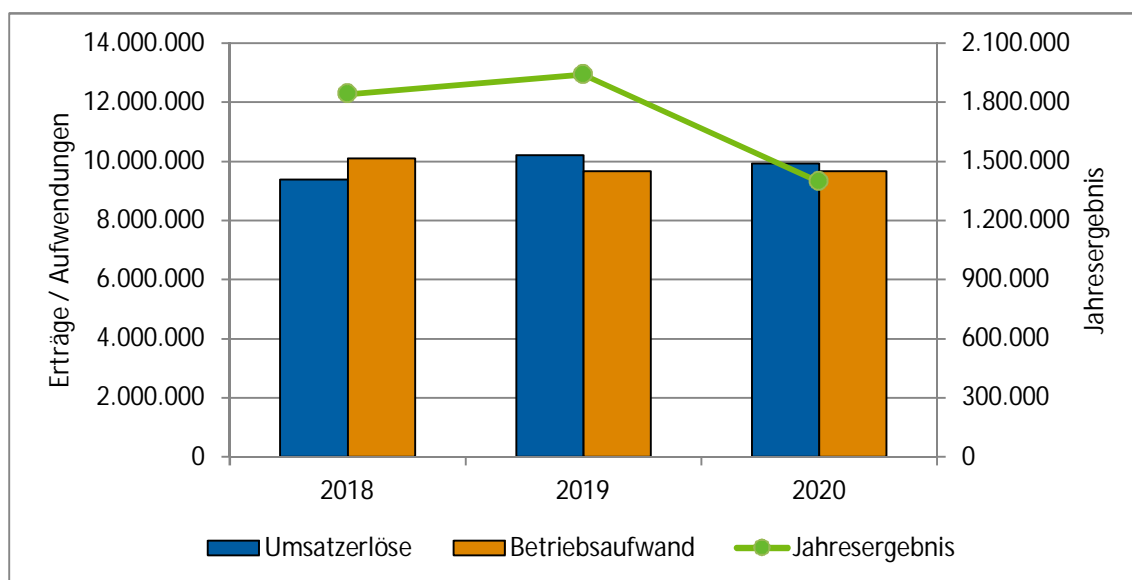


Abbildung 44 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB AG

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	75.977	56.578	41.465
Sachanlagen	49.648.902	48.913.779	50.191.807
Finanzanlagen	3.797.651	3.828.787	3.586.865
Anlagevermögen	53.522.530	52.799.144	53.820.136
Vorräte	156.458	164.545	128.226
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.750.798	4.128.900	2.313.402
Liquide Mittel	1.981.259	707.466	2.817.248
Umlaufvermögen	5.888.516	5.000.911	5.258.876
Rechnungsabgrenzungsposten	19.779	18.709	17.264
Bilanzsumme	59.430.824	57.818.765	59.096.276
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	832.000	832.000	832.000
Kapitalrücklagen	102.296	102.296	102.296
Gewinnrücklagen	29.325.319	30.334.245	31.774.330
Jahresergebnis	1.840.926	1.939.285	1.395.494
Eigenkapital	32.100.541	33.207.827	34.104.120
Sonderposten	7.027.808	6.686.219	6.629.652
Rückstellungen	1.846.075	726.784	717.547
Verbindlichkeiten	17.960.719	16.722.703	17.175.476
Rechnungsabgrenzungsposten	195.681	193.233	187.481
Latente Steuern	300.000	282.000	282.000
Bilanzsumme	59.430.824	57.818.765	59.096.276

Tabelle 76 - Bilanz zum 31.12.2020: NEB AG

Angaben in EUR

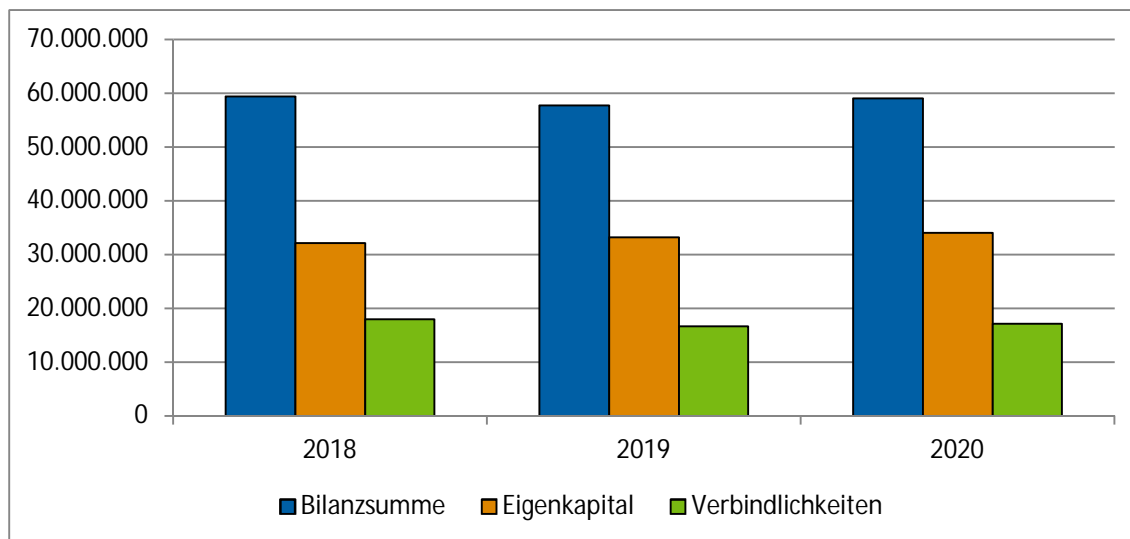


Abbildung 45 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB AG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.5.1 NEB Betriebsgesellschaft mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Georgenstraße 22 10117 Berlin	
E-Mail	info@neb.de	
Homepage	www.neb.de	
Gründungsjahr	2004	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	50.000 EUR	
Gesellschafter	NEB AG 100 % 50.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen führt Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr auf eigener oder angemieteter Eisenbahninfrastruktur durch. Die Gesellschaft bedient die Strecken der Heidekrautbahn (RB 27) sowie verschiedene weitere Linien im Liniennetz des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung	Detlef Bröcker
Gremien	Gesellschafterversammlung
Abschlussprüfer	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2020 etwa 75,3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 74,9 Mio. EUR). Das Unternehmen weist ein positives Ergebnis in Höhe von 0,1 Mio. EUR aus (Geschäftsjahr 2019: 1,2 Mio. EUR). Das Jahresergebnis wird aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft abgeführt.

Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 126 TEUR lag das Ergebnis deutlich unter den Erwartungen. Unter Berücksichtigung der besonderen Rahmenbedingungen, insbesondere der Mehrkosten infolge der pandemiebedingten Maßnahmen, sind die Erwartungen aus Sicht der Geschäftsführung jedoch etwas zu relativieren. Ergebnisreduzierend wirken sich daneben vor allem die deutlich über den Erwartungen liegenden Zugausfälle wie auch der Preisverfall auf dem Mineralölmarkt aus. Dieser führte aufgrund der vertraglichen Regelungen zu einem über den Einsparungen in der Kraftstoffbeschaffung liegenden Reduzierung des Leistungspreises.

Die Umsatzerlöse stiegen im Berichtsjahr leicht auf 75,3 Mio. EUR (Vorjahr 74,9 Mio. EUR). Ursächlich für diesen geringen Anstieg war vor allem der Umstand, dass aufgrund des deutlichen Rückgangs der Mineralölpreise der Leistungspreis und damit

der Vergütungsanspruch für die Betriebsleistung aus dem Netz Ost Brandenburg Vertrag unter dem Betrag des Vorjahres lag. Die ebenfalls deutlich unter dem Vorjahr liegenden Tarifeinnahmen wurden durch entsprechend höhere Ansprüche gegenüber den Aufgabenträgern (Bruttovertrag) bzw. aufgrund der Ausgleichsansprüche wegen vertraglicher Sondervereinbarungen (ÖPNV-Rettungsschirm) kompensiert.

Die Erhöhung der Personalkosten im Berichtsjahr auf nunmehr 13,5 Mio. EUR (Vorjahr 12,2 Mio. EUR) resultiert neben den im Berichtsjahr erfolgten Tarifierhöhungen hauptsächlich aus dem weiteren Anstieg der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl um 20 Mitarbeiter auf nunmehr 312 Beschäftigte.

Zu den Risiken und Auswirkungen der Coronapandemie wird auf den Gesellschafter, die NEB AG, verwiesen.

Das Risiko bei der Fahrzeugverfügbarkeit blieb auch im Geschäftsjahr 2020 als wesentlich bestehen. Das zunehmende Fahrzeualter und die eingeschränkte Ersatzteilversorgung, auch infolge gestörter Lieferketten im Zuge der Coronapandemie, sind hierbei als ein Treiber zu nennen. Auch die notwendige Rollkur der angemieteten LINK-Triebwagen beim Hersteller zur Erhöhung der Fahrzeugstabilität und -verfügbarkeit konnte nicht wie geplant im Berichtsjahr sondern erst im laufenden Jahr 2021 gestartet werden.

Die Zugausfälle im Berichtsjahr, vorrangig baubedingt, überschritten das hohe Niveau des Vorjahres deutlich und stellen auch weiterhin eine erhebliche Belastung für die Gesellschaft dar.

Ausblick

Der Mitte Dezember 2020 zwischen den Ländern Brandenburg sowie Berlin und der NEB BG für die Linie RB 27 neu geschlossene Verkehrsvertrag ist im Ergebnis der Neukalkulation der Leistungen besser an die tatsächlichen aktuellen betrieblichen Rahmenbedingungen und die Kostenentwicklung der letzten Jahre wie auch – durch vertragliche Veränderungen – in der Zukunft (Wertsicherung) angepasst. Die nicht beeinflussbaren externen Faktoren sind damit aktuell neu eingepreist. Für die Gesellschaft folgt daraus eine besser planbare und insgesamt eine verbesserte Ertragslage.

Für das laufende Jahr 2021 geht die Geschäftsführung auch aufgrund der positiven Entwicklung der Neueinstellungen davon aus, dass der Fremdpersonaleinsatz – vorbehaltlich der zukünftigen Pandemieentwicklung – im Rahmen der Planung und damit deutlich niedriger ausfällt. Nach wie vor bleibt es eine vordringliche Aufgabe der Gesellschaft in die Personalgewinnung sowie verstärkt in die eigene Ausbildung von Personal zu investieren und diese im Anschluss zu halten.

Unter der sich abzeichnenden Prämisse, dass – wie im Vorjahr – zur Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen infolge des in den ersten Monaten des laufenden Jahres deutlichen Einbruchs der Tarifeinnahmen für die Branche erneut ein ÖPNV-

Rettungsschirm von Bund und Ländern aufgespannt wird, geht die Geschäftsführung für das laufende Jahr von einem deutlich verbesserten Ergebnis in Höhe von zwischen 500 und 750 TEUR aus.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der NEB AG (etwa 0,1 Mio. EUR)
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH (etwa 0,4 Mio. EUR)
- Mietvertrag mit der NEB AG
 - Wartungs- und Instandsetzungshalle in Basdorf - 0,2 Mio. EUR
 - für Schienenfahrzeuge - 4,0 Mio. EUR
 - über die Nutzung von Eisenbahninfrastruktur - 2,9 Mio. EUR
- selbstschuldnerische Bürgschaft der NEB AG für die Linie RB 27 über 1,4 Mio. EUR und für die Linie RB 26 über 1,3 Mio. EUR zur Besicherung von Verpflichtungen aus den geschlossenen Verkehrsverträgen für die Linien RB 27 bzw. RB 26 gegenüber der VBB GmbH
- Bürgschaftsvertrag mit der NEB AG zur Besicherung von Verpflichtungen aus dem von der NEB BG geschlossenen Verkehrsvertrag "Netz Ostbrandenburg SPNV 1/2011" über etwa 7,3 Mio. EUR gegenüber den Ländern Berlin und Brandenburg

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	10,1 %	11,6 %	8,1 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,3 %	0,3 %	0,2 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	315,3 %	130,0 %	14,4 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	126,1 %	87,4 %	54,2 %
Cashflow	- 7.153.929 EUR	- 1.884.750 EUR	5.072.876 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität ¹⁵	9,9 %	6,3 %	0,5 %
Umsatz	67.332.664 EUR	74.918.432 EUR	75.280.411 EUR
Jahresergebnis ¹⁵	1.701.724 EUR	1.240.425 EUR	126.273 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	16,4 %	16,3 %	17,9 %
Anzahl der Mitarbeiter	272	293	312

Tabelle 77 - Kennzahlen: NEB BG

¹⁵ vor Gewinnabführung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	67.332.664	74.918.432	75.280.411
Sonstige betriebliche Erträge	1.357.053	1.383.087	959.645
Personalaufwand	11.027.439	12.193.622	13.459.801
Materialaufwand	52.760.627	59.505.765	59.233.524
Abschreibungen	387.759	385.108	345.314
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.810.407	2.976.113	3.069.885
Betriebsergebnis (EBIT)	1.703.485	1.240.912	131.531
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.500	3.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	252	7.003
Ergebnis vor Steuern	1.703.485	1.242.160	127.528
Sonstige Steuern	1.761	1.735	1.255
Gewinnabführung/Verlustübernahme	- 1.701.724	- 1.240.425	- 126.273
Jahresergebnis	0	0	0

Tabelle 78 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB BG

Angaben in EUR

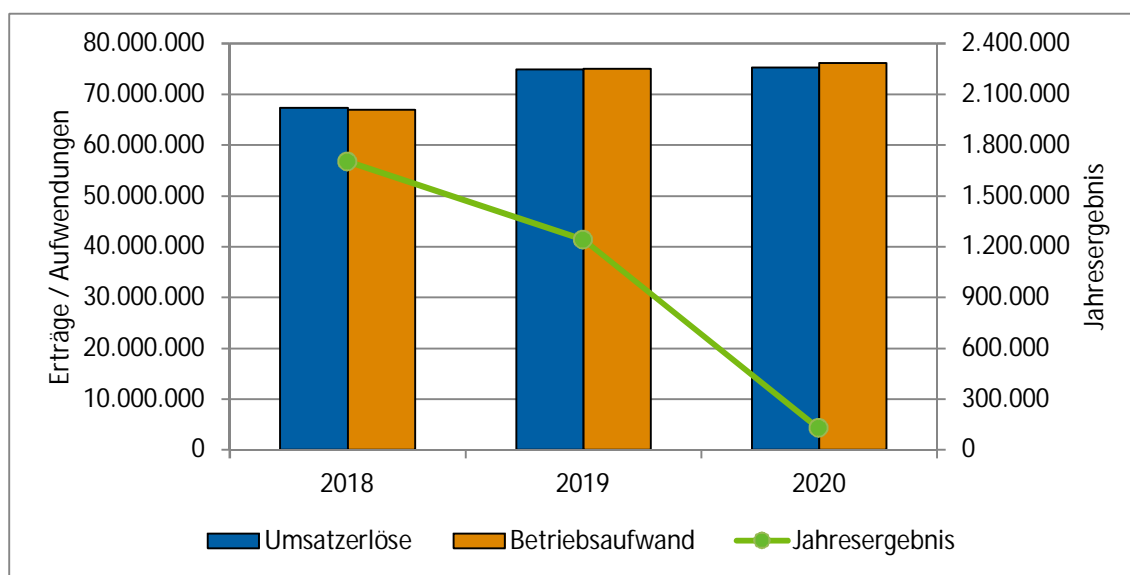


Abbildung 46 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB BG

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	367.784	266.148	700.341
Sachanlagen	1.366.276	2.039.947	1.524.557
Anlagevermögen	1.734.060	2.306.095	2.224.898
Vorräte	1.319.034	2.404.278	2.840.426
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.986.992	4.867.202	7.076.600
Liquide Mittel	12.058.437	10.173.687	15.246.563
Umlaufvermögen	15.364.463	17.445.168	25.163.590
Rechnungsabgrenzungsposten	9.389	47.377	15.574
Bilanzsumme	17.107.912	19.798.639	27.404.062
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000
Jahresergebnis	0	0	0
Eigenkapital	50.000	50.000	50.000
Sonderposten	32.632	32.632	32.632
Rückstellungen	8.026.513	8.163.014	7.469.068
Verbindlichkeiten	8.978.553	11.528.072	19.821.650
Rechnungsabgrenzungsposten	20.214	24.921	30.712
Bilanzsumme	17.107.912	19.798.639	27.404.062

Tabelle 79 - Bilanz zum 31.12.2020: NEB BG

Angaben in EUR

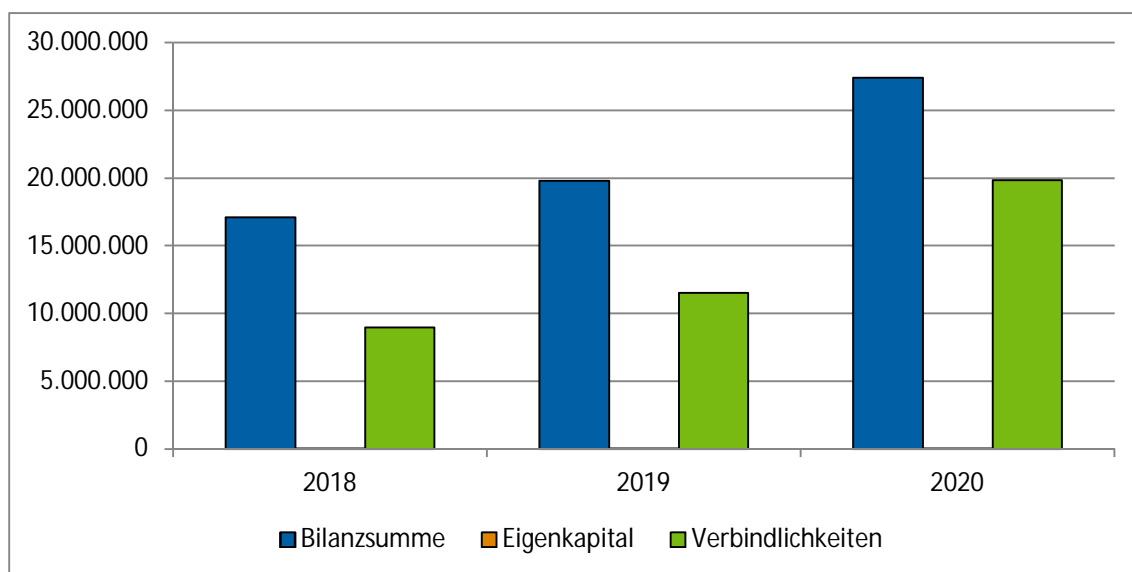


Abbildung 47 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB BG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.5.2 Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Dorfstraße 15 15566 Schöneiche bei Berlin	
E-Mail	info@srs-tram.de	
Homepage	www.srs-tram.de	
Gründungsjahr	1991	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	26.000 EUR	
Gesellschafter		
NEB AG	70 %	18.200 EUR
Gemeinde Schöneiche	15 %	3.900 EUR
Gemeinde Rüdersdorf	15 %	3.900 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen betreibt Straßenbahnen im öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere im Nahverkehrsraum Rüdersdorf / Schöneiche / Berlin-Friedrichshagen.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Detlef Bröcker

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2020 etwa 3,6 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2019: 3,4 Mio. EUR). Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 3,565 Mio. EUR (Vorjahr 3,4 Mio. EUR) und stiegen um 165 TEUR. Der Anstieg resultiert überwiegend aus dem zum Januar 2020 für die Linie 87 neu abgeschlossenen Verkehrsvertrag mit dem Landkreis Oder-Spree und der Gemeinde Woltersdorf, bzw. aus der Anpassung des Verkehrsvertrags für die Linie 88.

Mit dem ausgewiesenen Ergebnis konnte im Berichtsjahr trotz der coronabedingten Einschnitte und Veränderungen die positive und stabile wirtschaftliche Entwicklung der Vorjahre zwar leicht gebremst aber dennoch fortgesetzt werden. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 35 TEUR (Vorjahr 59 TEUR) spiegelt jedoch wider, dass sich aufgrund der durch die Pandemie verursachten Änderungen im Mobilitätsverhalten der Fahrgäste in der Region nicht die erwarteten Umsätze erzielt werden, die Umsätze jedoch Dank des ÖPNV-Rettungsschirms auf dem hohen Niveau des Vorjahres abgesichert werden konnten. Auch führten coronabedingte wie auch fahrzeugtechnische Mehrkosten dazu, dass sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 23 TEUR verschlechterte.

Die Gesellschaft investierte im Berichtsjahr insgesamt 1.082 TEUR (Vorjahr 4.400

TEUR). Hiervon entfiel auf die Anschaffung von Straßenbahnen ein Betrag in Höhe von 972 TEUR (Vorjahr 3.887 TEUR) und für Gleiserneuerungen wurden 39 TEUR (Vorjahr 395 TEUR) investiert.

Von den Landkreisen Märkisch-Oderland und Oder-Spree (Gemeindeförderungen) erhielt die SRS GmbH Zuwendungen in Höhe von 235 TEUR für die Straßenbahnen; für den Neubau von Gleisanlagen wurden Zuwendungen in Höhe 1.959 TEUR vereinnahmt. Die Investition des Kleinbusses wurde vom Landkreis Oder-Spree in Höhe von 22 TEUR gefördert.

Aufgrund der zeitlich nachlaufenden Aufteilung der Tarifeinnahmen im VBB muss die Gesellschaft Vorsorge für die erwarteten Rückzahlungen von Teilen der vereinnahmten VBB-Tarifeinnahmen treffen. Auf Basis der Tarifeinnahmen und der Erkenntnisse der letzten Tarifaufteilung des Jahres 2016 wurden für das Berichtsjahr 2019 insgesamt Rückstellungen in Höhe von 1,3 Mio. EUR und für die Jahre 2017 bis 2019 rund 3,8 Mio. EUR für zukünftige Rückzahlungsverpflichtungen gebildet.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 4,4 Mio. EUR vorgenommen. Ein Großteil der in 2019 getätigten Investitionen entfällt auf die Anschaffung von zwei Straßenbahnfahrzeugen sowie auf die Gleiserneuerung der Kirschenstraße (Linie 88).

Im Rahmen der Gesellschafterversammlung wurde beschlossen, den erzielten Jahresüberschuss auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

Ausblick

Ein wesentlicher Schritt für die weitere Entwicklung der Gesellschaft ist der 2019 unterzeichnete Verkehrsvertrag für die Leistungen auf der Straßenbahnlinie 87 in Woltersdorf bis 2042. Damit wird die Betriebsorganisation dauerhaft auf eine breitere Basis gestellt und gleichzeitig können bestehende Synergien in der Organisation nunmehr dauerhaft genutzt und weiterentwickelt werden. Dies dient vor allem einer zukunftssicheren Aufstellung der Gesellschaft, um den wachsenden Herausforderungen an einen modernen Straßenbahnbetrieb zu entsprechen.

Das in den vergangenen Jahren, bedingt durch das hohe Alter der Düwag-Fahrzeuge, gestiegene Risiko im Fahrzeugbereich von kurzfristigen Fahrzeugausfällen sowie eines wachsenden Instandhaltungsaufwands, konnte durch den Erwerb und Einsatz (ab Frühjahr 2020) einer dritten, 100% niederflurigen Artic-Straßenbahn (gefördert durch die Landkreise MOL und LOS) weiter reduziert werden.

Eine Herausforderung stellt der Fahrzeugpark der Linie 87 dar. Keines der dort eingesetzten Fahrzeuge erfüllt die Anforderungen hinsichtlich der Barrierefreiheit. Aufgabe der Geschäftsführung für die kommenden Jahre ist es, zusammen mit den Aufgabenträgern eine Modernisierung des Fahrzeugbestandes durch den Einsatz passender, zeitgemäßer und barrierefreier Fahrzeuge zu erreichen.

Zumindest im ersten Halbjahr 2021 wird die Coronapandemie das dominierende Thema bleiben. Eine schnelle Überwindung mit anschließender rascher Erholung der Wirtschaftsregionen Brandenburg und Berlin noch im laufenden Jahr ist fraglich. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft werden daher mindestens analog zum Geschäftsjahr 2020 erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verzeichnen:

- Verkehrsvertrag mit den Landkreisen Oder-Spree und Märkisch-Oderland sowie den Gemeinden Schöneiche und Rüdersdorf (Aufgabenträger) maximal bis zum Jahr 2024 (Linie 88)
- Verkehrsvertrag mit dem Landkreis Oder Spree und der Gemeinde Woltersdorf bis 2042 (Linie 87)
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH (138 TEUR)
- IT-Dienstleistungsvertrag mit der IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH (17,7 TEUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2018	2019	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	77,5 %	80,8 %	83,1 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	32,1 %	27,3 %	28,3 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	97,2 %	97,0 %	95,8 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	91,1 %	88,7 %	82,7 %
Cashflow	- 74.389 EUR	- 99.233 EUR	- 888.146 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	2,4 %	1,7 %	1,0 %
Umsatz	3.111.491 EUR	3.400.077 EUR	3.564.829 EUR
Jahresergebnis	73.933 EUR	58.773 EUR	35.418 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	56,5 %	59,7 %	58,2 %
Anzahl der Mitarbeiter	40	45	46

Tabelle 80 - Kennzahlen: SRS GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	3.111.491	3.400.077	3.564.829
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	18.425
Sonstige betriebliche Erträge	920.909	1.137.130	1.105.455
Personalaufwand	1.757.888	2.030.353	2.073.538
Materialaufwand	957.921	949.201	984.865
Abschreibungen	855.870	1.027.458	1.154.943
Sonstige betriebliche Aufwendungen	384.140	468.274	434.189
Betriebsergebnis (EBIT)	76.581	61.921	41.175
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126	0	212
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	6	36
Ergebnis vor Steuern	76.707	61.916	41.352
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	2.258
Sonstige Steuern	2.774	3.143	3.676
Jahresergebnis	73.933	58.773	35.418

Tabelle 81 - Gewinn- und Verlustrechnung: SRS GmbH

Angaben in EUR

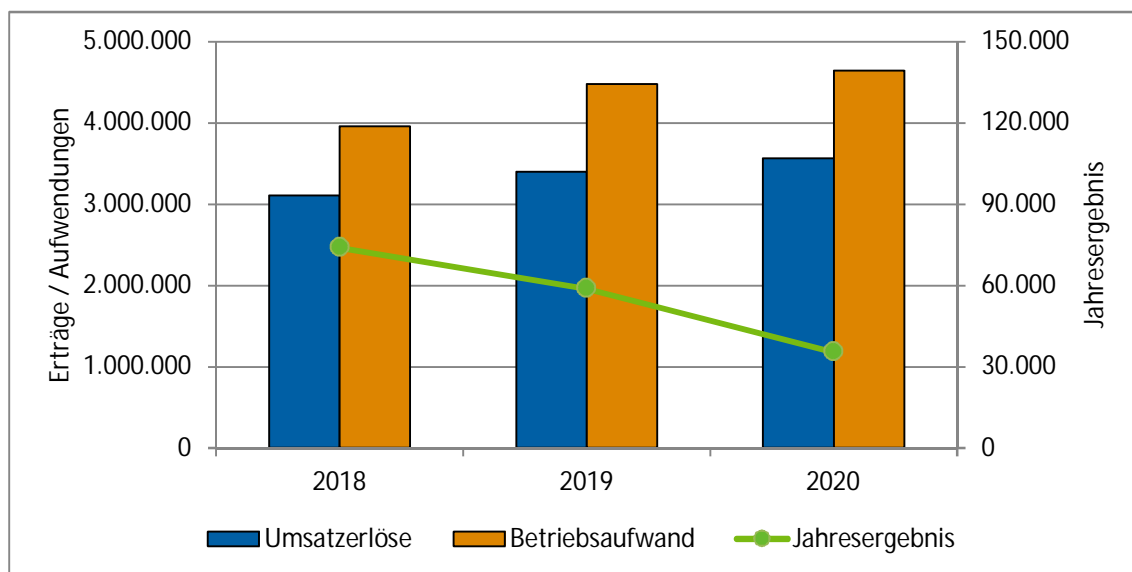


Abbildung 48 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen : SRS GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2018	2019	2020
Immaterielles Vermögen	238	9.018	38.732
Sachanlagen	14.089.662	17.446.553	17.343.451
Anlagevermögen	14.089.900	17.455.571	17.382.183
Vorräte	264.607	407.259	744.458
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	406.768	411.800	351.417
Liquide Mittel	3.419.530	3.320.297	2.432.151
Umlaufvermögen	4.090.905	4.139.356	3.528.026
Rechnungsabgrenzungsposten	3.103	4.601	3.904
Bilanzsumme	18.183.908	21.599.527	20.914.112
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000
Kapitalrücklagen	5.040.447	5.040.447	5.040.447
Gewinnrücklagen	692.113	766.046	824.819
Jahresergebnis	73.933	58.773	35.418
Eigenkapital	5.832.493	5.891.265	5.926.684
Sonderposten	7.859.472	11.042.116	10.719.620
Rückstellungen	4.208.290	4.344.599	3.870.489
Verbindlichkeiten	215.392	252.117	321.573
Rechnungsabgrenzungsposten	68.262	69.430	75.747
Bilanzsumme	18.183.908	21.599.527	20.914.112

Tabelle 82 - Bilanz zum 31.12.2020: SRS GmbH

Angaben in EUR

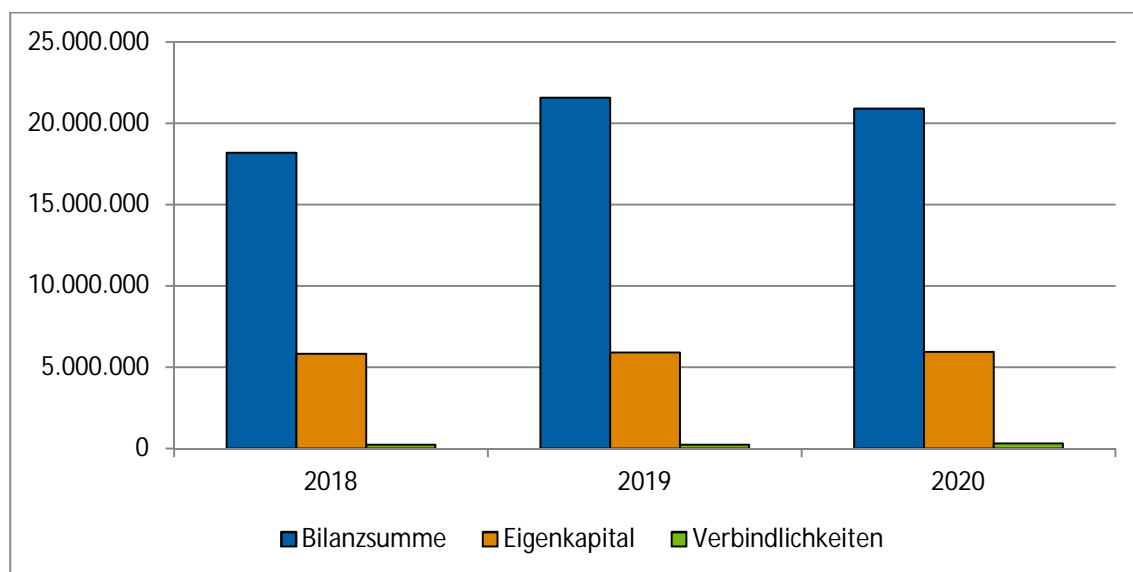


Abbildung 49 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: SRS GmbH

Angaben in EUR

Büro des Landrates
Beteiligungscontrolling
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
E-Mail: controlling@oberhavel.de
Internet: www.oberhavel.de